Cifr. 5082

Th. Cd.
1691

Cifc. 5082

Collegii Soc. Jesu Monachii 1756.

Christliche Andachts-Ubungen,

Samt auserlesensten

Betrachtungen,

R. P. DE VILLE,

Der Gesellschaft JESU.

Aus dem Französischen in das Teutsche übersetzet, und in Druck gegeben

Auf Allerhöchste Verordnung

Ihro Kayserl. Königl. Majestät.

WJENN,

Gedruckt, und zu finden bey Joh. Thomas Trattner, Kayserl. Königl. Hof-Buch-Handler, und Univ. Buch-drucker, 1755.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Morgen-Gebett.

GOTT begehret von dir O Christliche Seele! du sollest ihm täglich bringen das erste Opfer deines Gebetts, und Herzens. O mit was Andacht solst du es dann verrichten? An diesem ersten Werk hanget der glückliche Fortgang aller anderen / so du den Tag durch zu verrichten hast. Wilst du dann, daß dir dieser gegenwärtige Tag zu Nutzen werde, so danke nicht allein deinem lieben GOtt für die so glücklich verflossene Nacht,

sondern halte auch bey ihm an um seine Gnad, ohne welche du nicht das geringste gute Werk verrichten kanst.

Zuvor aber als du dein Gebett anfangest, gehe in dich selbsten: fasse zu Gemüth, wer du seyest, und wer GOtt seye, vor dessen Augen du erscheinest; alsdann wirst du auch fassen, was ein wichtiges Werk du vorhabest, und mit was demüthigem, vertrauten, und aufmerksamen Herzen du dein vorhabendes Gebett verrichten sollest.

Es soll dir auch ein mächtiger Antrieb seyn der grosse, und sichtbarliche Segen, welchen GOtt der HErr ausgiesset über so viele fromme Häuser, wo man täglich das Morgen- und Abend-Gebett in Gegenwart aller Hausgenossen verrichtet,

einen so heiligen Gebrauch in deinem Haus einzuführen. Wo zwey, oder drey in meinem Namen versammlet seynd, spricht Christus, da bin ich mitten unter ihnen. Wird dich ein so liebreiches Versprechen hierzu nicht vermögen? Solst du nicht alle übrige Geschäften gern verlassen, der Gnaden=reichen Gegenwart Christi zu geniessen?

Im Namen GOTT des Vat†ters, und des So†hns, und des heiligen Gei†stes, Amen.

Gedenke hier, daß du vor den Augen GOttes stehest, und bette ihn mit gebogenen Knyen demüthig an, wie folget:

ALlerheiligste, und hochgeehrte Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt in drey Personen,

ich glaube festiglich, daß du hier zugegen bist. Ich bette dich an in tieffester Demuth, und verehre, so viel ich kan, mit unterthänigster Huldigung deine Göttliche Majestät.

Sage Dank für alle empfangene Gutthaten, und opfere dich selbst GOtt deinem HErrn auf.

Ich danke dir O freygebiger GOtt! von Grund meines Herzens für alle Gnaden, so ich jemalen von dir empfangen hab. Deine Gütigkeit hat mich bis zu diesem Tag erhalten; so will ich ihn dann auch in deinem heiligen Dienst allein zubringen. Alle meine heutige Gedanken, Wort, und Werk sollen dir allein geopfert seyn. Segne sie O heiliger GOtt! damit sie alle durch deine

ne Göttliche Liebe geheiliget, und zu deiner grösseren Ehr gerichtet werden.

Mache einen steiffen Fürsatz die Sünd zu meiden, und die Tugend zu üben.

LIebreichester JEsu! du Göttliches Muster der Vollkommenheit, nach welcher meine Seel trachten soll! mit Hülf deiner Gnad will ich mich befleissen dir in allem gleich zu werden: holdselig, und demüthig, keusch, eiferig, und gedultig, liebreich, und willig, wie du auch gewesen. Absonderlich aber will ich mit allem Ernst mich hüten vor jener Sünd N. die ich so oft begangen, und von Herzen begehre zu meiden.

Begehre von GOtt die nothwendige Gnad, dich zu bessern.

DJr, O GOTT! ist bekannt meine Schwachheit, und wie wenig ich kan ohne deiner Gnad: versage mir sie nicht O mein GOtt! und stärke mich nach meiner Bedürfftigkeit. Giebe mir so viel Kräfften, daß ich meide alles Böse, so du mir verbietest, daß ich vollbringe alles Gute, so du von mir verlangest, und mit Gedult übertrage alles Creutz, welches deine barmherzige Fürsichtigkeit mir heut wird zuschicken.

Vatter unser ꝛc. Gegrüsset seyst du Maria ꝛc. Ich glaube in GOtt den Vatter ꝛc.

Begehre auch die Fürbitt Mariä, deines heiligen Schutz-Engels, und Patronen.

SEligste Jungfrau, du Mutter JEsu, und meine mächtigste Fürsprecherin! befehle mich un-

ter deinen Mütterlichen Schutz, und verberge mich mit vollem Vertrauen in den Schoos deiner mildreichen Barmherzigkeit. O gütigste Mutter! seye meine Zuflucht in allem Anliegen, mein Trost in aller Widerwärtigkeit, und meine Mittlerin bey deinem gebenedeyten Sohn heut und alle Täg meines Lebens, absonderlich in der Stund meines Absterbens.

Heiliger Schutz-Engel, mein liebreicher Führer! erhalte mir die Gnad, deinen heilsamen Einsprechungen nachzufolgen, und alle meine Tritt also einzurichten, daß ich von dem Weg der Gebotten GOttes nicht abweiche.

Schütze mich auch O glorwürdiger Patron heiliger N. und bitte für mich, auf daß ich hier auf Erden meinem GOtt diene, wie du gedienet hast, und end-

lich auch mit dir in dem Himmel ihn auf ewig lobe, und preise, Amen.

Nach dem Morgen-Gebett nehme allzeit noch eine kleine Zeit zur Betrachtung, und verrichte solche nach der am Ende des Buchs enthaltenen Art, und Ordnung, und bedenke nachmals, wie du dich den Tag durch hüten mögest vor dem Laster, welches du gesinnet bist von dir abzulegen. 1. Mache einen festen Fürsatz es zu meiden. 2. Siehe vor, in was Gelegenheiten du etwann gerathen mögest dich darinn zu versündigen, und nehme dir für dich alsdann mit möglichstem Fleiß zu hüten. 3. Begehre von GOtt die Gnad dieses alles wohl zu halten.

Soltest du aber neben all dieser Vorsorg, und beständigen Wachtbarkeit, doch etwann dich verfehlen, so lasse den Muth nicht sinken, sondern erhebe dein Herz alsobald zu GOTT, bitte ihn um Verzeihung, lege dir selbsten eine geringe Buß auf, und fasse einen neuen Fürsatz dich forthin fleißiger zu hüten.

Abend-Gebett.

ES ist nicht genug, daß du den Tag Christlich anfangest, du must ihn auch also endigen. Was neue Gnaden hast du nicht heut von GOtt empfangen? Vor was Gefahren soll er dich die Nacht durch nicht bewahren? Bey-

Beydes soll dich antreiben dein Gebett mit möglichster Andacht zu verrichten.

Das beste Abend-Gebett ist das Examen, oder Gewissens-Erforschung, und bestehet in fünf Pünctlein, wie du hier sehen kanst. Darum lasse dir es anbefohlen seyn als eine höchstnutzliche, und sehr nothwendige Andacht, und unterlasse es niemalen, es koste auch was es immer wolle.

Im Namen GOTT des Vat†ters, und des So†hns, und des heiligen Gei†stes, Amen.

1. Gedenke, daß du vor den Augen GOttes seyest, und bette ihn an.

O Du grosser, und gewaltiger GOtt! ich falle dir zu Füssen, und bette dich an mit schuldiger

diger Ehrerbietsamkeit. Ich glaube an dich als an die ewige Wahrheit; ich hoffe auf dich als auf die ewige Gütigkeit: und liebe dich von ganzem Herzen, weilen du aller Lieb unendlich würdig bist: und deinetwegen liebe ich auch meinen Nächsten wie mich selbsten.

2. Danke GOtt für die empfangene Gnaden.

Wie werde ich dir O gütiger GOtt! genugsam danken für alles Gutes, so ich von dir empfangen hab? Du bist meiner ingedenk gewesen von Ewigkeit her, hast mich aus nichts erschaffen, durch deinen eigenen Tod erkauft, und überhäuffest mich noch täglich mit unzahlbaren Gnaden. Ach HErr! wie solle ich mich für so viele Gutthaten dankbar erzeigen? O ihr

O ihr himmlische Geister! helfet mir loben den GOtt der Barmherzigkeit, welcher mir seiner unwürdigsten Creatur noch so viele Gutthäter ohne Unterlaß ertheilet.

3. Bette um Erkanntnuß deiner Sünden.

Heiliger Geist! du ewiger Ursprung alles Lichts, vertreibe die Finsternussen meines Verstands, damit ich die Bosheit, und Abscheuligkeit meiner Sünden recht erkenne, sie von Herzen bereue, über alles hasse, und mehr als alles Ubel, mehr als den Tod selbsten förchte.

Hier soll man sich erinneren, wie man sich den Tag durch versündiget wider GOTT durch Verabsaumung, und Hinläßigkeit in guten Werken, durch

Unehr-

Unehrbietsamkeit in der Kirchen, durch freywillige Verstreuung im Gebett: ob man in allem eine gute und Christliche Meinung gehabt; ob man der Gnad und Einsprechung GOttes nicht widerstrebet; ob man sich nicht versündiget mit Schwören, mit Ungedult, Mißtrauen, und Widerspenstigkeit wider GOtt.

Wider den Nächsten, durch freventliches Urtheil, Verachtung, Haß, Mißgunst, Rachgierigkeit, Zank, Zorn, Fluchen, Schelten, Ehrabschneiden, Verlachen, falsches Anklagen, Ungerechtigkeit, böses Beyspiel, Ungehorsam, und Untreue.

Wider sich selbst, durch Hochmuth, eitles Ansehen, und Forcht der Menschen, Lügen, Gedanken, Begierden, Wort, und

und Werk, wider die Keusch=heit, Unmäßigkeit, Ungedult, Trägheit in Verrichtung seines Amts, Mißbrauch der Zeit in üppigen Wollüsten, und unnü=tzen Geschäften.

4. Erwecke Reu, und Leid über deine Sünden.

O Was Spott, und Schmer=zen überfallen mich in Anse=hung meiner so vielen Sünden! Ach HErr! ich bekenne, und bereue sie vor deinem Göttlichen Ange=sicht, und ist mir herzlich leid, daß ich dich O gütiger, und barmherziger HErr! jemalen er=zörnet habe. Du hast mich gelie=bet O liebreicher Heiland! und hast aus Liebe für mich dein heili=ges Blut vergossen, und ich be=zahle es mit lauter Sünd, und Undank. Deine Gütigkeit, und mei=

meine Bosheit, seynd beyde unergründlich. Doch bitte ich dich, verzeihe mir: siehe nicht auf meine Bosheit, sondern auf deine unerschöpfliche Gütigkeit, die mir schon so manchesmal verschonet; und verleihe mir die Gnad alle meine Sünden von nun an bis in meinen Tod recht zu bereuen, und abzubüssen.

5. Mache einen festen Fürsatz nicht mehr zu sündigen.

Ach hätte ich dich, liebreichester Vatter! niemalen beleidiget. Weil ich nun aber so unglücklich gewesen, und dich, O grosser GOtt! wiederum erzörnet habe, so will ich dir hinfüro desto getreuer dienen, und durch ein ganz anderes Leben zeigen, wie ernstlich ich meine begangene Sünden bereue. Von jetzt an widersage ich

aller Sünd, und aller Gelegenheit der Sünd. Mit Hülf deiner Göttlichen Gnad, die ich in Demuth begehre, und mit Vertrauen von dir erwarte, will ich mich befleissen, dir in allen zu gefallen, und dich, O höchstes Gut! mit keiner Sünd mehr zu beleidigen.

Lasse dir in diesem Examen vor allen angelegen seyn, daß du dich auch bedenkest, wie oft du den Tag durch gefallen seyest in die Sünd, welche du gemeiniglich pflegest zu begehen, und was dir hierzu Anlaß gegeben. Mache einen festen Fursatz, den anderen Tag dich noch besser davor zu hüten; lege dir selbsten eine kleine Buß auf nach der Zahl der Fehler, welche du begangen, und bitte GOtt, daß

er

er dich stärken und erhalten wolle.

Vatter Unser ꝛc. Gegrüsset seyst du Maria ꝛc ich glaube ꝛc.

Befehle dich in den Schutz GOttes, Mariä, und aller Heiligen.

NUn will ich mich zur Ruhe begeben, die erschöpfte Leibs-Kräften wieder zu ersetzen, und dir, O GOtt! desto besser zu dienen. Giebe mir hierzu deinen Göttlichen Seegen. Allerseligste Jungfrau! die du nach deinem Sohn meine gröste Hofnung bist, heilige Patronen, und alle liebe Heilige, bittet für mich, schützet mich diese Nacht durch; die ganze Zeit meines Lebens, und in der Stund meines absterbens, Amen.

Bette auch für Lebendige, und Abgestorbene.

Sihe, O HERR! deinen Göttlichen Seegen allen meinen Verwandten, und Bekannten, Gutthätern, Freunden, und Feinden. Schütze meine vorgesetzte, Geistlich- und Weltliche, stehe bey denen Armen, Gefangenen, Betrübten, Reisenden, Kranken, und Sterbenden, bekehre die Sünder, und Irrglaubige, erleuchte die Heiden, und Unglaubige.

O GOTT der Barmherzigkeit! seye auch gnädig denen im Fegfeuer leidenden Seelen. Endige ihre Schmerzen, und führe alle, für welche ich zu betten schuldig bin, in die ewige Ruhe und Himmlische Freuden, Amen.

Meß=Gebetter.

NIchts ist, daß GOtt zu grösserer Ehr, und denen Menschen zu mehreren Seelen=Heil gereiche, als die heilige Meß, weilen in derselben Christus das Geheimniß unserer Erlösung erneueret, sich wieder für uns zu einem zwar unblutigen, aber doch wahrhaften Opfer dargiebet, und in selbst eigener Person die Verdienst seines Leidens uns ertheilet. Wer sollte dann dieses heiligste Opfer genugsam schätzen können? Deswegen höre die heilige Meß allzeit an mit möglichster Andacht, und Ehrerbietsamkeit, und gedenke, daß durch deine Unandacht, freywillige Zerstreuung, ausschweiffende Sinnen, und Gedanken, Christus nicht we-

niger, als vor Zeiten auf dem Calvari-Berg verschmähet werde.

So seye dann, gleich im Eingang in die Kirch ingedenk der schuldigen Ehrerbietsamkeit, bleibe in der Stille, halte dich in möglichster Eingezogenheit Leibs und der Seelen. Vereinige dich mit Christo JESU: opfere dich mit ihm, und wie er sich geopferet hat; und so lang dieses heilige Meß-Opfer währet, soll dein Herz, Sinn, und Gedanken allein dahin zielen, daß du GOtt dardurch würdiglich ehrest, und es deiner armen Seelen zu nutzen machest.

Neben denen kurzen Gebettern, welche du hier findest, hast du unterschiedliche schöne Gedanken, und innerliche Andachts-Ubungen, die du lesen, und

und ernstlich bey dir betrachten kanst.

Gebett

Vor der heiligen Meß.

O JESU! mein GOTT und Seligmacher! ich erscheine vor diesem Altar deinem Göttlichen Opfer beyzuwohnen: giebe meiner Seelen Gnad, daß sie daraus ziehe allen Nutzen, den du ihr wünschest, und ersetze was mir an schuldiger Andacht, und Vorbereitung manglet.

Bereite mein Herz, auf daß es der süssen Würkung deiner Güte fähig werde; halte inn meine Sinn, regiere meinen Geist, reinige meine Seel, und wasche sie in deinem Blut von allen Sünden. Vergiß, O barmherziger GOtt! meine Missethaten, die ich von

Herzen hasse, und bereue, weil ich dich von Herzen liebe. Darum bitte ich dich, du wollest mir sie alle verzeihen, wie ich auch von Herzen verzeihe allen denen, die mich jemalen beleidiget haben. Giebe mir Gnad, O holdseeligster JESU! daß ich dir in Einigkeit des Geistes mich gänzlich aufopfere, wie du dich selbsten für mich aufopferest, Amen.

Unter den vier unterschiedlichen Meinungen, mit welchen man GOtt dem HErrn die heilige Meß aufopferet, können die drey letztere auch auf andere Personen gerichtet werden; und mag man sich hierzu eines der vier folgenden Gebettern bedienen.

Aufopferung
Der heiligen Meß.

Um GOtt zu danken für alle Gnaden, welche er Mariä, und anderen Heiligen hat mitgetheilet.

O Grosser GOtt! du ewiger Ursprung aller Heiligkeit! der du deine wunderbarliche Hand mit Freuden erzeigest an deinen Heiligen, ich komme, dir für alle ihnen ertheilte Gnaden demüthiglich zu danken. Von dir rühret her alle ihre Heiligkeit: du belohnest an ihnen in der glücklichen Ewigkeit deine eigene Gaben. Deswegen loben sie dich jetzt droben in dem Himmel, und wir danken dir hier auf Erden. Erlaube mir dann, daß ich mich mit ihnen im Geist vereinige, und dir in demüthigster Dankbarkeit

dieses heilige, und dir einzig würdige Opfer aufopfere, in den Namen der übergebenedeytesten Mutter JEsu, meines heiligen Schutz-Engels, meiner heiligen Patronen N. N. und aller lieben Heiligen, Amen.

Dieses Gebett kan man auch betten an denen Festtägen Mariä, der heiligen Engeln, der Patronen, und anderer Heiligen; wie auch bey einer neuntägigen Andacht, die man zu Ehren eines Heiligen haltet.

Aufopferung Der heiligen Meß.

Um GOtt zu danken für eine Gnad, so man für sich oder andere erhalten hat.

O GOtt der unendlichen Gütigkeit! der du ungeacht unserer

serer so vielfältigen Missethaten niemalen aufhörest, deine Gutthaten über uns zu vermehren, wie könten wir dir für deine so grosse, und viele Gnaden genugsam danken, wann du uns deinen geliebten Sohn nicht gegeben hättest? Dieser wird dir in gegenwärtigem heiligen Meß-Opfer für uns alle würdiglich danken. Er ist hier auf dem Altar das Opfer unserer Versöhnung, und zugleich auch das würdigste Dank-Opfer, so du selbsten verlangen kanst. So nimme dann an, O himmlischer Vatter! dieses Göttliche Opfer, welches ich für die mir (oder dem N.) ertheilte Gnad dir aufopfere, mit demüthigster Bitte, du wollest nicht ablassen deine mildreiche Barmherzigkeit an mir (oder ihm) beständig zu erzeigen, Amen.

Unterlasse niemalen nach empfangener Gnad GOtt also zu danken, damit dir wegen deiner Undankbarkeit nicht andere Gnaden entzogen werden.

Aufopferung
Der heiligen Meß.

Um eine sonderbare Gnad für sich, oder andere zu erhalten.

O Gütiger, und allzeit freygebiger GOtt! von dir, und deiner Barmherzigkeit haben wir das Leben, und alles, was wir haben. Du allein kennest unser Anliegen, und kanst allein uns helfen. Darum schreye ich zu dir mit gänzlichem Vertrauen auf deine Barmherzigkeit, und bitte dich, du wollest mir (oder N.) diese Gnad verleihen. (Begehre

re hier was du zu erlangen gesinnet bist.) Siehe nicht auf mich, sondern höre an die Stimm Christi deines Sohns, welcher hier auf diesem Altar soll geopfert werden. Mache mich meiner Bitt gewähr, durch den Namen und Verdienst deines geliebten Sohns JEsu meines mächtigsten Mitlers, dem du nichts versagen kanst.

DJeses Gebett kan man auch bey einer neuntägigen Andacht vor der heiligen Meß täglich betten.

Aufopferung
Der heiligen Meß.
Für die arme Seelen im Fegfeuer.

ALlmächtiger Schöpfer Himmels und der Erden! ich falle dir demüthiglich zu Füssen, und

und bitte für die in deiner Gnad verstorbene Seelen, welche deiner strengen Gerechtigkeit im Fegfeuer noch bezahlen, was sie hier auf Erden nicht genug gebüsset haben. Viele unter ihnen seynd meine Verwandte, meine Freund, und Gutthäter, welchen ich in Gerechtigkeit schuldig bin zu helfen; und wie kan ich ihnen besser zu Hülf kommen, als durch das heilige Blut des unbefleckten Lamms, welches ich dir durch die Händ des Priesters für sie aufopfere.

So nimme dann an dieses heilige Opfer, O du Vatter der Lebendigen, und der Todten! und lasse es denen leidenden Seelen zum Trost gereichen: obschon sie noch strafmässig seynd, so seynd sie doch deine liebe Kinder, welche nach dir allein verlangen, und dich in dem Himmel auf ewig be-

geh-

gehren zu loben. Seye absonderlich gnädig der Seel, (hier nenne diejenige, für welche du gesinnet bist zu betten; und so ein Seelen-Ablaß ist, so setze folgende Wort hinzu) mache sie auch theilhaftig des Ablaß, den ich heut gewinnen will, und der heiligen Communion, die ich dir für sie von Herzen aufopfere, Amen.

Beym Anfang der heiligen Meß.

Im Namen GOTT des Vat†ters, und des So†hns, und des heiligen Gei†stes, Amen.

IN deinem heiligsten Namen, und zu deiner grösseren Ehr, will ich, O übergebenedeyte Dreyfaltigkeit! diesem Göttlichen Opfer der heiligen Meß mit Andacht beywohnen. Er-

Erlaube mir, O Herr! daß ich meine Meinung mit der Meinung deines Priesters vereinige, dir dieses kostbare Opfer meines Heils aufzuopferen, und verleihe mir die Gnad, mit solcher Andacht beyzuwohnen, wie ich auf dem Calvari-Berg bey dem blutigen Opfer des Creutzes hätte thun sollen.

Beym Confiteor.

ERwege hier in Bitterkeit des Herzens deine begangene Sünden. Erinnere dich überhaupt derjenigen, welche dich am meisten ängstigen. Trage GOtt dem HErrn vor deine Schwachheiten; bitte, er wolle dir verzeihen, und in Ansehung deiner vielfältigen Armseligkeiten, die unerschöpfliche Schätz seiner Barmherzigkeit eröfnen.

Ich

Ich bekenne vor dir, O mein GOtt! vor Maria deiner reinen Mutter, vor allen Heiligen, und der ganzen Kirche, daß ich mit Gedanken, Wort, Werken, und Unterlassung vieles Guten oft und schwer gesündiget habe, durch meine Schuld, durch meine eigene, und grosse Schuld: derowegen ruffe ich an die allerseligste Jungfrau, samt allen lieben Heiligen, daß sie für mich bey dir bitten wollen.

Erhöre, O Herr! mein Gebett, und verleihe mir die Nachlassung, und Verzeihung meiner Sünden, Amen.

Beym Kyrie eleison.

Fasse ein kindliches Vertrauen auf die Gütigkeit GOttes, welche dir in diesem heiligen O-

pfer an die Hand giebt ein kräftiges Mittel, Gnad bey GOtt zu suchen, und zugleich auch ein sicheres Pfand, daß du sie finden wirst.

O Du GOtt unserer Seelen! erbarme dich über das Werk deiner Händen, barmherziger Vatter! seye deinen armen Kindern gnädig!

JESU, du Urheber unsers Heils! der du dich für uns zum Opfer dargegeben, mache uns theilhaftig der Verdiensten deines Tods und kostbaren Bluts!

Liebreichester Heiligmacher, holdseligster JESU! erbarme dich über unser Elend, und verzeihe uns unsere Sünden!

Beym

Beym Gloria in Excelsis.

FAsse eine grosse Begierd, die Ehr GOttes, und des Nächsten Heil, so viel du kanst, zu beförderen. Erfreue dich mit denen Engeln, daß dir durch den Glauben die zuvor verborgene Geheimnussen offenbar worden, und betrachte bey dir die grosse Herrlichkeit der Göttlichen Majestät, und Christi JEsu des ewigen Sohn GOttes.

EHr sey GOtt in dem Himmel, und Fried auf Erden denen Menschen, die eines guten Willens seynd. Wir loben dich O Herr! wir benedeyen, betten an, und ehren dich, wir danken dir von wegen deiner grossen Glorie, und Herrlichkeit; du allein bist der Herr, der allmächtige

Gebieter, der Allerhöchste, der wahre GOTT, und allmächtige Vatter.

JESU! du Sohn des ewigen Vatters, du GOtt und HErr aller Dingen, du unschuldiges Lamm GOttes, welches du kommen bist, die Sünd der Welt hinweg zu nehmen, erbarme dich unser, und wirf auf uns einen gnädigen Anblick von dem hohen Himmel, wo du mit deinem Vatter herrschest. Errette uns, O JESU! der du uns allein erretten kanst; dann du allein bist unendlich heilig, unendlich mächtig, unendlich würdig aller Ehr, und Anbettung mit dem heiligen Geist in der Glorie des Vatters, Amen.

Bey den Collecten.

VErleihe uns, O GOTT! durch die Fürbitt Mariae, und

und deiner Heiligen, die wir verehren, alle Gnaden, welche dein Priester für sich, und uns begehret. Mit ihm opfere ich dir auch auf mein Gebett für alle diejenige, für welche ich zu betten schuldig bin; ich bitte dich, du wollest mir, und ihnen ertheilen alle Gnaden, deren wir hier bedürftig seynd, das ewige Leben zu erlangen durch Christum unseren Herrn, Amen.

Bey der Epistel.

BEtrachte, mit was inbrünstiger Begierd die Patriarchen, und Propheten nach der Ankunft des Welt-Heilands verlanget haben. Fasse auch du ein gleiches Verlangen, weilen du eben denselben Heiland hier erwartest; und wirst die Gnad

haben ihn mit Augen zu sehen, die sie nicht gehabt haben.

Mein GOTT! du hast mich beruffen zur Erkanntnuß deines heiligen Gesetzes vor so vielen Völkern, welchen deine Geheimnussen noch verborgen seynd. Ich nehme von Herzen an dieses Göttliche Gesetz, und höre in Ehrerbietsamkeit die ewige Wahrheiten, welche du uns durch den Mund deiner Propheten hast geoffenbaret. Ich verehre sie in schuldiger Demuth, als dein Göttliches Wort, und erfreue mich von Herzen, daß nunmehro alles erfüllet, was durch deine Propheten ist vorgesaget worden.

Ach! könte ich, O liebster GOtt! vor dir erscheinen mit so inbrünstiger Herzens-Begierd, wie die Patriarchen; dich erkennen, und

ehren wie die Propheten; dich lieben, und mich dir gänzlich ergeben, wie deine heilige Apostel.

Beym Evangelio.

BEdenke wohl, daß du nach dem Evangelio, welches dir von Christo selbst gegeben ist, und jetzt verlesen wird, deinen Glauben, und Leben richten sollest, wie du es bey dem Tauf versprochen, aber bishero schlecht gehalten hast. Nach, und aus diesem Evangelio wird dir das letzte, und unwiederrufliche Urtheil ohne einige Barmherzigkeit gesprochen werden.

SO wilst du mich dann, O gütigster JEsu! nicht nur durch deine Propheten, und Apo-

stel, sonderen mit deinem selbst eigenen Göttlichen Mund unterweisen. Was wird es mich aber nutzen, wann ich an dich glaube, und nicht nach meinem Glauben lebe? wie wird es mir ergehen, wann ich vor dir meinem Richter erscheinen werde mit dem Glauben allein, und ohne die Verdienst der guten Werken? Ich glaube deinem heiligen Evangelio; mein Leben aber ist diesem Evangelio schnurgerad zuwider. O HErr! wann du mich hierauf richten wilst, wie werde ich bestehen? Darum verleihe mir die Gnad recht zu glauben, und nach diesem Glauben mein Leben forthin auch zu richten, alles zum Lob, und Ehr deiner gütigen Barmherzigkeit, Amen.

Beym Credo.

GEdenke, daß alles, was dir die Kirch zu glauben vorbehaltet, gegründet seye auf das Wort GOttes, welches durch die Propheten verkündiget, in heiliger Schrift geoffenbaret, durch so viele Mirackel erkläret, durch die grosse Zahl der Glaubigen bekräftiget, durch das blutige Zeugnuß so vieler Martyrer bestättiget, und handgreiflich worden ist durch die Heiligkeit der reinen Lehr, und tröstliches Vergnügen aller deren, welche es glauben, und Christlich halten. Fasse derowegen hier einen festen Glauben, und spreche mit Andacht, und Aufmerksamkeit.

JCh glaube in GOtt dem Vater, Allmächtigen Schöpfer

Himmels, und der Erden, und in JEsum Christum seinen eingebohrnen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geist, gebohren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gecreutziget, gestorben, und begraben, abgestiegen zu der Höllen, an dem dritten Tag wieder auferstanden von den Todten, ist aufgefahren gegen dem Himmel, sitzet zu der rechten Hand GOttes, seines Allmächtigen Vatters: von dannen er kommen wird zu richten die Lebendige, und die Todte. Ich glaube in den heiligen Geist, eine heilige Catholische Kirch, Gemeinschaft deren Heiligen, Nachlassung deren Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

Beym Offertorio.

BEdenke, was eine grosse Gnad es für dich seye, daß du in der heiligen Meß ein so vortrefliches Opfer findest, wordurch du GOTT deinen HErrn vollkommentlich ehren, ihme für so viele Gnaden würdiglich danken, deine Sünden gänzlich auslöschen, und für dich, und andere alle nothwendige Gnaden erhalten kanst. Lasse derowegen keinen Augenblick einer so kostbaren Gnaden-Zeit verlohren gehen.

HEiliger, allmächtiger, und ewiger GOtt! ob schon ich ganz unwürdig bin vor dir zu erscheinen, opfere ich dir doch auf dieses heiligste Meß-Opfer mit eben derjenigen Meinung, mit wel-

welcher es Christus selbst eingesetzet, und sich würcklich hier auf dem Altar für mich wieder opferen will.

Ich opfere dir es auf als dem höchsten, und mächtigsten Herrn aller Dingen, zur Genugthuung für meine Sünden, und schuldige Danksagung für so viele von dir empfangene Gnaden; wie auch dich zu bitten, daß du in Ansehung dieses Opfers mir, meinen Verwandten, Gutthätern, Freund und Feinden ertheilen wollest die kostbare Gnaden unsers Heils, welche uns armen Sündern durch die Verdienst deines lieben Sohns allein können gegeben werden.

Ich bitte zugleich auch für deine heilige Catholische Kirch, für Ihro Päpstliche Heiligkeit, für unseren Bischof, und alle geistliche Seelen-Hirten, für unseren

Kaiser, und Kaiserin, und alle Christliche Fürsten, und endlich für alle rechtglaubige Christen.

Vergiß auch nicht, O HErr! deiner und meiner Feinden: erbarme dich über alle Irr- und Unglaubige, wie auch über alle Sünder. Ergiesse deinen heiligen Segen über alle, die mich verfolgen, und vergiebe mir meine Sünden, wie ich auch ihnen verzeihe alles Ubel, das sie mir thun, oder noch zu thun gesinnet seynd.

Bey der Præfation.

ERschwinge dich in Gedanken bis hinauf in den Himmel, und vor dem Thron der GOttheit. Verehre alldorten im Geist einer wahren Demuth, und heiligen Forcht, die Göttliche Majestät, und vereinige dein Lob mit

mit dem Lobgesang der Himmlischen Geistern, welche den Thron GOttes umgeben.

NUn nahet sich herzu der glückliche Augenblick, wo der König der Engeln, und Menschen hier erscheinen wird. O GOtt! erfülle mich mit deinem heiligen Geist, damit mein Herz sich von allen Irrdischen abwende, und an dich allein gedenke. O wie schuldig bin ich aller Orten, und jederzeit dich zu benedeyen, und zu loben! O ewiger GOtt, heiligster Vatter, und allmächtiger Schöpfer Himmels, und der Erden!

Billich, und recht ist es, daß wir dich ohne Unterlaß verehren durch Christum unseren HErrn: durch ihn loben deine Göttliche Majestät alle heilige Engel: durch ihn

ihn benedeyen dich in forchtsamer Ehrerbietigkeit alle himlische Kräften: durch ihn wollest du auch uns erlauben, daß wir mit diesen himmlischen Geistern unser Lob-Gesang vereinigen, und in Freud- und Wunder-vollem Frohlocken aufschreien.

Beym Sanctus.

HEilig, heilig, heilig ist der Herr! der GOtt der Herrschaaren. Himmel, und Erden seynd voll seiner Herrlichkeit. Gebenedeyet seye der da kommet im Namen des Herrn. O GOtt! dir sey Lob, und Ehr im hohen Himmel, Amen.

Bey dem Memento.

GEdenke, dieser Altar, auf wel-

welchem Christus erscheinen wird, seye der Thron seiner Barmherzigkeit, wo du Recht hast deine Noth vorzubringen, und Hülf zu erlangen. Was wird dir GOtt können abschlagen, da er dir auch giebt seinen einzigen Sohn?

WIr bitten dich, O unendlich gnädiger GOtt! durch JEsum Christum deinen Sohn unseren Herrn, du wollest in Ansehung dieses Göttlichen Opfers schützen, und regieren, deine heilige Catholische Kirch, den Papst deinen Diener, unseren Bischof, unseren Kaiser, und Kaiserin, samt allen rechtglaubigen Christen.

Wir bitten dich absonderlich für alle diejenige, für welche wir aus Gerechtigkeit, aus Dankbarkeit, und

und Christlicher Liebe zu betten schuldig seynd; für alle, welche diesem heiligen Meß-Opfer zugegen seynd; insonderheit für N. N. Und auf daß du unser Gebett desto gnädiger erhörest, vereinigen wir uns mit Maria der hochwürdigsten Mutter JEsu, mit denen heiligen Aposteln, Martyrern, und allen deinen lieben Auserwählten.

Ach! könte ich mit so heftiger Begierd, wie vor zeiten die Patriarchen, mit so steiffen Glauben, und inbrünstiger Liebe die Ankunft des Welt-Heilands erwarten! Komme, O JEsu! komme, liebreichester Seligmacher der Menschen! komme, und vollbringe hier auf diesem Altar das Geheimnuß-volle Kunst-Stück deiner wunderbarlichen Allmacht. Er kommet, er erscheinet: hier ist das

unbefleckte Lamm GOttes, welches hinweg nimmt die Sünd der Welt.

Bey der Wandlung.

BEdenke wohl, O Christliche Seel! daß hier dein GOtt, dein Erlöser, und Richter zugegen seye. Betrachte ein wenig in der Stille, und mit Verwunderung, was sich hier auf dem Altar zutrage. Fasse zusamen allen möglichsten Eifer, und lasse dein Herz sich völlig ergiessen in die zarteste Anmuthungen der heiligen Forcht, der Ehrerbietigkeit, und tröstlichen Vertrauens zu deinem liebsten JEsu.

O JESU! du eingefleischtes Wort des Vatters, wahrer GOtt,

GOtt, und Mensch. Ich glaube, daß du hier zugegen bist; ich bette dich an in Demuth, und liebe dich von Herzen. Wie du für mich dich hier gänzlich dargiebest, so will ich auch für dich mich gänzlich dargeben, und dir völlig aufopferen.

O kostbares Blut! welches für uns Menschen ist vergossen worden, ich bette dich an mit fester Hofnung, du wirst an mir nicht verlohren seyn, und mich deiner Verdiensten theilhaftig machen. O JESU! dir opfere ich auch mein Blut aus schuldigster Dankbarkeit für deine grosse Liebe, mit welcher du das deinige für mich hast dargegeben.

Nach der Wandlung.

BEtrachte mit anmuthiger Aufmerksamkeit deinen Heiland

land auf dem Altar, erwege die Geheimnuß, so er alldort erneuert, vereinige das Opfer deines Herzens mit dem Opfer seines reinen Leibs, und bitte GOtt, er wolle erhören das Gebett, welches Christus für dich verrichtet. Bette auch du für andere.

ALlerliebster JESU! nach dem, was ich hier auf diesem Altar sehe, solte ich undankbare Creatur dich jemal mehr beleidigen? Ach! nimmer werde ich vergessen, was du mir in diesem Geheimnuß vor Augen stellest: die Schmerzen deines Leidens, die Glorie deiner Auferstehung, dein verwundter Leib, dein für uns vergossenes Blut, welches ich hier mit Augen zugegen sehe.

O grosser GOtt! wir bringen dir

dir nun durch deine Gnad das wahrhafte, reine, heilige, und unbefleckte Opfer, welches du uns hast geben wollen, und bey dir viel werther ist, als das Opfer Abels, Abrahams, und Melchisedechs. diese hatten nur den Schatten, wir aber bringen die Wahrheit, und das einzig würdige Opfer Christum JEsum deinen Sohn, an welchem du von Ewigkeit her dein Wohlgefallen allein genommen.

Ertheile, O HErr! deinen Seegen allen denen, welche mit Mund, oder Herz dieses heilige Opfer geniessen werden Ertheile denen im Fegfeuer leidenden Seelen, absonderlich N. N. und um dieses heiligsten Opfers willen lindere ihre Schmerzen, und führe sie in die erwünschte Wohnung des himmlischen Liechts, und ewigen Friedens.

Mache auch uns nach dein Tod theilhaftig dieser Gnad, damit wir mit deinen heiligen Aposteln, Martyrern, und allen Auserwählten in der glücklichen Ewigkeit dich loben und preisen, Amen.

Beym Pater noster.

GEdenke du seyest jetzt mit JEsu auf dem Calvari-Berg: trage ein herzliches Mitleiden mit ihm, wie Magdalena; verharre in getreuer Lieb, wie Johannes; und hoffe, wie die Jünger, ihn dermaleins in seiner Glorie zu sehen. Wende zuweilen deine Augen zu ihm, und beweine deine Sünden, wie der heilige Petrus.

O Was eine grosse Gnad für mich! daß du mein höchster GOTT

GOTT zugleich auch seyest mein liebster Vatter. Wie erfreuet sich mein Herz, wann ich gedenke, daß der Himmel, wo du wohnest auch eimahl meine Wohnung seyn soll. Ach! daß dein heiliger Name geehret werde auf der ganzen Welt. Ach! daß doch alle Herzen, und Gemüther dir gänzlich unterworfen wären! Gibe deinen Kindern die Nahrung Leibs und der Seelen. Wir verzeihen von Herzen, verzeihe du auch uns. Stärke uns in der Anfechtung, und bewahre uns vor aller Sünd/ und dem ewigen Tod, Amen.

Beym Agnus Dei.

DEr in dem Himmel so glorreiche, auf der Erden so mächtige, und in der Höll so erschröckliche GOtt, ist hier auf dem

dem Altar ein geduldiges, und williges Lämmlein, welches kommen ist die Sünden der Welt, und deine insonderheit hinweg zu nehmen. Was hast du nicht zu hoffen? Wie billich kanst du dich trösten?

O Du Lamm GOttes! welches für mich bist geschlachtet worden, erbarme dich meiner, O du Göttliches Gnaden-Opfer! mache mich seelig. O JESU! mein Göttlicher Mittler! erhalte mir Gnad bey deinem Vatter, und gibe mir deinen Frieden Amen.

Bey der Communion.

BIst du willens geistlicher Weis zu communicieren, so bereite dich durch einen festen Glau-

Glauben, daß Christus hier zugegen seye: erwecke Reu, und Leyd über alle deine Sünden; fasse ein grosses Verlangen, mit dem Priester Christum zu empfangen, und bitte, er wolle sich dein Verlangen gefallen lassen, und sich durch seine Gnad mit dir vereinigen.

Wilst du aber das heilige Sacrament selbst empfangen, so fange hier an die Gebetter vor der heiligen Communion.

WIe gern wolte ich, O liebster JEsu! dich täglich in deinem heiligen Sacrament mit reinem Gewissen, und zartester Andacht empfangen, wie so viele fromme Seelen. Wie glücklich wäre ich, wann ich dich jetzt in mein Herz könte einführen, dich allda anbetten, dir mein Anliegen klagen,

gen, und deiner Gnad theilhaftig werden! weil ich aber viel zu unwürdig bin, so bitte ich, du wollest ersetzen, was mir an schuldiger Vorbereitung noch manglet. Verzeihe mir meine Sünden, die ich um deiner Liebe willen von Herzen bereue. Lasse dir doch gefallen mein so inbrünstiges Verlangen nach dir: reinige mich durch einen gnädigen Anblick, auf daß ich dich mit nächsten wohl empfangen möge.

In Erwartung dieses glücklichen Tags, bitte ich dich, O JEsu! du wollest mich theilhaftig machen aller Früchten, welche die Communion des Priesters in denen gegenwärtigen Christen würken soll. Vermehre durch die Kraft dieses Göttlichen Sacraments meinen Glauben, stärke meine Hofnung, entzünde meine

Lieb

Lieb, erfülle mein Herz mit deiner Gnad, damit es nach dir allein verlange, und dir allein lebe, Amen.

Bey denen letzten Collecten.

GEdenke, daß du deinem JEsu Opfer für Opfer schuldig seyest. Was kanst du ihm aber angenehmers opferen, als dich selbsten, wann du nemlich dir Gewalt anthust, und deine böse Begierden bestreitest, und überwindest.

WIe du nun, O JEsu! dich für mich wieder aufgeopfert, so will ich auch mich dir wieder aufopferen, zu deiner Ehr, und in deinen heiligsten Willen mich gänzlich

lich ergeben. Mache nun mit mir, wie es dir in allem gefällig. Ja auch das Creutz will ich mit Freud, und Dank von deiner lieben Hand annehmen, und dir es willig nachtragen, wie, und so lang es dir beliebig.

Weil ich nun durch dieses heilige Meß-Opfer wieder gereiniget worden, will ich mich forthin noch besser hüten vor allen auch geringsten Sünden; absonderlich vor denen, wozu ich am meisten geneigt bin. Dir will ich getreu verbleiben, nun ist es beschlossen. Lieber will ich alles leyden, und verliehren, als dich, mein JEsu! durch einige Sünd mehr zu beleydigen, Amen.

Bey der Benediction.

DU aber, O mildester Heyland! seegne diesen meinen Fürsatz, und

und stärke ihn. Segne uns alle durch die Hand deines Priesters, und die Kraft deines Göttlichen Segens verbleibe bey uns in Ewigkeit. Im Namen des Vat✝ters, und des So✝hns, und des heiligen Gei✝stes, Amen.

Bey dem letzten Evangelio.

JESU! du Sohn des Allerhöchsten, du wahres Liecht der Welt, welches kommen bist uns den Weg des Himmels zu zeigen, bewahre mich vor den so erschröcklichen Finsternussen des unglaubigen Juden-Volks, welches dich als den Heiland der Welt nicht erkennen, und lieber unter die harte Dienstbarkeit des Satans hat fallen wollen, als

durch

durch dich zur Erbschaft der Kinder GOttes aufgenommen werden. Ich bette dich in Demuth an, O eingefleischtes Wort GOttes! auf dich allein vertraue ich mich / und hoffe festiglich, weil du um unsers Heils willen hast wollen Mensch werden, du wirst mir auch die Gnad verleihen durch ein Christliches Leben die ewige Seligkeit zu erwerben, Amen.

Gehe nicht aus der Kirch, du habest dann zuvor GOtt Dank gesagt für alle Gnaden, welche du bey der heiligen Meß empfangen hast; trage Sorg, daß du diesen so kostbaren Gnaden-Schatz nicht verliehrest, und trachte durch einen Christlichen Lebens-Wandel zu erkennen, daß dir der Tod Christi, und sein heiligstes Opfer seye zu Nutzen worden.

Ge-

Gebett
Nach der heiligen Meß.

Ich danke dir nun, O gütigster GOtt! daß ich vor so vielen anderen die Gnad gehabt, diesem heiligen Meß-Opfer beyzuwohnen, und bitte, du wollest mir verzeihen, was ich aus Trägheit, und Unaufmerksamkeit verschuldet hab. Reinige mich durch dieses heilige Opfer von meinen begangenen Sünden, und stärke mich, daß ich forthin dich nimmermehr beleidige.

Nun gehe ich nach deinem Göttlichen Willen, und mit trostreichem Vergnügen zu meiner Arbeit; will aber den ganzen Tag durch in allen meinen Geschäften mich erinneren der grossen Gnad, die du mir erwiesen, und in allen meinen Worten, und Werken, Ge-

danken, und Begierden so behutsam seyn, daß die Frucht dieses heiligen Meß-Opfers an mir nicht verlohren werde. Dieses alles nehme ich mir vor mit deiner Gnad, O JESU! Amen.

Gebetter
Bey der heiligen Beicht

WAs sollest du dir, O Christliche Seel! mehr lassen angelegen seyn, als daß du das heilige Sacrament der Buß mit nothwendiger Vorbereitung empfangest? Nach so vielen Beichten lebest du noch allzeit wie zuvor, da du doch durch eine allein köntest heilig und vollkommen werden, wann du dich

mit

mit rechtem Eifer darzu zu schicken wüßtest. Wem kanst du es zuschreiben, als deiner selbst eigenen Hinläßigkeit.

Damit du dann den Tod nicht findest, wo du das Leben suchest, so befleisse dich recht zu erkennen, was zu einer guten Beicht erfordert werde. Beichte öfters, aber, so viel dir möglich, bey einem beständigen Beicht-Vatter; niemalen obenhin, und nur aus Gewohnheit, sondern mit möglichstem Ernst, und als soltest du gleich nach der Beicht sterben. Durchsuche dein Gewissen, und erforsche dich ernstlich über alle deine begangene Sünden.

Vor allem aber lasse dir höchst angelegen seyn die wahrhafte Reu und Leyd, so du aus deinem Herzen mehr als aus den

Büchern schöpfen sollest. Diese Gnad zu erlangen, kanst du den Tag vor deiner Beicht etliche gute Werk verrichten, absonderlich sollest du eine Kirch besuchen, und vor dem heiligen Sacrament des Altars darum anhalten.

Neben dieser herzlichen Reu fasse auch einen festen Fürsatz nicht mehr zu sündigen, und dich der hierzu nutzlichen Mitteln zu gebrauchen.

Gehe in den Beicht-Stuhl mit Forcht, und Ehrerbietsamkeit, mit demüthigem Vertrauen, mit aufrichtigem, und lieb-vollem Herzen. Zeige deine Sünden an mit kurzen, und bescheidenen, aber doch deutlichen Worten, als soltest du bey Christo selbst beichten; und merke wohl, was er dir durch

den Mund seines Priesters sagen wird.

Empfange mit gröster Dankbarkeit die heilige Absolution, durch welche du der Verdiensten des Bluts Christi, und seiner Genugthuung theilhaftig wirst. Verrichte deine auferlegte Buß, so bald du kanst, und vereinige sie mit der Buß, welche Christus selbst für dich gethan hat. Unterlasse auch nicht dich selbsten durch freywillige Bußwerk wegen begangenen Sünden zu straffen, und siehe, wie du dich forthin besseren mögest.

Vor der Beicht.

Begehre von GOtt die Gnad dieses heilige Sacrament mit nothwendiger Vorbereitung zu empfangen.

O Heiliger GOtt! der du allzeit bereit bist die Sünder in Gnaden anzunehmen, und ihnen zu verschonen, werfe deine barmherzige Augen auf mein arme Seel, die zu dir wieder zurück kehret, und in dem Wasser der Christlichen Buß von allen Sünden begehret gereiniget zu werden. Verleihe mir dann, O Gütiger GOtt! die hierzu nothwendige Vorbereitung; erleuchte meinen Verstand, auf daß ich all meine Sünden erkenne, erweiche mein Herz, damit ich sie recht bereue, und hasse, regiere meine Zung, daß ich

 sie

sie alle recht beichten, und dero Verzeihung erlangen möge.

Bitte den heiligen Geist um Erkanntnuß deiner Sünden.

HEiliger Geist, du ewiges Liecht GOttes! erleuchte meinen Verstand, und stehe mir bey, damit ich alle meine Sünden erkennen, und so genau sehen möge, wie ich sie nach meinem Tod vor deinem Richter-Stuhl erkennen werde. Giebe, daß ich sehe, was Böses ich gethan, und was Gutes ich unterlassen habe; wie oft, und schwer ich mich versündiget in deinem heiligen Dienst, wie manchesmal, und wie gröblich ich meinen Nächsten beleidiget, was ich wider mich selbsten,

und wider meine auferlegte Schuldigkeit gesündiget.

Lasse nicht zu, O GOtt der Wahrheit! daß mich meine eigene Lieb verblende, und betrüge; eröfne die Augen meines Verstands, damit ich mich selbsten recht erkenne, und, so viel es vonnöthen, deinem Priester auch zu erkennen gebe.

Erwecke Reu und Leyd.

O Gütiger Gott! soll ich mich nicht billich schämen, daß ich nach so vielem Versprechen allzeit wieder so oft, und unbehutsam in die vorige Sünden falle, und unter deinen Göttlichen Augen um so schnöder Freud willen dein heiliges Gebott übertrette, ja noch deiner Gutthaten mißbrauche, dich, O bärmherziger Vatter!

ter! je mehr und mehr zu beleidigen? Ach! straffe mich nicht, O HErr! in deinem Zorn, und züchtige mich nicht nach deiner strengen Gerechtigkeit.

Siehe in Gnaden an mein betrübtes und zerknirschtes Herz, welches alle begangene Sünden schmerzlich bereuet, nicht so sehr wegen der verdienten Straf, als weil du, O ewiges Gut, und liebwürdigster Vatter! durch dieselbe bist beleidiget worden.

O du GOtt der Gütigkeit! ich schreye zu dir, und bitte um Verzeihung, um Gnad, und Barmherzigkeit, für alles Böse, das ich selbst begangen, und andere wegen meiner begangen haben; für alles Gute, das ich unterlassen, oder übel verrichtet hab; für alle meine bewußte, und unbewußte Sünden, welche ich mit Schmer-

zen bereue, von Herzen hasse, und auf ewig verwerfe. Ach könte ich sie auch mit häuffigen Zähren beweinen, mit meinem Blut abwaschen, ja mit meinem Tod wieder zu nichts machen.

O JEsu! der du auf dem Oel-Berg meine Sünden mit blutigen Zähren beweinet; ach lasse nur ein Tröpflein dieses bitteren Meers, in welchem dein süsses Herz alsdann versenket ware, auch in mein Herz rinnen, damit meine begangene Missethaten auch mich wie dich bis in den Tod betrüben.

Mache einen festen Fürsatz nicht mehr zu sündigen.

O Gütiger GOtt! ich hätte ja ehender sollen sterben, als dich beleidigen; weil es aber nun geschehen, und das verflossene nicht mehr

mehr in meinem Gewalt stehet, so will ich mich ins künftige also vorsehen, daß ich mit deiner Gnad dich nimmermehr beleidige, und mich hüten nicht nur vor aller Sünd, sondern auch vor aller Gelegenheit der Sünd; insonderheit vor jener, in welche ich aus alter Gewohnheit, und verkehrter Gemüths-Neigung so oft schon gefallen.

Darum will ich auch mit Ernst ergreiffen, und anwenden alle ersprießliche Mittel mich zu bessern, welche du mir vorschreiben wirst durch deinen Priester, der an statt deiner hier sitzet, und durch dessen Mund du mit mir reden, mich fragen, lehren, unterweisen wilst. Alles, was ich ihm auch antworten, und versprechen werde, soll dir selbsten geantwortet, und versprochen bleiben.

Hoffe auf die Barmherzigkeit GOttes.

ICh erkenne, O gnädiger Vatter! wie schwer ich gesündiget, und was ich von deinem gerechten Zorn zu förchten hätte! aber ich vertraue auf deine grosse Barmherzigkeit, und hoffe, du werdest mir verzeihen durch die unendliche Verdiensten Christi JEsu, der sich selbsten für mich armen Sünder hat dargegeben. Mit diesem Vertrauen will ich meine Sünden aufrichtig beichten, gänzlich, und demüthig bekennen, in tröstlicher Hofnung, du werdest auch im Himmel gut heissen das Urtheil, welches hier auf Erden durch deinen Priester wird über mich gesprochen werden.

Begehre die Fürbitt Mariä, und deines Heil. Schutz-Engels.

HEilige Jungfrau, du Mutter der Gnaden, und Zuflucht der armen Sündern! bitte für mich in dieser Stund, auf daß ich diese heilige Beicht wohl verrichte, und durch dieselbe erlange Verzeihung meiner Sünden, und Gnad mein Leben recht zu bessern. Stehe mir auch bey, O heiliger Engel, und liebreicher Schützer meiner armen Seel! dir ist bekannt, wie oft ich gefallen. Hilf mir, daß ich mich wieder aufrichte, und forthin nicht mehr sündige.

Gehe in den Beicht-Stuhl mit möglicher Ehrerbietsamkeit, und Demuth. Verhalte dich wie ein armer

armer Sünder vor seinem Richter. Wer die Höll verdienet, und GOttes Gnad verlohren hat, kan sich ja nicht zu viel erniedrigen, noch zu demüthig erzeigen.

So du im Beicht-Stuhl bist, mache das Creutz, und sprich:

Ich bitte Euer Ehrwürden um den geistlichen Seegen, damit ich alle meine Sünden vollkommentlich beichten möge.

Ich armer Sünder beichte GOtt dem Allmächtigen, Mariæ seiner Hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und euch Priester an GOttes statt, daß ich oft, und viel gesündiget mit Gedanken, Worten, und Werken, und Unterlassung vieler guten Werken. Insonderheit gibe ich mich schuldig, daß ich von meiner

ner letzten Beicht, welche geschehen ist vor N...... mich versündiget hab, wie folget.

Nachdem du alle deine Sünden wirst gebeichtet haben, so sprich:

DIese und alle meine Sünden seynd mir leyd aus Grund meines Herzens, weil ich GOtt das höchste Gut dardurch erzörnet hab. Ich nimme mir festiglich für mein Leben zu besseren. Begehre derohalben von Euer Ehrwürden eine heilsame Buß, und Lossprechung meiner Sünden.

Nach der Beicht.

Sage Dank für die empfangene Gnad.

SOll es dann wohl möglich seyn, O liebster GOtt! daß du

du mir meine Sünden verziehen, und mich nun wieder in die Zahl deiner gerechten, und lieben Kindern aufgenommen, der ich allererst dein Feind, und ein armer Sünder ware? So ist dann meine arme verwundte Seel wieder heil, und gesund worden! meine Missethaten seynd dann wieder vergessen, wann ich mit gebührender Vorbereitung dieses heilige Sacrament empfangen, wie ich es dann hoffe, und von Herzen wünsche!

Dir seye derowegen ewig Dank gesagt, O grosser GOtt! dessen wunderbarliche Barmherzigkeit also gnädig mit mir verfahren. Dich lobe, und preise ich, O mildreicher JEsu! durch dessen unendliche Verdiensten, und vergossenes Blut ich wieder Gnad gefunden. O! wie barmherzig, wie

gütig

gütig, und gnädig bist du, mein Heiland! gegen mir armen Sünder, daß du mir die so billich verdiente Straf hast wollen nachlassen, alle meine Sünden verzeihen, und gänzlich vergessen. Ich aber will niemalen vergessen deine grosse Barmherzigkeit. Die Täg meines Lebens will ich mich erinneren deiner wunderbarlichen Gütigkeit; und nach dem Tod hoffe ich in der glückseligen Ewigkeit, dich mit allen Auserwählten ohne Unterlaß zu loben, und zu preisen, Amen.

Mache einen festen Fürsatz nicht mehr zu sündigen.

O Barmherziger Vatter! nach der so grossen Gütigkeit, mit der du mir meine Sünden verziehen, mache ich auf das neue einen festen, und unbeweglichen Fürsatz

satz, dich forthin nimmer zu beleidigen. Derohalben bitte ich dich, du wollest dieses mein Vorhaben stärken, und mir deine Gnad verleihen, daß ich alle Sünden fliehe, alle Gelegenheit der Sünden meide, und mich absonderlich hüte vor dem so gefährlichen Laster, dem ich schon so lang am meisten unterworfen bin.

Nun will ich mit deiner Gnad wieder anfangen, mit noch grössserem Eifer darwider zu streiten, und mein Leben also einrichten, daß ich dich, O JESU! und deine heiligmachende Gnad durch keine Sünd mehr verliehre. Hilf mir, O starker GOTT! die darzu nothwendige Mittel ergreiffen, mich selbsten bezwingen, meine böse Begierden dämpfen, alle meine Feind überwinden, auf daß ich mit dir in dem Himmel auf ewig herrsche, Amen. Ver-

Verrichte deine auferlegte Buß, so bald du kanst. Vor allem aber befleisse dich zu erkennen den Ursprung deiner Sünden, und wie du einem solchen Ubel hinfüro mögest vorkommen. Bedenke, in welchen Gelegenheiten du dich am meisten pflegest zu versündigen, und fasse einen festen Fürsatz sie zu meiden; es koste auch / was es immer wolle. Lege dir auch selbsten eine Buß auf zu verrichten, so oft du mehr in vorige Sünden fallen wirst.

Gebetter Bey der heiligen Communion.

IN diesem allerheiligsten, und höchsten Sacrament hast du,

O Christliche Seel! das Kunst-stück der Göttlichen Allmacht, und kräftigste Mittel fromm, und heilig zu leben. Christus JEsus, der in selbst eigener Person darin zugegen ist, kommet zu dir mit gröstem Verlangen, dir seine Göttliche Gnaden-Schätz zu eröfnen, seine Allmacht an dir zu erzeigen, und dir das Pfand deiner ewigen Glückseligkeit mitzutheilen. Eine einzige wohl verrichtete Communion könte dich dein ganzes Leben hindurch in der Gnad GOttes erhalten, und vor allen schweren Sünden bewahren.

Daß aber unter so vielen, welche zu dem Tisch des HErrn gehen, doch gar wenig in dem Guten verharren, kommet daher; weilen viele darzu gehen,

wie

wie Judas mit schweren Sünden auf ihrem Gewissen, und essen an diesem Göttlichen Himmel-Brod den Tod ihrer armen Seelen: andere aber empfangen es ohne genugsamer Vorbereitung, und berauben sich also selbsten der vielfältigen Gnaden, welche aus dieser unerschöpflichen Quelle des Heils so reichlich hervor fliessen.

So seye dann sorgfältig, daß du dich zur heiligen Communion mit möglichstem Fleiß bereitest durch ein reines Gewissen, und Christliches Leben: Und verhalte dich vor, in, und nach der Communion, wie folget:

Den Tag zuvor opfere GOtt dem HErrn zu diesem Ziel, und End auf all dein Thun, und Lassen: bleibe zu Haus, und in der Stille, so viel dir möglich

lich ist. Verrichte auch in dieser Meinung etliche gute Werk, als Allmosen, freywillige Leibs Casteyung, Abbruch im Essen, und Trinken, Besuchung eines Kranken, Armen, oder Gefangenen rc. Lese aus dem vierten Buch der Nachfolgung Christi, oder aus sonst einem anderen, etwas von der heiligen Communion: gehe in eine Kirch, besuche alldorten deinen lieben GOtt, den du den folgenden Tag empfangen sollest, und bette ihn an mit steiffem Glauben, grosser Hofnung, inbrünstiger Lieb, herzlicher Reu, und Leid, eifriger Begierd, und Freuden-vollem Verlangen ihn zu empfangen. Ehe du dich zur Ruhe begiebest, fasse wohl zu Herzen diese Trost-reiche Wort: Morgen will mein JESUS

zu

zu mir kommen: und schlaffe hierüber ein.

Den anderen Tag, so bald du erwachest, gedenke an deinen lieben Heiland, der in der Kirch deiner schon erwartet: gehe hin in Eingezogenheit, höre mit möglichster Andacht die heilige Meß, und begehre durch dieses Göttliche Opfer Grad, und Hülf, deine Communion recht, und wohl zu verrichten. Gegen dem End der Heil. Meß, und ehe du zur heiligen Communion gehest, verrichte noch mit herzlicher, inbrünstiger Andacht folgende Gebetter.

Gebetter

Vor der heiligen Communion.

Vester Glaub.

So wilst du dann, O GOtt des

des Himmels, und der Erden, du wahrer Heiland der Welt! zu mir kommen, und soll ich dich empfangen? du hast es selbsten geredet, darum glaube ich festiglich, daß ich jetzt unter den Gestalten des Brods empfanden werde dich meinen lebendigen GOtt, der du für mich in einem Stall gebohren, an dem Creutz gestorben, und würklich in dem Himmel sitzest zur rechten Hand deines ewigen Vatters. Dieses glaube ich viel steiffer, als thäte ich es mit meinen Augen sehen; und obschon meine Sinnen, und Verstand es nicht fassen können, so bin ich doch bereit mit deiner Gnad hierauf zu leben, und zu sterben. O JEsu! erhalte, und stärke meinen Glauben.

Demuth.

O GOtt der Glorie, und ewigen Majestät! wer bin ich doch, daß du dich würdigest deine Augen auf mich zu werfen, und in mein Herz wilst eingehen? Ich armer Sünder, und verächtliches Erd-Würmlein solle dich, O grosser, und heiliger GOtt! empfangen? ich soll essen dieses Brod der Engeln, und mich ernähren mit deinem reinen, und Göttlichen Fleisch? Ach Herr! ich bin es nicht würdig!

O du König der Himmeln, du Schöpfer, und Herrscher der Welt du höchster Gebieter aller Dingen! ich bette demüthig an deine Göttliche Majestät, und bekenne, daß du der höchste HErr, ich aber dein unwürdiges Geschöpf; und in Betrachtung deiner unendlichen

Herrlichkeit, und meiner vielfältigen Bos- und Schwachheit, sage ich mit tieffester Demuth: O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Arme Seel gesund!

Reu und Leid.

Ich bereue mit betrübtem Herzen alle meine Sünden, weilen ich durch dieselbe dich meinem geliebten GOtt, und höchstes Gut beleidiget hab. Ich nehme mir festiglich für dich nimmermehr zu erzörnen, und bitte dich durch die grosse Liebe, welche du mir in dieser heiligen Communion erzeigest, du wollest mir alle meine Missethaten in Gnaden verzeihen. Wasche mich je mehr und mehr von allen auch nur geringsten Sünden,

und

und giebe mir ein neues, und reines Herz, damit ich dich, O JEsu! desto würdiger empfangen möge.

Hofnung.

O Du Göttlicher Heiland meiner armen Seel! weilen du dich selbsten mir wilst geben, so hab ich ja Ursach alles von deiner Allmacht, und grossen Gütigkeit mit gänzlichem Vertrauen zu erwarten. Dir ist meine Nothdurft bekannt; du kanst, und wilst mir helfen, und heissest mich derowegen zu dir kommen. Auf dein Göttliches Wort erscheine ich vor dir, und klage dir meine vielfältige Schwachheit, und betrübtes Elend, in tröstlicher Hofnung, du wirst mich stärken, erleuchten, erquicken, und hinfüro vor aller

Sünd bewahren; dann du bist der GOtt meines Herzens, du kanst es nach deinem Göttlichen Wohlgefallen dir gänzlich unterwerfen.

Inbrünstiges Verlangen.

O Komme dann, O liebreichester Heiland, du einzige Freud meines Herzens! komme, O gebenedeytes Lamm GOttes, und erquicke mit deinem heiligsten Fleisch, und Blut meine arme Seel. Komme, O JEsu! du Geliebter meines Herzens, mein Trost, meine Lieb, mein GOtt, und höchstes Gut! meine Seele verlanget nach dir, wie der verwundte Hirsch nach einer frischen Quelle; dann du allein kanst sie erlaben, und ohne dich

muß

muß sie erkranken, und vor Schwachheit ganz verschmachten. Du bist allein meine Stärke, mein Trost, meine Erlabung, mein werthester Seelen-Schatz, mein Leben, mein GOtt, mein Alles.

Komme dann, O liebster JEsu! mein Herz verlanget nach dir: meine Seel ist bereit; und was mir noch manglet, das kanst du mir durch deine Gnad verleihen: du kanst dir mein Herz durch einen gnädigen Anblick nach deinem Göttlichen Wohlgefallen zurüsten, erweichen, und entzünden. Komme, O JEsu! ach komme zu mir!

Gebetter
Nach der Heil. Communion.

In diesem Gnadenreichen Augenblick, wo die völlige GOttheit leiblich in dir ruhet, gehe

in

in dich selbsten, betrachte, was grosse Wunder dein gütiger GOtt dir zu Lieb, und in dir würke, und gedenke, daß du würklich seyest ein lebendiger Tabernackel des hochheiligsten Sacraments. Ach! lasse keinen Augenblick einer so kostbaren Zeit verlohren gehen. Lasse dein Herz in der Stille mit deinem lieben JEsU reden. Zeige ihm all dein Anliegen, und vielfältige Schwachheiten, klage ihm deine geistliche Noth, begehre von ihm Hülf, und Beystand. Bette ihn an, danke ihm, liebe, und lobe ihn, und sprich nicht nur mit Mund, und Worten, sondern von ganzem Herzen, und mit inbrünstiger Andacht folgende Gebetter.

Anbettung.

O Grosser GOTT! vor dessen unendlicher Majestät die Kräften der Himmeln, und alle Herrschaften der Erden nicht würdig seynd zu erscheinen, ich deine arme, und schwache Creatur falle dir zu Füssen. und bette dich an in tieffester Demuth als den höchsten Herrn aller Ding, vor welchem billich sich erniedriget alles, was im Himmel, auf Erden, und unter der Erden. Dir allein gebühret alle Ehr, Preis, und Lob, dann du bist allein der grosse GOtt, der König der Himmeln, und der Herr der ewigen Glorie. Gebenedeyt seyest du, O ewiger Sohn des lebendigen GOttes! der du dich hast wollen würdigen in meinem Herzen zu wohnen, uud dich so inniglich mit

mit mir armen Sünder zu vereinigen.

Inbrünstige Liebe.

O JESU, du GOtt der ewigen Liebe! der du nun bey mir und in meinem Herzen ruhest, ach könte ich dich lieben von ganzem Herzen, und so viel du es würdig bist! ach könte ich dich lieben mit so inbrünstiger Liebe wie dich im Himmel lieben Maria deine übergebenedeyte Mutter, und alle Auserwählte GOttes! entzünde, und verzehre mein Herz mit dem heiligen Feuer deiner Göttlichen Liebe. JESU du bist mit mir! JEsu du bist bey mir! O JEsu du bist auch in mir. Du bist mein, und ich bin dein. O du GOtt meines Herzens! ich liebe dich über alles, ich liebe dich

allein

allein um deinetwillen, und will auch forthin nichts als dich allein, um deinetwegen lieben. Um deiner Göttlichen Liebe willen bitte ich dich, du wollest durch deine Gnad meinen Vorsatz stärken, und mein Herz in deiner Liebe beständiglich erhalten.

Danksagung

So ist es dann, O GOTT der Gütigkeit! deiner Lieb noch nicht genug, daß du aus Lieb für mich gestorben? du wilst mich auch noch selbst besuchen, und mir dich gänzlich ergeben. Ach Herr! wie kan, und soll ich dir vor solche Liebe genugsam danken? ich lobe deine Gütigkeit, ich preise deine mildreiche Barmherzigkeit, ich erkenne mit dankbarem Herzen, und Freuden-vollem Gemüth

müth deine wunderbarliche Frey-gebigkeit: und zum Zeichen meiner dankbaren Erkanntnuß will ich auch mich für mein ganzes Leben dir völlig ergeben, und gänzlich überlassen.

Gebett,

Um die nothwendige Gnaden zu erhalten.

O Du ewige Gnaden-Quell aller himmlischen Gaben! O JEsu! der du zu mir, und in mein Herz kommen bist aus grosser Begierd mir deine Göttliche Gaben reichlich mitzutheilen; ich bitte dich, du wollest deine freygebige Hand aufthun, und mir barmherzig verleihen alles, wodurch dir meine Seel recht gefallen mag. Vertreibe aus meinem Herzen al-

les

les was dir zuwider ist; reinige meinen Leib, heilige meine Seele, mache mich theilhaftig der Verdiensten deines Leidens: vereinige dich gänzlich mit mir, O geliebter Bräutigam meiner Seele! und lebe allein in mir, daß auch ich in dir, und dir allein allezeit lebe.

Giebe mir die Gnaden, deren ich am meisten bedürftig bin, wie auch allen denen, für welche ich zu bitten schuldig bin. Ich bitte dich, du wollest mir helfen meine Laster und verkehrte Begierden dämpfen, und gänzlich überwinden; absonderlich diejenige, zu denen ich am meisten geneiget bin, und die ich nun mit noch grösserem Eifer will angreiffen, und bestreiten. Stehe mir bey, O liebster JEsu! damit ich den Sieg erhalte, und von deiner Liebe nimmermehr geschieden werde.

Aufopferung seiner selbst.

O Barmherziger GOtt! nachdeme du mir dich selbsten gegeben hast, ist es ja billich, daß ich auch dir mich völlig ergebe, wie du es verlangest, und ich von Grund meines Herzens zu thun begehre. Dir sollen dann, O grosser GOtt! für nun, und allzeit geschenket, und in Demuth geopferet seyn alle meine Gedanken, Begierden, Rath, und Anschläg, alle meine Wort, und Werk. Mein Leib, und Seele, mein Hab, und Gut, alle Kräften, Leibs, und der Seele, sollen dir auf ewig übergeben seyn, und als ein Eigenthum gänzlich zugehören; und will ich sie forthin anderst nicht gebrauchen, als wie, und so viel es zu deiner Ehr gelangen kan.

So

So besitze dann dieses dein Eigenthum, O mein einziger GOTT! und herrsche darüber nach deinem Wohlgefallen. Lasse nicht zu, daß forthin etwas in mir bleibe, welches dir nicht zugehöre, und völlig unterworfen seye.

Fester Fürsatz.

O Du allergedultigst, und gnädigster Seelen-Freund! nichts soll mich hinfüro von dir abwendig machen; und fasse ich nun den festen Fürsatz forthin alle, und jede Sünden in Gedanken, Worten, Werken, und Unterlassungen guter Werken gänzlich zu meiden. Alle unkeusche, und feindselige Gedanken, aller Zorn, und Ungedult, alle Eigensinnigkeit, und Hochmuth, alle Trägheit, und Verabsaumung in dem Dienst, und

meiner jetzt obligenden Stands-Schuldigkeit, alle eitle Begierden nach zeitlichen Freuden, Ehren, und Gü tern, sollen für ewig aus meinem Herzen ausgeschlossen bleiben. O GOTT! daß ich doch ehe sterbe, als dich mit dergleichen Sünden mehr beleidige.

O JEsu! der du nun mitten in meinem Herzen ruhest, segne, und stärke dieses mein Vorhaben, welches ich mit deiner Gnad gefasset hab, und bestättige es durch die Kraft dieser heiligen Communion, damit es von meinen Feinden, und meinem unbeständigen Willen nicht wieder umgestossen, und zu nichts werde. O JEsn! lasse mich dein seyn, und verbleiben auf ewig, Amen.

Bitte Christum um seinen Göttlichen Seegen.

Liebreichester JEsu! der du uns in diesem Hochwürdigsten Sacrament dein H. Fleisch, und Blut hinterlassen hast, ich bitte dich, du wollest über mich, und alle Menschen ergehen lassen deinen Göttlichen Seegen, insonderheit über die, welche sich in mein Gebett befohlen, und für welche ich zu betten schuldig bin. So seegne uns dañ, O JEsu! wie du geseegnet hast deine heilige Jünger, als du gegen Himel woltest auffahren, und durch deinen heiligen Seegen heilige uns samentlich, auf daß wir ohne Sünd in deinem H. Dienst verharren, und nach diesem Leben des ewigen Seegens im Himel theilhaftig werden. Das verleihe uns GOtt der Vatter, Sohn, und H. Geist, Amen.

Wochentliche Andachten Vor den Sonntag Zur Hoch-Heiligsten Drey-faltigkeit.

HIer hast du, Christliche Seel! eine besondere Andacht auf alle Täg der Wochen, samt einer Lytaney, und kurzen Gebettern, durch welche du auf jeden Tag ein gewisses Geheimnuß, oder heiligen Diener GOttes verehren kanst.

Am Sonntag, als am Tag des Herrn, wird nach altem Gebrauch absonderlich verehret die

die heilige Dreyfaltigkeit. Heilige diesen Tag durch Anhörung der heiligen Meß, Vesper, und Predig, oder Christlichen Lehr; durch Lesung eines geistlichen Buchs, und andere gute Werk, absonderlich aber durch heilsame Gedanken über die grosse Geschäft deines ewigen Seelen-Heils; und gedenke, daß dieser von GOtt, und der Kirchen dir gegebene Ruhe-Tag mit zeitlichen Geschäften, oder eitlen Freuden nicht ohne Sünd verunehret werde.

Litaney,

Von der Hoch-heiligen Dreyfaltigkeit.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, höre uns.
Einige Gottheit, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

O! Vatter ungebohren,
O! Eingebohrner Sohn,
O! Heiliger Geist, der du vom Vatter, und Sohn ausgehest,
Heiligste Dreyfaltigkeit, die du alles erschaffest, und regierest,
Du unnermessene Macht des Vatters,
Du unbegreifliche Weisheit des Sohns,
Du unendliche Güte des heiligen Geistes,
Du

Erbarme dich unser.

Du einige Gottheit in drey Personen,
Du HErr der Heerschaaren,
Du heiliger, starker, unsterblicher GOtt,
Du ewiger König aller Zeiten,
Du allgegenwärtiger, und grosser GOtt,
Du wunderbarlicher GOtt aller Dingen,

Erbarme dich unser.

Seye uns gnädig, verschone unser, Allerheiligste Dreyfaltigkeit!
Seye uns gnädig, erhöre uns, Allerheiligste Dreyfaltigkeit!
Seye uns gnädig, erlöse uns, Allerheiligste Dreyfaltigkeit!
Von allem Ubel, erlöse uns, O Allerheiligste Dreyfaltigkeit!
Von aller Sünd, erlöse uns, O Allerheiligste Dreyfaltigkeit!
Von deinem Zorn, erlöse uns, O Allerheiligste Dreyfaltigkeit!

Vom gähen, und unversehenen Tod,
Von denen Nachstellungen des Satans,
Von allem bösen Willen,
Von dem Geist der Unkeuschheit,
Von Blitz, und Ungewitter,
Von dem ewigen Tod,
Durch deine starke Allmacht,
Durch deine unendliche Weisheit,
Durch deine süsse Gütigkeit,
Durch deine vielfältige Barmherzigkeit,
Durch deine unergründliche Herrlichkeit,

} Erlöse uns, O Allerheiligste Dreyfaltigkeit!

Wir arme Sünder! wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir deinen heiligen Namen preisen, und ehren mögen, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß wir dir in Gerechtigkeit dienen mögen,
Daß wir deine heilige Gebott erfüllen mögen,
Daß wir dich aus ganzem Herzen, und den Nächsten wie uns selbsten lieben mögen,
Daß wir des Angesichts deiner Herrlichkeit theilhaftig werden mögen,

Wir bitte dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmest die Sünd der Welt, verschone unser, O Herr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O Herr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Ge-

Gebett der Kirchen.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du deinen Dienern verliehen hast in der Erkanntnuß des wahren Glaubens die Ehr, und Herrlichkeit, der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Majestät die Ewigkeit anzubetten: wir bitten, daß wir durch Beständigkeit desselben Glaubens wider alle Widerwärtigkeiten jederzeit beschützet werden; durch Christum unseren HErrn, Amen

Ein anders Gebett.

Ehr seye dem Vatter, der mich durch seine Allmacht nach seinem Ebenbild aus nichts erschaffen hat. Ehr seye dem Sohn, der mich durch seine Weisheit von dem ewigen Tod erlöset hat. Ehr

seye

seye dem heiligen Geist, der mich durch seine Barmherzigkeit in der Tauf geheiliget hat. Ehr seye der allerheiligsten Dreyfaltigkeit jetzt, allezeit, und in Ewigkeit.

Wir verehren dich, O heiligste Dreyfaltigkeit! und sagen dir demüthigst Dank, daß du uns dieses glorwürdige Geheimnuß geoffenbaret, und bitten dich, verleihe uns, daß wir in Bekanntnuß dieses Glaubens bis in den Tod verharren, damit wir auf ewig im Himmel mögen anschauen, was wir hier auf Erden glauben, einen GOtt in drey Personen, den Vatter, Sohn, und heiligen Geist, Amen.

Das Te DEUM laudamus.

Dich, O GOtt! loben wir: dich, O HErr! bekennen wir. Dich

Dich ewigen Vatter auf dem ganzen Erden-Creis verehren wir,

Dir singen alle Engeln: die Himmel, und alle Gewalthabende.

Dir schreyen zu die Cherubim, und Seraphim mit unabläßigen Stimmen:

Heilig, Heilig, Heilig ist der HErr GOtt Sabaoth.

Himmel, und Erden seynd erfůllet mit der Majeståt deiner Herrlichkeit.

Dich růhmet, und preiset die herrliche Versammlung deren Aposteln.

Solches thut imgleichen die lőbliche Anzahl deren Propheten.

Dich lobet auch sonderlich das scheinbare Heer der Martyrer.

Dich bekennet durch die weite, und breite Welt die heilige Christenheit:

Einen

Einen Vatter unermessener Majestät,

Jmgleichen deinen würdigen, wahren, und einigen Sohn,

Neben dem Tröster dem heiligen Geist!

Du, O Christe! bist ein König der Ehren.

Du bist ein ewiger Sohn des Vatters.

Du hast uns Menschen zu erlösen, den Jungfräulichen Leib nicht gescheuet.

Du hast, nach Uberwindung des Todes Stachel, denen Glaubigen das Himmelreich eröfnet.

Du sitzest zu der Rechten GOttes, in der Herrlichkeit des Vatters.

Du wirst geglaubet ein zukünftiger Richter zu seyn.

Darum bitten wir dich flehendlich, du wollest deinen Dienern zu Hülf

Hülf kommen, die du mit deinem theuren Blut erlöset hast.

Schaffe, daß wir unter die Zahl der Heiligen in der ewigen Glorie mögen gerechnet werden:

Dein Volk, O Herr! mache selig, und deiner Erbschaft giebe deinen Segen.

Regiere sie auch, und erhöre sie auch in Ewigkeit.

Dich loben, und benedeyen wir alle Tag.

Und preisen deinen Namen zu ewigen Zeiten.

O HErr! würdige dich, uns diesen Tag vor allen Sünden zu bewahren.

O Herr! erbarme dich unser, O Herr erbarme dich unser.

Deine Barmherzigkeit komme über uns, gleichwie wir auf dich gehoffet haben.

Auf dich, O Herr! hab ich ge? hoffet,

hoffet, lasse mich in Ewigkeit nicht zu Schanden werden.

Am Montag.

Zum Heiligen Geist.

GOTT dem Heiligen Geist werden zugeeignet unsere Gerechtfertigung, und alle Gnaden, so uns vom Himmel kommen. O was unaussprechliche Wunder würket dieser mächtige Geist GOttes in denen Seelen, die ihm nicht widerstreben! Was himmlische Erleuchtungen, und übernatürliche Kräften ertheilet er ihnen, wann sie seinen Einsprechungen Gehor geben, und folgen wollen.

Lasse dich dann leiten von einem so klugen, und liebreichen Führer; hore an seine innerliche Ermahnungen, und befleis-

se dich denselben nachzukommen. Betrübe ihn nicht durch widerspenstigen Misbrauch seiner Einsprechungen. Verharre in seiner Gnad, und so du sie durch eine schwere Sünde soltest verliehren, so suche sie eilends wieder bey dem heiligen Sacrament der Buß, und lebe alsdann in grösserer Behutsamkeit, damit du nicht wieder fallest, und endlich gar in der Unbußfertigkeit auf ewig verlohren gehest.

Litaney
Von dem Heiligen Geist.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt Heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Du Geist des Trosts,
Du Geist der Weisheit, und des Verstands,
Du Geist des Raths, und der Stärke,
Du Geist der Erkanntnuß, und Gottseligkeit,
Du Geist der Forcht des HErrn,
Du Geist des Glaubens, Hofnung, und Liebe,
Du Geist der Wahrheit,
Du Geist der beständigen Freud und Friedens,
Du Geist der Gedult, und Sanftmuth,
Du Geist der Gütigkeit, und Mäßigkeit,

Erbarme dich unser.

Du Geist der Keuschheit,
Du Geist der auserwählten Kinder GOttes,
Du Regierer, und Heiligmacher der Christglaubigen,
Du Erkundiger der menschlichen Herzen,
Du Ausspender der Gnaden,
Du Tröster der Betrübten,
Du Freud der Engeln,
Du Erleuchter der Patriarchen
Du Einsprecher der Propheten,
Du Lehrer der Aposteln,
Du Stärke der Martyrer,
Du Trost der Beichtiger,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Freud aller Heiligen,

} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig! verschone unser, O Heiliger Geist!
Sey uns gnädig, erhöre uns, O Heiliger Geist!
Sey uns gnädig, erlöse uns, O Heiliger Geist!

Von

Von allem Ubel,
Von aller Sünd,
Von aller Versuchung des Teufels,
Von Vermessenheit, und Verzweiflung,
Von Widerstrebung der erkannten Wahrheit,
Vom Neid, und Misgunst,
Von verstocktem, und unbußfertigem Herzen,
Von Ketzerey, und Irrthum,
Von dem Geist der Unzucht,
Von Unreinigkeit des Leibs, und der Seele,
Von aller Trágheit, und Verdruß im Göttlichen Dienst,
Von unmáßiger Traurigkeit,
Vom gähen, und unversehenen Tod,
Durch die wunderbare Kraft, mit welcher du Mariam überschattet,

Erlöse uns, O heiliger Geist!

Durch die Herabsteigung in Gestalt einer Tauben über JEsum, da er getauft war, erlöse uns, O Heiliger Geist!

Durch deine Ausgiessung in Gestalt feuriger Zungen, über die Jünger Christi, erlöse uns, O Heiliger Geist!

Am Tag des Gerichts, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,

Daß du die Glieder der wahren Kirchen durch deine Gnad lebendig machen, und heiligen wollest,

Daß du uns deine Göttliche Gnad verleihen wollest,

Daß du uns in der wahren Gottesforcht erziehen wollest,

Daß du uns die Gnad des Gebetts, und wahrer Andacht mittheilen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du alle unsere Gedanken zu deiner Ehr richten, und heiligen wollest,
Daß du uns ein demüthiges Herz geben wollest,
Daß du die Gedult, und Sanftmuth in uns einpflanzen wollest,
Daß du unser Herz zu wahrer Lieb, und Christlicher Barmherzigkeit neigen wollest,
Daß du einen rechten Geist, und reines Herz in uns erschaffen wollest,
Daß du uns zum Leiden, und Widerwärtigkeiten stärken wollest,
Daß du unsern Herzen wahren Fried, und Ruhe geben wollest,
Daß du uns in deiner Gnad bestättigen wollest,
Daß du uns zum ewigen Leben führen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, giesse über uns aus den heiligen Geist.

O Du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, giesse über uns aus den heiligen Geist.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, giebe uns den heiligen Geist.

Gebett der Kirchen.

O GOtt! der du die Herzen der Glaubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast: verleihe uns die Gnad, daß wir durch seine Einsprechung der Tugend nachstreben, und in seinem Trost uns allzeit erfreuen; durch Christum unseren HErrn, Amen.

Ein

Ein anderes Gebett.

O Heiligmacher unserer Seelen, du GOTT der Liebe, und ewigen Wahrheit! ich bette dich an als den Urheber meines ewigen Heils; ich danke dir als dem Austheiler aller himmlischen Gnaden, und ruffe dich an als den Ursprung des Lichts, und der Stärke, ohne welcher ich nichts Gutes erkennen, oder verrichten kan. Erleuchte meinen Verstand, stärke meinen Willen, reinige mein Herz, und regiere alle meine Begierden, damit ich deinen heiligen Einsprechungen in allem nachkomme.

Verzeihe mir, O gnädiger, und barmherziger GOtt! daß ich deinen Göttlichen Einsprechungen so oft, und noch täglich widerstrebe. Ich nehme mir für, dir fort-

forthin in allem also zu gehorchen, daß ich die Süßigkeit deines Göttlichen Trostes, und himmlischen Friedens hier zeitlich, und dort ewig geniessen möge, Amen.

Am Dienstag Zum Heiligen Schutz-Engel.

BIllich sollest du deinem heiligen Schutz-Engel alle Ehr, Lieb, und Dankbarkeit erzeigen, und ein kindliches Vertrauen zu ihm tragen, wegen seiner selbst eigenen Fürtreflichkeit, und so vielen Guttha-ten, welche er dir bishero erzeiget, und noch ferners erzeigen will. Ruffe ihn an ohne Unterlaß; nimme zu ihm deine Zuflucht in allen Anligen; höre an seine heilige Ehrmahnungen, und befehle dich auch denen

nen heiligen Engeln derjenigen, mit welchen du etwas wichtiges zu verrichten hast, damit auch sie GOtt für dich bitten, und deinem Vorhaben einen glücklichen Fortgang durch ihre Fürbitt erhalten.

Litaney
Von denen heiligen Engeln.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Hei-

Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heiliger Raphael, bitt für uns.

H. H. Cherubim,
H. H. Seraphim,
H. H. Thronen,
H. H. Herrschaften,
H. H. Kräften,
H. H. Gewalthaber,
H. H. Fürstenthümer,
H. H. Erz-Engel,
H. H. Engel,
Alle Heil. Chör deren Engeln,
Die ihr GOtt dem HErrn immer Heilig, Heilig, Heilig singet,
Die ihr unser Herz, und Gemüth erleuchtet,
Die ihr unser Gebett GOtt vortraget,
Die ihr uns in allen Nöthen zu Hülf kommet,
Die ihr uns vor Bösem bewahret,

Bittet für uns.

Die

Die ihr über unsere Buß euch erfreuet,
Die ihr Loth von der Sünden-Straf errettet,
Die ihr Christi Geburt der Welt verkündiget,
Die ihr Christo auf Erden gedienet,
Die ihr Lazarum in Abrahams Schoos getragen.
Die ihr am End der Welt die Gerechte von denen Gottlosen werdet absöndern,
Die ihr uns vor dem Thron GOttes werdet vorstellen,

} Bittet für uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr!
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr!
O du Lam̃ GOttes! welches du hinnim̃st die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr! Ge-

Gebett der Kirchen.

O GOtt! der du durch unaussprechliche Vorsichtigkeit, deine heilige Engel zu unserer Bewahrung zu senden dich gewürdiget hast; verleihe uns, die wir dich flehentlich bitten, daß wir durch ihren Schutz, und Schirm jederzeit behütet werden, und uns ihrer Gesellschaft auf ewig erfreuen; durch Christum unsern HErrn, Amen.

Gebett.

Zum heiligen Schutz-Engel.

HEiliger Schutz-Engel, dessen Obsorg der barmherzige GOTT mich hat anbefohlen, der du mir in meinem Anliegen beystehest, mich in meiner Betrübnuß tröstest, in meiner Schwachheit

heit stärkest, und mir ohne Unterlaß mehrere Gnaden bey GOtt erhaltest; ich sage dir herzlichen Dank für alle empfangene Gutthaten, und bitte dich, du wollest deine mächtige Schutz-Hand nicht von mir abwenden. Schlage zuruck meine Feind, wende von mir alle Gelegenheit der Sünd, erlange mir Gnad deinen heiligen Einsprechungen nachzufolgen, und führe meine arme Seel mit dir in die ewige Freud, und Seligkeit, Amen.

Am Mittwoch.

Zu allen Heiligen.

WIe angenehm GOTT dem HErrn seye, daß wir die Heilige verehren, und anruffen, lehret uns nicht allein die heilige Schrift, und Christliche Kirch; son-

sondern GOtt der HErr giebt es uns auch selbst zu erkennen, durch so viele wunderbarliche Gnaden, welche er täglich denen Glaubigen auf die Fürbitt der Heiligen ertheilet. So ehre sie dann, und ruffe sie an mit festem Vertrauen in allen deinen Nöthen. Absonderlich aber befleisse dich ihrem Beyspiel nachzufolgen; ohne diesen mag all dein Vertrauen, und Betten wenig helfen.

Litaney
Von allen Heiligen.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria,
Heilige GOttes-Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} Bitt für uns
Alle heilige Engel, und Erz-Engel, bittet für uns.
Alle heilige Chör der seligen Geister, bittet für uns.
Heiliger Johannes der Tauffer, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen, und Propheten, bittet für uns.
Heiliger Petre, bitt für uns.
Heiliger Paule, bitt für uns.

Heil. Andrea,
Heil. Jacobe,
Heil. Johannes.
Heil. Thoma,
Heil. Jacobe,
Heil. Philippe,
Heil. Bartholomäe,
Heil. Matthäe,
Heil. Simon,
Heil. Thaddäe,
Heil. Mathia,
Heil. Barnaba,
Heil. Luca,
Heil. Marce,
} Bitt für uns.

Alle heilige Apostel, und Evangelisten, bittet für uns.

Alle heilige Jünger des HErrn, bittet für uns.

Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.

Heil. Stephane, bitt für uns.
Heil. Laurenti, bitt für uns.
Heil. Vincenti, bitt für uns.

Heil.

Heil: Fabiane, und Sebastiane, bittet für uns.

Heil. Johannes, und Paule, bittet für uns.

Heil. Cosma, und Damiane, bittet für uns.

Heil. Gervasi, und Prothasi, bittet für uns.

Alle heilige Martyrer, bittet für uns.

Heil. Sylvester, } Bitt für uns.
Heil. Gregori,
Heil. Ambrosi,
Heil. Augustine,
Heil. Hieronyme,
Heil. Martine,
Heil. Nicolae,

Alle heilige Bischöf, und Beichtiger, bittet für uns.

Heil. Benedicte, bitt für uns.

Heil. Antoni, bitt für uns.

Heil. Bernarde, bitt für uns.

Heil. Dominice, bitt für uns.

Heil. Francisce, bitt für uns.

Alle heilige Priester, und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönch, und Einsiedler, bittet für uns.

Heil. Maria Magdalena,
Heil. Agatha,
Heil. Lucia,
Heil. Agnes,
Heil. Cæcilia,
Heil. Catharina,
Heil. Anastasia,
} Bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle liebe Auserwehlte GOttes, bittet für uns.

Seye uns gnädig, verschone unser, O HErr!

Seye uns gnädig, erhöre uns, O HErr!

Von allem Ubel, erlöse uns, O HErr!

Von aller Sünd, erlöse uns, O HErr!

Von deinem Zorn,
Von dem gähen, und unversehenen Tod,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorn, Haß, und allem bösen Willen,
Vom Blitz, und Ungewitter,
Vom ewigen Tod,
Durch das Geheimnuß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deinen Tauf, und heiliges Fasten,
Durch dein Creutz, und Leiden,
Durch deinen Tod, und Begräbnuß,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes,
Am Tag des Gerichts,

Erlöse uns, O HErr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns die Sünd verzeihest,
Daß du uns zu wahrer Buß bekehren wollest,
Daß du deine heilige Kirch regieren und erhalten wollest,
Daß du den Apostolischen Obristen Hirten, und alle geistliche Ständ in dem heiligen Glauben erhalten wollest,
Daß du die Feind der heiligen Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den Christlichen Königen, und Fürsten Fried, und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du deinem Christlichen Volk Fried, und Einigkeit verleihen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du unsere Herzen zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere Seelen, auch unserer Brüder, Freunden, Wohlthäter von der ewigen Verdammnuß erledigest,
Daß du die Früchten der Erde geben, und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Du Sohn GOttes!

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erlöse uns, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Gebett der Kirche.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest deinen Glaubigen verleihen, daß sie in Verehrung aller Heiligen sich erfreuen, und durch dero beständige Fürbitt mögen beschützet werden, durch Christum unsern HErrn, Amen.

Am Fest eines Heil. Apostels.

ALlmächtiger GOtt, wir bitten dich, du wollest uns verleihen

leihen, daß wir bey diesem hoch-feyerlichen Fest-Tag deines Heil. Apostels N. in wahrer Andacht, und allem Guten gestärket werden, durch Christum unsern HErrn, Amen.

Am Fest eines Heil. Martyrers.

Verleihe uns, O allmächtiger GOtt! daß wir durch die Fürbitt des heiligen Martyres N. dessen Fest wir heut begehen, in der Liebe deines Namens gestärket werden, durch Christum unseren HErrn, Amen.

Am Fest eines Heil. Beichtigers.

O GOtt! der du uns jährlich durch das Fest deines heiligen Beichtigers N. erfreuest: ver-

leihe uns gnädiglich, daß, gleichwie wir seinen heiligen Fest-Tag mit Andacht begehen, also auch seinem heiligen Exempel nachfolgen, durch Christum unsern HErrn Amen,

Am Fest einer Heil. Jungfrau.

ERhöre uns O HErr! daß wir durch die Fürbitt deiner heiligen Jungfrau N. dero Fest wir heut begehen, in wahrer Andacht und GOttesforcht zunehmen, durch Christum unsern HErrn, Amen.

Am Fest einer Heil. Bekennerin.

LAsse dir gefallen, O HErr! unser Gebett, das wir dir auf-

aufopferen am Tag deiner heiligen N. und giebe, daß wir durch ihre Fürbitt hier glauben, was sie geglaubet hat, und dort in der glücklichen Ewigkeit erlangen, was sie erlanget hat, durch Christum unsern HErrn, Amen.

Am Donnerstag.

Zum Hoch-heiligen Sacrament des Altars.

FUr die so wunderbarliche Liebe, welche uns Christus in diesem heiligen Sacrament erzeiget, begehret er von uns zur schuldigen Gegen-Lieb, daß wir ihn öfters, und andächtig empfangen, und in denen Kirchen, wo dieses heilige Sacrament zugegen ist, auch zuweilen heimsuchen. Gehe dann zu ihm

ihm, so oft du kanst; bette ihn alldort an in Demuth, wie die Hirten, und die drey Könige im Stall zu Bethlehem: höre an seine göttliche Lehre, wie vor Zeiten die Jünger, und Apostel: beweine deine Sünden, und liebe ihn inniglich, wie Magdalena: zeige ihm die Wunden deiner armen Seele, damit er sie heile, wie so viele tausend Kranke, die er in seinem zeitlichen Leben gesund gemachet. In dergleichen Andachts-Ubungen sollest du auf das wenigste alle Donnerstag in einer Kirche eine viertel, oder halbe Stund zubringen. Habe aber Sorg, daß du vor seinem göttlichen Angesicht allzeit erscheinest in gebührender Ehrerbietsamkeit, Eingezogenheit, Vertrauen voller Liebe, und tieffer Demuth.

Lita-

Litaney

Von dem Hoch-Heiligen Sacrament des Altars.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Du Cron der Engeln, erbarme dich unser.
Du lebendiges Brod, welches du vom Himmel kommen bist, erbarme dich unser.

Du Brod, welches alle Süssigkeit in sich begreiffet,
Du Brod, welches du für der Welt Leben gegeben bist,
Du verborgener GOtt, und Heiland.
Du Cron der Auserwehlten,
Du Frucht des Baums des Lebens,
Du Brunn der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speis der Engeln,
Du Schatz der Glaubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther,
Du Gedächtnuß der göttlichen Wunderwerk,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens, und der Liebe,
Du Trost der Betrübten,
Du Speis der Hungerigen,

Erbarme dich unser.

Du Heil der Kranken, erbarme dich unser.

Du Weg-Zehrung der Sterbenden im HErrn, erbarme dich unser.

Du Pfand der zukünftigen HErrlichkeit, erbarme dich unser.

Seye uns gnädig, verschone unser, O HErr!

Seye uns gnädig, erhöre uns O HErr!

Von unwürdiger Empfahung deines Fleisch, und Bluts,
Von Begierlichkeit des Fleisches,
Von Begierlichkeit der Augen,
Von Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zu sündigen,
Durch die Begierd, mit welcher du die Ostern in dieser Speis mit deinen Jüngern hast halten wollen,

Erlöse uns O HErr!

Durch

Durch die tieffe Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füß gewaschen, erlöse uns, O HErr!

Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses heilige Sacrament hast eingesetzet, erlöse uns, O HErr!

Durch dein heiliges Fleisch, und Blut, welches du uns in diesem heiligen Sacrament hinterlassen, erlöse uns, O HErr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns den Glauben, Ehrerbietung, und Andacht gegen dieses Hoch-heilige Sacrament mehren, und erhalten wollest,

Daß du uns von dem Tod der Sünden zu dem ewigen Leben auferwecken wollest,

Daß du uns in deiner Gnad bestättigen, und erhalten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns in aller Nachstellung des bösen Feinds beschützen wollest,
Daß du unser Gemüth mit der Gnad deiner Heimsuchung erleuchten, und regieren wollest,
Daß wir uns allzeit in dir erlustigen, und erfreuen mögen,
Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzünden wollest,
Daß du mit dem Band der ewigen Liebe uns vereinigen wollest,
Daß du in der Stund unsers Absterbens mit dieser himmlischen Weg-Speis uns stärken, und versehen wollest,
Daß du uns zum Nachtmal des ewigen Lebens führen wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmest die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr!
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmest die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr!
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmest die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Gebett der Kirche.

O GOTT! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtnuß deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, verleihe uns die heilige Geheim-

heimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung kräftig in uns empfinden, der du mit dem Vatter, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Ein anderes Gebett

Vor dem Hochwürdigen Sacrament des Altars zu verrichten.

Süsser JEsu, und liebwürdigster Heiland! der du aus Antrieb deiner unermessenen Liebe hier in deinem Hochheiligen Sacrament bey, und mit uns wohnen wilst, ich bette dich an in tiefester Demuth als meinen GOtt, und HErrn; ich danke dir für diese so Wunder-volle Liebe, und bitte dich von Herzen um Verzeihung

hung für alle Schmach, und Unbild, durch welche du in diesem heiligen Sacrament von mir und anderen so oft bist verunehret worden, und noch wirst verunehret werden. O wie viele unandächtige, und unwürdige Communionen! was gottloser Muthwillen, und ausgelassene Frechheit wird noch täglich vor dir, und wider dich begangen. Ach HErr, vergesse dieser unserer vielfältigen Missethaten, und seye allein ingedenk deiner grossen Barmherzigkeit. Lasse dir gefallen meine zwar geringe, aber doch herzliche Begierd, mit welcher ich verlange dich zu loben, zu preisen, und zu lieben in alle Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang
Von dem Hochwürdigsten Sacrament des Altars.

Auf meine Zunge, auf! ver-
doppele deine Stärke
Zu Preis, und Ehre dem Geheim-
nuß-vollen Werke:
Wann sich der hei'ge Leib des
HErrn stellet dar,
Nebst dem so theuren Blut, das
ihm vergossen war,
Als dieser höchste HErr, und Kö-
nig aller Dinge,
Der aus der Jungfrau Schoos so
wunderbarlich gienge,
Hernach durch bittern Tod für
die verdammte Welt,
Und ihr verlohrnes Heil bezalt
das Löse-Geld.

Die heilge Jungfrau hat zu unserm
Nutz gebohren,

Den uns der fromme GOtt zum
Heiland längst erkohren,
Der ist es, dessen Hand den Saa-
men ausgestreuet,
Von seines Vatters Wort, so
lang die Lebens-Zeit,
Ihn bey den Menschen hier auf
Erden wandlen liesse;
Bis daß des Vatters Schluß ihn
wieder kommen hiesse;
Doch eh er gieng von hier, so
hat er noch zuletzt
Uns dieses Testament züm
Denkmahl eingesetzt.

Als er zur Abendzeit nach Brauch
zu Tische sasse,
Und mit den Seinigen die letzte
Mahlzeit asse,
Allwo er das Gesetz in allem
namm in Acht,
Daß von dem Oster-Lamm vor-
malen war gemacht.

So

So fieng er endlich an sich selbst
mit eignen Händen
Zu einer Wunder-Kost den Jün-
gern auszuspenden.
Die Zwölfe speiste er mit seinem
Fleisch und Blut,
Dergleichen nie ein Herr mit
seinen Knechten thut.

Das Fleisch gewordne Wort ver-
wandlet durch die Worte
Das Brod in wahres Fleisch, da-
bey an gleichem Orte
Sein Machtspruch also fort dem
Wein das Wesen nahm,
Daß dieser die Natur des Blu-
tes überkam.
Zwar dies Geheimnuß kan kein
Siñ noch Witz ergründen,
Es ist ein tieffer Schlund, allwo
kein Grund zu finden;

Doch wañ durch Glaubenskraft
dies wird genommen an,
So hat ein treues Herz hier
schon genug gethan.

So laßt uns sammtlich dann Ver-
ehrung jetzt erzeigen
Dem heil'gen Sacrament, und uns
in Demuth neigen
Vor seiner Wunder-Pracht
dem, was ein Vorbild war
Dort in dem alten Bund, stellt'
sich nun sichtlich dar,
Im neuen Testament, das alte ist
erfüllet,
Der Vorhang ist hinweg, der sel-
bes sonst verhüllet.
Wird schon der menschliche Ver-
stand zu wenig seyn,
So bringt der Glaube doch den
Abgang reichlich ein.

Preis,

Preis, Lob und Ehre seye dem, der
vor allen Zeiten
Gezeiget seinen Sohn, der durch
sein herbes Leiden,
Am heiligen Creutzes-Stamm
das theure Blut vergoß,
Und uns hierdurch gemacht von
Satans-Ketten los.
Dem werthen heiligen Geist, der
auf geheime Weise
Von beyden gehet aus, und mit
ganz sondrer Speise
Die matten Seelen stärkt, sey
mit ergebner Pflicht
Ein dir gefälliges Dank-Opfer
zugericht, Amen.

Gebett.

GOTT, der du in dem wunderbaren Sacrament die Gedächtnuß deines Leidens uns hinterlassen hast; wir bittan dich du wollest verleihen, daß wir die-

se Hoch-heilige Geheimnussen deines Leibs und Bluts, dergestalt verehren, damit wir die Fruchten deiner Erlösung reichlich in uns empfinden mögen, der du mit dem Vatter und dem heiligen Geist lebest und regierest, wahrer GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Am Freytag

Zum bittern Leiden, und Sterben Christi.

ES ist nicht genug, daß du dich hütest vor schweren Sünden, durch welche die Schmerzen deines leidenden Heilands wieder erneueret werden: du must auch sein bitteres Leiden und Sterben, absonderlich am Freytag andächtig verehren durch Anhörung der heili-

heiligen Meß, durch ein andächtiges Gebett vor einem Crucifix Bild, und durch öftere Erinnerung seiner Schmerzen; durch freywillige Leibs-Casteyung, und grosse Gedult in deinem Creutz und Leiden. Hierdurch kanst du dem sterbenden Heiland deine dankbare Gegen-Lieb am besten erweisen, und der Verdiensten seines bitteren Tods theilhaftig werden.

Litaney

Von dem bitteren Leiden, und Sterben Christi.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

O JEsu! der du mit betrübtem Herzen an den Oelberg gegangen bist,

JEsu, der du mit Verdruß und Betrübnuß überfallen vor Angst, und Schröcken Blut geschwitzet hast,

JEsu, der du um dreyßig Silberling verkauft, und von dem meineidigen Juda deinen Feinden überlieferet worden,

JEsu, der du wie ein Mörder gefangen, hart gebunden, deinen Feinden bist vorgestellet worden, und einen schimpflichen Backenstreich empfangen hast,

Erbarme dich unser.

JE-

JEsu, der du fälschlich angeklagt, von dem ganzen Rath des Tods schuldig erkläret, mit unerhörter Grausamkeit bist geschlagen, und gestossen worden,
JEsu, dessen schönes Angesicht spöttlich ist verdecket, und mit Fäusten geschlagen, und mit unflätigem Speichel verunreiniget worden,
JEsu, der du unerhörte Marter die ganze Nacht hindurch von den muthwilligen Henkers-Knechten hast ausgestanden,
JEsu, der du von einem Richterstuhl zum andern geführet, allerley Schimpf und Spott erlitten hast,
JEsu, der du mit ungeheurem Geschrey von den Deinigen bist zum Tod des Creutzes begehret worden,

Erbarme dich unser.

JE-

JEsu, der du bloß ausgezogen, wie ein verächtlicher Sclav mit Ruthen, und Geislen erbärmlich bist zerhauen, und zerfetzet worden,

JEsu, der du mit spitzigen Dörnern bist gecrönet, mit einem Purpur-Mantel umgeben, unmenschlicher Weis bist geschlagen, und verspottet worden,

JEsu, der du zum schmächlichen Tod verdammet, das schwere Creutz hast selbsten tragen müssen,

JEsu, der du zum zweytenmal ausgezogen, an Händ und Füß an das Creutz angenagelt,

JEsu, der du in deinem Durst mit Eßig und Gall bist getränket worden,

Erbarme dich unser.

JE-

JEsu, der du nach einem schmerzhaften, und langwierigen Todes-Kampf deine heilige Seel in die Händ deines Vatters hast aufgeben, erbarme dich unser.

Seye uns gnädig, verschone unser, O JEsu!

Seye uns gnädig, erhöre uns, O JEsu!

Von allem Ubel,
Von aller Sünd,
Durch deine Angst und Betrübnuß,
Durch deine Gefängnuß und Verlassenheit,
Durch deine Pein und Schmerzen,
Durch die unbegreifliche Bitterkeit deiner Seele,
Durch die unzahlbare Schimpf und Verspottung,
Durch die vielfältige Thränen und Seufzer deines betrübten Herzens,

} Erlöse uns, O JEsu!

Durch

Durch dein heiliges Blut, so aus deinen Wunden geflossen, erlöse uns, O JEsu!

Durch deinen bitteren Tod, erlöse uns, O JEsu!

Am Tag des Gerichts, erlöse uns, O JEsu!

Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß wir in Traurigkeit, Angst, und Nöthen nicht verzagen,

Daß wir alle Widerwertigkeit von deiner Hand mit Dank annehmen,

Daß du uns wahre, und beständige Liebhaber deines heiligen Creutzes machest.

Daß wir durch die Kraft des Creutzes die Welt, das Fleisch, und den Teufel überwinden mögen,

Daß du uns verleihest unser Creutz täglich auf uns zu neh-

Wir bitten dich, erhöre uns.

men, und dir gern nachzutragen, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns in unseren Todes-Nöthen durch dein heiliges Creutz beschützen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns zur Seeligkeit durch die Kraft deines heiligen Leidens führen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr;

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Gebett der Kirchen.

ALlmächtiger ewiger GOTT! der du deinen eingebohrnen Sohn dem menschlichen Geschlecht zum Exempel wahrer Demuth, unser Fleisch annehmen, und den Tod des Creutzes hast ausstehen lassen; verleihe uns gnädiglich, daß wir seiner Gedult würklich nachkommen, und seiner Auferstehung Mit-Genossen seyn mögen; durch denselben unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

Ein anderes Gebett.

O Unbeflecktes Lamm GOttes, und unschuldiges Opfer! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verzeihe mir alle meine Missethaten, und lasse dein heiliges Blut, und schmertzhaften Tod

Tod an mir nicht verlohren seyn. Durch deine betrübte Verlassenheit, und bittere Todes-Angst, stärke mich in meiner Widerwärtigkeit: durch die Schmach, und Unbild, welche du von deinen falschen Anklägern erlitten, lehre mich das böse Nachreden der Ehrenrührischen Welt-Kinder mit Sanftmuth zu übertragen: durch die schmerzhafte Geißlung, und Dörnerne Cron verleihe mir Gedult in meinen Schmerzen; durch das schmähliche Todes-Urtheil, welches über dich ergangen, giebe mir Gnad die eitle Ehr zu verachten; durch den schweren Last deines Creutzes hilf mir mein Creutz dir auch willig nachtragen, und durch deinen heiligen Tod lasse mich dir allein leben, dich von Herzen lieben, und dir in allem gefallen, Amen.

Lob = Gesang

Von dem Heiligen Creutz.

SChau meine Seele hin, auf
jene Sieges=Fahnen,
Die ihm der Himmels=Fürst läßt
prächtig tragen vor,
Laß dieß Geheimnuß dich zur Got=
tes=Furcht ermahnen,
Betrachte, wie man hebt des
Creutzes Holz empor,
An dem der Schöpfer aller
Welt,
Mit seinem Leben zahlt, der
Sünder Löse=Geld.

Erwege mit Bedacht, wie aus der
heil'gen Seite,
Die ihm der Krieges=Knecht
mit seiner Lanze ritzt

Ein Blut-vermischtes Naß, der
Seelen höchste Freude,
Die Quelle alles Heils, mit
reichen Strömen spritzt,
Damit wir möchten werden
rein,
Die wir vom Sünden-Wust
durchaus beflecket seyn.

Nunmehro ist erfüllt, was David
dorten sunge,
Daß GOtt vom Holtz herab be-
herrscht der Völcker Schaar,
Dieß kostbar-heil'ge Holtz preist
meine Seel, und Zunge,
Weil es des Purpur-Bluts des
Königs würdig war.
Die Glieder hat es ange-
rührt,
Die alle Heiligkeit unüber-
schwenglich ziert.

Glückſel'ger Creutzes=Baum, der
du auf deinen Zweigen
Das Heil der ganzen Welt,
und die Erlöſung trägſt;
Vor dir hat ſich die Höll beſieget
müſſen neigen,
Du nahmeſt ihr den Raub, den
Satan du erlegſt;
Ihm brachſt du gänzlich
ſeine Macht,
Und wurffſt ihn in den Pful,
wo ewig herrſcht die Nacht.

Dich heil'ges Creutz will ich in mei=
ne Arme ſchlieſſen,
Dich grüßt, und küßt zugleich
mein Danck=ergebner Mund
Du haſt unzehlichen gehofte Hülf
erwieſen,
So mache dann anjetzt die Sün=
der auch geſund.

Erhalte der Gerechten Kraft,
Und hilf, daß niemand werd
in Sünden hingeraft.

Drey-einig grosser GOtt, laß,
welche du erworben
Durch deines Sohnes Creutz,
dir anbefohlen seyn:
Laß deine Gnade nie in ihnen seyn
verdorben,
Bestrahle sie allstäts, mit Huld-
geneigtem Schein.
Dir bleibt für solche Gütig-
keit
Lob, Ehre, Preis, und Dank
ohn alles End bereit,
Amen.

Am Samstag.

Zu der Mutter GOttes

MAria ist die Mutter des Al-
lerhöchsten, und die Kö-

 nigin

nigin aller Heiligen, welcher GOtt nach Christo den grösten Gewalt über Himmel, und Erden gegeben hat. Sie ist eine gutherzige Mutter der armen Menschen, absonderlich deren, die sich ihrem Dienst ergeben; deswegen sie dann billich von allen Heiligen hier auf Erden mit grosser Andacht ist verehret worden. Lasse auch du dir eine solche Andacht höchst anbefohlen seyn, dann sie ist, wie der heilige Bernardus sagt, ein Kenn-Zeichen der Gnaden-Wahl. Die beste Andacht aber bestehet darinn: daß du ein tugendsames Leben führest, und dich absonderlich befleissest in Reinigkeit des Leibs, und der Seelen, in Demuth, und Christlicher Gedult ihrem heiligen Exempel nachzufolgen.

Heilige ihre Fest-Täg durch Empfahung der heiligen Sacramenten, halte ihre Bilder in Ehren, bette oft ihre Tag-Zeiten, oder Litaney, und Rosenkranz mit gebührender Andacht, und kindlichem Vertrauen. Ruffe sie an in aller Noth, und befleisse dich absonderlich, ihre mächtige Fürbitt zu erhalten, für die Stund deines Absterbens.

Litaney

Von der Seligsten Jungfrau MARIA.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige GOttes-Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der Göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,

} Bitt für uns.

Du Mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unserer Freud,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du Helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmels-Pforten,
Du Morgen-Stern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,

Bitt für uns.

Du

Du Königin der Propheten, Bitt für uns.
Du Königin der Aposteln, Bitt für uns.
Du Königin der Martyrer, Bitt für uns.
Du Königin der Beichtiger, Bitt für uns.
Du Königin der Jungfrauen, Bitt für uns.
Du Königin aller Heiligen, Bitt für uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

UNter deinen Schutz, und Schirm fliehen wir, O heilige GOttes-Gebährerin! verschmähe nicht unser Gebett in unseren Nö-
then,

then, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige, und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unser Fürsprecherin, mit deinem Sohn versöhne uns, deinem Sohn befehle uns, deinem Sohn vorstelle uns.

℣. Bitt für uns heilige Gottes Gebährerin!

℟. Daß wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest deine Gnad in unsere Herzen giessen, auf daß, die wir Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden, und Creutz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, O du allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

WIr bitten dich, O HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner heiligflen Gebährerin geholfen werde, damit durch seine Fürbitt uns gegeben werde, was unser Vermögen nicht erlangen kan; der du lebest, und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett der Kirchen.

BArmherziger GOtt! verleihe Hülf unserer Schwachheit, auf daß wir nach Anruffung der heiligen GOttes-Gebährerin, auf ihre Fürbitt von unseren Sünden aufstehen; durch Christum unsern Herrn, Amen.

Ein

Ein anderes Gebett.

O Allerseligste Jungfrau! billich verehren dich alle heilige, und auserwählte Freund GOttes, als die Mutter des Allerhöchsten. Mit ihnen erweise ich dir auch meine unterthänigste Ehrerbietung, und bitte dich durch deine grosse Barmherzigkeit, du wollest mir deine mächtige Fürbitt nicht versagen. Du bist, O mildreicheste Jungfrau! allzeit meine gröste Hofnung nach Christo deinem Sohn gewesen; du hast mich bishero als eine gütige Mutter bewahret, und durch deine Fürbitt habe ich von GOtt schon so viele Gnaden empfangen.

Lasse dir dann wieder gefallen mein kindliches Vertrauen, und erhalte mir bey JEsu, deinem geliebten Sohn, meinem HErrn, einen

einen festen, und lebendigen Glauben, eine steiffe Hofnung, eine beständige, und inbrünstige Liebe. Erlange mir die Gnad, daß ich in Reinigkeit Leibs- und der Seelen, in Demuth des Herzens, in unüberwindlicher Gedult, und allen Tugenden dir also nachfolge Zeit meines Lebens, daß ich in meinem Sterb-Stündlein deines Beystandes theilhaftig werde, Amen.

Kräftiges Gebettlein, wider die unkeusche Anfechtungen.

Durch deine heiligste Jungfrauschaft, und unbefleckte Empfängnuß reinige, O reineste Jungfrau! mein Herz, und Fleisch, im Namen GOTT † des Vatters † und des Sohns † und des heiligen Geistes, Amen.

Unter-

Unterschiedliche Andachten.

Das OFFICIUM, Oder Kurze Tag-Zeiten Des Hoch-heiligsten Herzens JESU.

Zu der Metten.

℣. O Jesu! endzünde in meinem Herzen das Feuer deiner Liebe,
℟. Welches in deinem Herzen brennet,
℣. HErr eröfne meine Lefzen.
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! komme mir zu Hülf.
℟. HErr eile mir zu helfen.

℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist,
℟. Wie im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

*
* *

Komm reiner Geist, komm GOtt der Gütigkeit,
Send aus dein Lebens-Kraft, dein Gnaden-Licht von oben;
Damit ich Jesu Herz, mit Herz, und Mund mög loben.
Es lieben hier, und dort in Ewigkeit.

*
* *

O JEsu Herz! mit lauter Liebes-Brand,
Mit Feur ganz angesteckt, mit Flammen ganz umgeben.
Der Menschen süsser Trost, und Zuflucht hier im Leben:
Ihr Freud, und Ruh im auserwählten Stand.

Das

*
* *

Das Herz des Sohns, des milden Heilands bist:
Viel tausend Liebes-Pfeil, und Strahlen aus dir schiessen,
Die in des Vatters Herz, sich ohne Maaß ergiessen:
Der Liebe dein kein End zu finden ist.

* *
*

Verwundtes Herz, du offne Himmels-Thür,
Du reiche Gnaden-Quell - und Ursprung aller Güter!
Nimm alle Herzen ein! und aller Welt Gemüther:
Ach! stets mein Herz durch deine Gnad regier.

Antiph. O Lieb-brenuendes Herz JEsu! welches du den himmlischen Vatter unendlich liebest, und von ihm geliebet wirst: entzünde mein kaltes Herz, damit

ich dich meinen GOtt aus gan-
zem Herzen, und aus allen Kräf-
ten meiner Seelen liebe.

℣. Mein Herz ist bereit, O mein
GOtt! mein Herz ist bereit.

℟. Ich will singen, und dein Lob
sprechen. Psalm. 56. v. 8.

Gebett.

O Vatter der Barmherzigkeit! siehe an das Herz deines allerliebsten Sohns, an welchem du ein unendliches Wollgefallen hast, und durch die für mich ausgestandene Drangsalen dieses mildesten Herzens, und durch dessen überflüßige Genugthuung verzeihe mir meine begangene Sünden, und entzünde mein laues Herz mit einer so inbrünstigen Liebe JEsu; daß alle meine Begierden, und Anmuthungen mit diesem Göttlichen Herzen vereiniget, nach dem

Wunsch

Wunsch deines Herzens gefunden werden: durch denselben deinen liebsten Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O JEsu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe.
℟. Welches in deinem Herzen brennet.
℣. O GOtt! komme mir zu Hülf.
℟. HErr eile mir zu helfen.
℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
℟. Wie im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

*
* *

O JEsu Herz! wo du mit deiner Brunst,

Mit deiner Gnaden-Hitz; mit
deiner Kraft einkehrest,
Das himmlisch Gnaden-Feur
mit deinem Feur vermehrest,
Der eitlen Lieb vertreibst den fal-
schen Dunst.

*
* *

Wie ist dein Lieb so mild, und wun-
derbar,
Des Tags viel tausendmal vom
Himmel herab steigest,
Für mich des Vatters Herz
zur Huld, und Güte neigest;
Da du dich ihm zum Opfer stellest
dar.

*
* *

All deine Macht, und Weisheit
wendest an,
Da du dich giebst zur Speis, mit
deinem Blut mich tränkest,
All deine Gnaden-Schätz mit
dieser Gab mir schenkest:
Nichts grössers mir dein Lieb be-
scheren kan.

***

Verwundtes Herz, du offne Himmels-Thür:
Du reiche Gnaden-Quell, und Ursprung aller Güter!
Nimm alle Herzen ein, und aller Welt Gemüther:
Ach! stets mein Herz durch deine Gnad regier.

Antiph. O gütiger JEsu! der du um mir deine Gnaden mitzutheilen, dein heiliges Herz mit der Lanzen hast eröfnen lassen; verberge mich in dieser heiligen Wunden; damit ich daselbsten sicher seye, wann der billiche Zorn GOttes wider mich beginnet auszubrechen.

℣. Ihr werdet mit Freuden trincken.

℟. Aus den Brunn-Quellen des Heilands. Isa. 12. v. 3.

Gebett.

O Vatter der Barmherzigkeit! siehe an das Herz deines allerliebsten Sohns, an welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, und durch die für mich ausgestandene Drangsalen dieses mildesten Herzens, und durch dessen überflüßige Genugthuung verzeihe mir meine begangene Sünden, und endzünde mein laues Herz mit einer so inbrünstigen Liebe JEsu; daß alle meine Begierden, und Anmuthungen mit diesem Göttlichen Herzen vereiniget, nach dem Wunsch deines Herzens gefunden werden: durch denselben deinen liebsten Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Terz.

℣. O JEsu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe,
℟. Welches in deinem Herzen brennet.
℣. O GOtt! komme mir zu Hülf.
℟. HErr eile mir zu helfen.
℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist,
℟. Wie im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

*
* *

O JEsu Herz! du Sitz der Reinigkeit!
Ein Jungfrau unversehrt, GOtt ohne Sünd erhaltet,
Aus dero reinem Blut sein Macht dich hat gestaltet,
Zu seinem Thron gemacht für alle Zeit.

***

Kein Engel-Witz, kein Mensch begreiffen kan,
Was Gnad, und Heiligkeit in dir ist eingeschlossen;
In dir seynd alle Schätz der Gottheit ausgegossen:
Der HErr an dir hat grosse Ding gethan.

***

Mach, daß mein Herz vom Wust der Sünden frey,
Des Feindes List, und Macht durch deine Gnad zernichte,
Nach deinem Ebenbild sein Thun, und Lassen schlichte:
Und allzeit rein nach deinem Willen sey.

***

Verwundtes Herz, du offne Himmels-Thür!
Du reiche Gnaden-Quell, und Ursprung aller Güter,

Nimm alle Herzen ein, und
aller Welt Gemüther:
Ach! stets mein Herz durch deine
Gnad regier.

Antiph. Allerreinester JEsu! durch die unendliche Heiligkeit deines Herzens, reinige mein Herz von allen bösen Anmuthungen, und Begierlichkeiten, und mache es fähig der Göttlichen Würkungen deines heiligen Geistes.

℣. Mein GOtt erschaffe in mir ein reines Herz.

℟. Und erneuere in meinem Gemüth einen aufrichtigen Geist. Psalm. 50. v. 12.

Gebett

O Vatter der Barmherzigkeit! siehe an das Herz deines allerliebsten Sohns, an welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, und durch die für mich ausgestanden

dene Drangsalen dieses mildesten Herzens, und durch dessen überflüßige Genugthuung verzeihe mir meine begangene Sünden, und entzünde mein laues Herz mit einer so inbrünstigen Liebe JEsu; daß alle meine Begierden, und Anmuthungen mit diesem Göttlichen Herzen vereiniget, nach dem Wunsch deines Herzens gefunden werden: durch denselben deinen liebsten Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

℣. O JEsu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe,

℟. Welches in deinem Herzen brennet.

H. O GOtt! komme mir zu Hülf.

℟. HErr eile mir zu helfen.

℣. Ehr

℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
℟. Wie im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

***

O JEsu Herz! O Herz der Gütigkeit!
Wie lang, und bitterlich hast über mich getrauret;
Mein blind, und eitles Herz mit Seufzen oft bedauret,
Was Angst! und Müh kost dich mein Seligkeit.

***

Nach meinem Heil begierig hast gestrebt:
Der Freud hast vorgesetzt Muhe, Arbeit, Pein, und Plagen;
Damit dein Lieb mit mir Erbarmnuß könte tragen;
In Angst, und Noth, im Elend hast gelebt.

Stets

***

Stets offen steht dein milde Liebes-Wund,
Darinn hast meiner Seel ein sichers Orth bereitet:
Wann wider mich das Fleisch, die Welt, der Satan streitet,
Find ich daselbst ein Hülf zu jeder Stund.

***

Verwundtes Herz, du offne Himmels-Thür!
Du reiche Gnaden-Quell, und Ursprung aller Güter!
Nimm alle Herzen ein, und aller Welt Gemüther,
Ach! stets mein Herz durch deine Gnad regier.

Antiph. O mildester JEsu! der du aus Erbarmnuß, und grossem Mitleiden alle Sünder einladest, daß sie zu dir kommen, und bey dir Trost, und Erleichterung suchen-

chen: eröfne mir dein mildes Herz, und lasse mich in demselben eine Stärcke in meiner Schwachheit, und in meiner Betrübnuß einen Trost finden.

℣. Durch das Herz der Erbarmnuß unsers GOttes.

℟. Mit welchem er uns hat heimgesucht. Luc. I. v. 78.

Gebett.

O Vatter der Barmherzigkeit! siehe an das Herz deines allerliebsten Sohns, an welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, und durch die für mich ausgestandene Drangsalen dieses mildesten Herzens, und durch dessen überflüßige Genugthuung verzeihe mir meine begangene Sünden, und entzünde mein laues Herz mit einer so inbrünstigen Liebe JEsu; daß alle meine Begierden, und Anmu-

Anmuthungen mit diesem Göttlichen Herzen vereiniget, nach dem Wunsch deines Herzens gefunden werden: durch denselben deinen liebsten Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

℣. O JEsu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe.
℟. Welches in deinem Herzen brennet.
℣. O GOtt! komme mir zu Hülf.
℟. HErr eile mir zu helfen.
℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist.
℟. Wie im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

* * *

O JEsu Herz! wie tief hast dich geneigt!
In allem warst gericht nach deines Vatters Willen,
Um sein Gebott für mich vollkommen zu erfüllen,
Dich bis in Tod gehorsam hast erzeigt.

* * *

Ein armer Stall, ein schlechte Handwercks-Statt,
Viel Armuth, Schimpf, und Schmach mir stäts dein Demuth preisen:
Die Dörner, Geisel-Streich, das schmählich Creutz mir weisen,
Wie sich so tief dein Lieb geniedrigt hat.

* * *

Du Freud, und Glantz der auserwählten Schaar!

Auf Erden unbekannt, verdeckt
mit Brods-Gestalten,
Wie gütig lassest du die Sünder mit dir walten!
Zur Speis, und Tranck, zum
Opfer giebst dich dar.

* * *

Verwundtes Herz, du ofne Himmels-Thür!
Du reiche Gnaden-Quell, und
Ursprung aller Güter,
Nimm alle Herzen ein, und
aller Welt Gemüther:
Ach stets mein Herz durch deine
Gnad regier.

Antiph. O JEsu! der du dich aus Antrieb deines demüthigsten Herzens so tief geniedriget hast, daß du nicht nur die Gestalt eines Knechts hast wollen annehmen, sondern auch bis in den Tod des Creutzes bist gehorsam worden: giebe, daß ich deiner tieffen Demuth nachfolge. ℣.

℣. Im Anfang des Buchs stehet von mir geschrieben, daß ich, O GOtt! deinen Willen erfülle.

℟. Siehe, O GOTT! ich bin willfährig, und dein Befehl ist in Mitten meines Herzens geschrieben. Psalm. 39. v. 9.

Gebett.

O Vatter der Barmherzigkeit! siehe an das Herz deines allerliebsten Sohns, an welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, und durch die für mich ausgestandene Drangsalen dieses mildesten Herzens, und durch dessen überflüßige Genugthuung verzeihe mir meine begangene Sünden, und entzünde mein laues Herz mit einer so inbrünstigen Liebe JEsu; daß alle meine Begierden, und Anmuthungen mit diesem Göttli-

chen Herzen vereiniget, nach dem Wunsch deines Herzens gefunden werden: durch denselben deinen liebsten Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen

Zu der Vesper.

℣. O JEsu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe.

℟. Welches in deinem Herzen brennet.

℣. O GOtt! komme mir zu Hülf.

℟. HErr eile mir zu helfen.

℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

℟. Wie im Anfang, jezt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

***

O JEsu Herz! wie groß war deine Angst,

Was

Was Marter, Pein, und Qual,
was Drangsal hast gelitten!
Die ganze Höllen-Macht hat
wider dich gestritten,
Für meine Seel am Creutz verwundet hangst.

* * *

Wie sehr druckt dich der schwere
Sünden-Last,
Den dir dein Gütigkeit, dein
Lieb hat aufgebunden,
Dein Lieb hat dir versetzt viel
tausend tieffe Wunden:
Aus Lieb den Tod für mich gelitten hast.

* * *

Dein Liebe dich verbirgt im Sacrament,
Allwo man wider dich viel Greul
und Frevel übet,
Der Menschen kaltes Herz unendlich dich betrübet,

Kein Mensch dein Gnad, dein grosse Lieb erkennt.

* * *

Verwundtes Herz, du ofne Himmels-Thür!
Du reiche Gnaden-Quell, und Ursprung aller Güter!
Nimm alle Herzen ein, und aller Welt Gemüther:
Ach! stets mein Herz durch deine Gnad regier.

Antiph. O schmerzhafter JEsu! in was Bitterkeit, und schmerzliche Todes-Aengsten ist dein gebenedeytes Herz gerathen wegen meiner vielfältigen Sünden: giebe, daß ich Tag, und Nacht meine Bosheit beweine, das Creutz trage, und alle Freuden, und schnöde Ergötzlichkeiten der Welt verachte, und in heilsamen Buß-Werken mein Leben zubringe.

℣. Nach der Menge der Schmerzen, so ich in meinem Herzen habe ausgestanden,

℟. Haben deine Tröstungen meine Seel erfreuet. Psal. 93. v. 19.

Gebett.

O Vatter der Barmherzigkeit! siehe an das Herz deines allerliebsten Sohns, an welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, und durch die für mich ausgestandene Drangsalen dieses mildesten Herzens, und durch dessen überflüßige Genugthuung verzeihe mir meine begangene Sünden, und entzünde mein laues Herz mit einer so inbrünstigen Liebe JEsu; daß alle meine Begierden, und Anmuthungen mit diesem Göttlichen Herzen vereiniget, nach dem Wunsch deines Herzens gefunden werden: durch denselben deinen

liebsten Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, O GOtt unser Heiland!
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. O JEsu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe.
℟. Welches in deinem Herzen brennet.
℣. O GOtt! komme mir zu Hülf.
℟. HErr eile mir zu helfen.
℣. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
℟. Wie im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O JE-

***

O JEsu Herz! in deiner Lieb allein
Mein Seel ihr wahre Freud, ihr Glück, und Heil wird finden:
Der Menschen Lieb, und Gunst wie Rauch im Luft verschwinden:
Ihr eitles Herz nicht kan beständig seyn.

***

Dein Lieb allein verharrt bis in den Tod:
Wann schon die Sünden mein, unendlich dich betrüben,
Hörst du doch niemal auf inbrünstig mich zu lieben:
Kommst mir zu Hülf in Schmerzen, Angst und Noth.

***

Was grosse Schäz hast mir nicht vorbereit,

Erkauft mit deinem Blut, ererbt mit deinem Leiden!
Der ich geniessen werd in jenem Land der Freuden:
Wann ich dich lieb hier mit Beständigkeit.

***

Verwundtes Herz, du ofne Himmels-Thür!
Du reiche Gnaden-Quell, und Ursprung aller Güter!
Nimm alle Herzen ein, und aller Welt Gemüther:
Ach! stets mein Herz durch deine Gnad regier.

Antiph. Getreuester JEsu! der du ungeacht meines ungetreuen, und unbeständigen Herzens nicht aufhörest mich zu lieben: ach giebe, daß ich hinfüro dich beständig bis in den Tod liebe; auf daß ich dich mit denen Liebhabern deines Herzens liebe ewiglich.

℣. Entzünde mein Herz, und meine Nieren.

℟. Dieweilen deine Barmherzigkeit allezeit vor meinen Augen ist. Psalm. 25. v. 3.

Gebett.

O Vatter der Barmherzigkeit! siehe an das Herz deines allerliebsten Sohns, an welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, und durch die für mich ausgestandene Drangsalen dieses mildesten Herzens, und durch dessen überflüßige Genugthuung verzeihe mir meine begangene Sünden, und entzünde mein laues Herz mit einer so inbrünstigen Liebe JEsu; daß alle meine Begierden, und Anmuthungen mit diesem Göttlichen Herzen vereiniget, nach dem Wunsch deines Herzens gefunden werden: durch denselben deinen lieb-

liebsten Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Litaney
Von dem süssen Namen JESU.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
JEsu

JEsu du Sohn des lebendigen GOttes,
JEsu du Sohn Davids,
JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariæ,
Du allerheiligster JEsu,
Du allmächtigster JEsu,
Du aller vollkommenster JEsu,
Du allerstärkester JEsu,
Du glorwürdigster JEsu,
Du gütigster JEsu,
Du allerliebster JEsu,
Du süssester JEsu,
Du wunderbarlichster JEsu,
Du holdseeligster JEsu,
Du ehrwürdigster JEsu,
JEsu du Heiland der Welt,
JEsu du Mittler zwischen GOtt und den Menschen,
JEsu du guter Hirt,
JEsu unser Zuflucht,
Du allergnädigster JEsu,
Du auserwähltester JEsu,

} Erbarme dich unser.

Du sanftmüthigster JEsu;
Du liebreichester JEsu,
JEsu du getreuester Liebhaber,
JEsu du wahres Licht,
JEsu du ewige Weisheit,
JEsu du unendliche Gütigkeit,
JEsu du Eiferer der Seelen,
JEsu du köstliches Kleinod,
JEsu du Spiegel der Vollkommenheit,
JEsu du Vorbild aller Tugend,
JEsu du Vatter der Armen,
JEsu du Trost der Betrübten,
JEsu du Freud der Engeln,
JEsu du König der Patriarchen,
JEsu du Erleuchter der Propheten,
JEsu du Meister der Aposteln,
JEsu du Lehrer der Evangelisten,
JEsu du Stärke der Martyrer,
JEsu du Licht der Beichtiger,

Erbarme dich unser.

JEsu du Bräutigam der Jungfrauen, erbarme dich unser.
JEsu du Cron aller Heiligen, erbarme dich unser.
Sey uns gnädig, verschone unser, O JEsu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, O JEsu!

Von allem Ubel,
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pestilenz, Hunger, und Krieg,
Von Ubertrettung deiner Gebott,
Von dem Anlauf aller Ublen,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geislung,

} Erlöse uns, O JEsu!

Durch

Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freud,
Durch deine grosse Herrlichkeit,
Durch die allersüsseste Jungfrau deine Mutter,
Durch die Fürbitt aller Heiligen,

Erlöse uns, O Jesu!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimst die Sünd der Welt, verschone unser, O JEsu!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimst die Sünd der Welt, erhöre uns, O JEsu!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O JEsu!

JEsu höre uns.

JEsu erhöre uns.

HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Ge-

Gebett

O HErr JEsu Christe! du hast gesagt: Begehret, und ihr werdet erhalten; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und man wird euch aufthun: giebe unserem Begehren eine süsse Anmuthung, und heftiges Verlangen deiner Göttlichen Liebe; auf daß wir aus ganzem Herzen mit Mund, und in der That dich lieben, und niemalen dich zu loben aufhören; der du lebest, und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit,

A M E N.

Tag-Zeiten
Von
Der reinen, und unbefleckten
Empfängnuß
MARIÆ.

Zu der Metten.

Domine labia.

JHr meine Lefzen öfnet euch,
Zu loben, und zu preisen:
Mariæ, die so Gnadenreich,
Wollen wir Ehr beweisen.

Deus in adjutorium.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem Heil. Geist zugleich,
Wie

Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

O Königin der ganzen Welt,
Im Himmel, und auf Erden,
Vor allen Jungfraun auserwählt
Hilf, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von ferne,
Ganz Gnaden-reich, ganz süß, und mild,
Als wie der Morgen-Sterne.
Von Ewigkeit bist du erwählt
Zu solchen hohen Ehren,
Der erschaffen die ganze Welt,
Den soltest du gebähren.
Von Adams-Sünd bist du befreyt,
Der Erb-Sünd weit entgangen,

Ganz heilig, und gebenedeyt
Im Mutter-Leib empfangen,
Amen.

℣. GOtt hat sie sonders auserwählt.

℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O Seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest; siehe mich an mit deinen gütigen, und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau geboh-

gebohren hast, Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jetzund so herziglich, und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge; durch deinen eingebohrnen Sohn unseren lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt sey Danck.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Prim.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heiligen Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

O Weise Jungfrau unberührt,
Ein Haus, und Tisch des HErren;
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu grossen Ehren.
Kein Mackel jemand an dir find,
Von GOtt bist auserkohren,
Ganz heilig, und ohn alle Sünd,
Eh du zur Welt gebohren.

Die

Die Himmels-Pfort bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern von Jacob wohl bekañt,
Der Engel Trost, und Leben.
Schröcklich dem Feind, wie ein Kriegs-Heer,
Laß uns kein Schaden leiden:
Aus diesem ungestümmen Meer
Führ uns ans Land der Freuden, Amen.

℣. Der heilige Geist hat sie erschaffen.

℟. Und hat sie über alle seine Werk ausgegossen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O Seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln,

eine Mutter unsers lieben Herrn JEsu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest; siehe mich an mit deinen gütigen, und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jezund so herziglich, und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge; durch deinen eingebohrnen Sohn unseren lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau? erhöre mein Gebett.

℞. Und

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt sey Danck.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Terz.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heiligen Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

Du Arch des Bunds, des Salomonis Thron,
Der friedsam Regenbogen,

Der brennend Busch, Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüssen wir,
Du Fell des Gedeonis,
Des Heilands wohl verschloßne Thür,
Du Hönig-Flad Samsonis.
Billich gebührt es GOttes Sohn,
Ein solche Mutter z'haben,
Gezieret mit der Jungfrau-Cron,
Und mit so schönen Gaben.
Ohn allen Mackel soll sie seyn,
Auch frey von der Erb-Sünden,
Schön, wie den klaren Sonnen-Schein
Wir alle dich befinden, Amen.

℣. Ich wohne gar in der Höhe.
℟. Und mein Thron ist in der Säul der Wolcken.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O Seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest; siehe mich an mit deinen gütigen, und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jetzund so herziglich, und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge; durch deinen eingebohrnen Sohn unseren lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebet,

bet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt sey Dank.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Sext.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn vom Himmelreich,
Samt dem heiligen Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lob-

Lob-Gesang.

EIn Mutter, und Jungfrau
zugleich,
GOttes Tempel darneben,
Der Engeln Freud im Himmel-
reich,
Ganz rein, und keusch im Le-
ben.
Gedultig wie ein Palmen-Baum,
Ein sehr Lust-reicher Garte,
Hochwachsend wie ein Ceder-
Baum,
In aller Tugend-Arte.
Die Erd von GOtt gebenedeyt,
Darinn man nichts Bös finde:
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Vor-Eltern Sünde:
Ein GOttes-Stadt wirst du ge-
nennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Pforte gegen Orient
Im Tempel wohl beschlossen,
Amen. V. Wie

℣. Wie die Lilie unter den Dörnern.
℟. Also meine Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O Seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest; siehe mich an mit deinen gütigen, und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfäng-

pfängnuß, die ich jetzund so herzig-lich, und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge; durch deinen eingebohrnen Sohn unseren lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt sey Dank.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Non.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey:
GOtt

GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heiligen Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

ACh sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz, und Schirm zu finden,
Des Davids Thurn, so Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
Im Mutter-Leib von aller Sünd
Dich GOttes Gnad thät retten,
Mit Liebe GOttes angezündt,
Den Drachen hast zertretten.
Du starke Judith steh uns bey,
Wir seynd gar sehr verstricket:

Abi-

Abigail auch mach uns frey,
Die David hast erquicket.
Die Rachel Josephs Mutter war,
Egypten der bereichet:
Maria aber uns gebahr,
Der alle Welt erleuchtet.

℣. Du bist ganz schön mein Geliebte.

℟. Und die Erb-Mackel ward nie an dir gefunden.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O Seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest; siehe mich an mit deinen güti-

gen und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jetzund so herziglich, und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge; durch deinen eingebohrnen Sohn unseren lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt sey Dank.

Der barmherzige GOtt verleihe allen

allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Vesper.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heiligen Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

ACh sey gegrüßt du Sonnen-Uhr,
Welche zuruck gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen.

Der Allerhöchst von seinem Reich,
Verkleinert sich ohn massen:
Damit der Mensch den Englen gleich,
Wird droben eingelassen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Maria ist aufgangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Ohn erblich Sünd empfangen.
Unter den Dörnern dieser Welt,
Du bist ein Lilgen schone:
Dem Irrenden auf flachem Feld
Du leuchtest wie der Mone.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht erschaffen.

℟. Und habe das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Ge-

Gebett.

O Seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben Herrn JEsu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest; sehe mich an mit deinen gütigen, und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jetzund so herziglich, und demüthig verehre, in künftigem Leben die ewige Vergeltung erlangen möge; durch deinen eingebohrnen Sohn unseren lieben Herrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebet,

bet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt sey Dank.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Des Richters Zorn wend von uns weit.
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er uns ewig verschon.
Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.

GOtt

GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heiligen Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang

WIe grünst so schön du dürre Ruth,
Da du GOtt hast versöhnet.
Maria! wie war dir zu Muth,
Da du von GOtt gecrönet,
Erhebt über die Engel-Schaar,
Ganz rein, und unberühret?
Wie scheinest du vor GOtt so klar,
Ganz Königlich gezieret.
Ein Stern des Meers bist du genannt,
Ein Hülf, und Trost der Armen.

Den Schwimmenden ein sichers
Land,
Dich deren wolst erbarmen.
Du bist die ofne Himmels-Pfort,
Dardurch wir müssen gehen
Maria hilf uns an das Ort,
Da wir GOtt mögen sehen.

℣. Maria! dein Nam ist angenehm, wie ein wohlriechendes Oel.

℟. Und deine Diener lieben dich über die massen.

℣. O Unsere liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O Seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand ver-

verlassest, und niemand verwirfest; siehe mich an mit deinen gütigen, und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jetzund so herziglich, und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge; durch deinen eingebohrnen Sohn unseren lieben Herrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O Unsre liebe Frau! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey Dank.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Beschluß.

DJr reine Jungfrau opfern wir
Dies klein Gebett zu Ehren,
Deine Diener flehen zu dir,
Du welst sie bald erhören.
Wann mit uns ringt der bittre Tod,
Laß uns dann nicht verderben.
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben, Amen.

Antiphona.

DJes ist der Stab ohne Ast, und Rind,
Frey von der Erb- und tödtlichen Sünd.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel.

℟. Bitt GOtt den Vatter für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebett

O GOTT! der du durch der heiligen Jungfrauen Mariæ allerreineste Empfängnuß deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast: wir bitten dich, daß, wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bitteres Leiden, und Sterben sie geheiliget hast, also auch wir durch ihre heilige Fürbitt, ganz rein, und unschuldig zu dir einmal kommen mögen; durch unsern lieben HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, O himmlischer Vatter, samt dem heiligen Geist, glei-

gleicher GOtt lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

Zu der Allerseligsten Jungfrau MARIA.

Sey gegrüßt du Meers-Stern,
Edle Mutter unsers HErrn,
Ein reine Jungfrau allezeit,
Glückliche Port zur Himmels-Freud.

Nehme hin den Gruß zur Stund
Aus des Gabrielis Mund,
Gründ im Frieden allzusamm,
Aendere der Evæ Nam.

Löse auf die Band der Sünd,
Gieb das Licht denen, die blind;

Alles

Alles Ubel von uns wend,
Alles Gutes uns zusend.

ZEige eine Mutter dich,
Es erhör uns gnädiglich,
Der Für uns zur Welt gebohren,
Dich zur Mutter hat erkohren.

DU Jungfrau, der keine gleich,
Bist unter allen mildreich,
Mache uns von Sünden rein,
Gieb, daß wir sanft, und keusch seyn.

ERtheil ein reines Leben,
Ein sichre Reis thu geben,
Auf daß wir JEsum sehen,
Ewig in Freude stehen.

GOtt dem Vatter sey die Ehr,
Und dem Sohn, der unser HErr,
Samt dem Geist dieser zweyen,
Gleiches Lob sey allen Dreyen,
Amen.

℣. Holdseligkeit ist in deinen Lippen ausgegossen.

℟. Darum hat dich GOtt gesegnet in Ewigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest durch die Fürbitt der allzeit seligsten Jungfrauen Mariæ uns, und das Erz-Haus von Oesterreich von aller Widerwärtigkeit behüten, und da wir uns alle aus ganzem Herzen dir demüthig ergeben, wollest uns auch wider alle feindliche Nachstellungen gütigst beschützen. Durch JEsum Christum unseren HErrn, Amen.

Lob-

Lob-Gesang.

Der seligsten Jungfrauen MARIÆ.

MEine Seel machet groß den HErrn, und mein Geist hat sich erfreuet in GOtt meinem Heiland.

Dann er hat angesehen die Demuth seiner Dienerin: dann siehe, von nun an werden mich selig nennen alle Geschlechter.

Dann er hat grosse Ding an mir gethan, der da mächtig ist: und sein Nam ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von einem Geschlecht zum anderen: bey denen, die ihn förchten.

Er hat Gewalt geübet mit seinem Arm: und hat zerstreuet, die hoffärtig seynd in ihrem Herzen.

Die

Die Gewältige hat er vom Stuhl herunter gesetzt: und die Demüthige erhöhet.

Die Hungerige hat er mit Gütern erfüllet: und hat die Reiche leer von sich gelassen.

Er hat Israel seinen Diener aufgenommen: und ist seiner Barmherzigkeit ingedenk gewesen.

Wie er geredet hat zu unseren Vättern: Dem Abraham, und seinem Saamen ewiglich.

Die Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist: als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten.

℟. Amen.

Tag-Zeiten Von Der Göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

℣. HErr eröfne meine Lefzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt merk auf meine Hülf!
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr seye dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

KOmmt ihr Christen helft mir preisen,

Mit Lob-Singen Ehr beweisen
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Dero Güte uns soll trösten,
Weils dem Menschen alls zum Besten
Weislich, liebreich zubereit.

Antiph. GOtt regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Psalm. 22.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis

bis an das End, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zun Laudes.

℣. O GOtt merk auf meine Hülf!
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr seye dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

DIe GOtt recht von Herzen lieben,
In dem Creutz sich nicht betrüben,
Tragens gar begierigist:
So lang, bis es GOTT selbst wendet,
Der es pur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiph. GOtt behütet, und bewahret die, so ihn lieben. Psal. 144.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt merk auf meine Hülf.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang

GOTT vorsichtig pflegt zu spielen,
Mit dem Menschen nach sein Willen,
Setzt der Gaben Maß, und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt wem, wo, und was er will.

Antiph. Auf dich, O HErr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschirmer von Mutter-Leib an. Psalm. 70.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger, ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zu der Terz.

℣. O GOtt merk auf meine Hülf!
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-

Lob-Gesang.

WIe viel Unheil, wie viel G'fahren,
Würden täglich wir erfahren,
Wo nicht der vorsichtig GOtt
Mitten in G'fahr Hülf wolt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten uns aus Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlaffen, und ruhen; dann du hast mich sonderlich in Hofnung gesetzet. Psalm. 40.

℣. HErr erhöre mein Gebett.
℞. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger, ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe

aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zu der Sext.

℣. O GOtt merk auf meine Hülf!
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

GOTT laßt zwar oft manchen drucken,
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wann man gar will schmieden drauf.

Kan

Kan im Creutz uns lang zusehen,
Laßt uns doch nicht untergehen,
Dem Bedrangten hilft GOtt auf.

Antiph. Ob sich wider mich ein Heer leget, soll sich doch mein Herz nicht förchten; und ob sich schon ein Streit wider mich erhube, will ich mich auf GOtt verlassen. Psalm. 26.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weißt, daß

es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zu der Non.

℣. O GOtt merk auf meine Hülf!
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

WIe oft wären wir zu grund
gangen,
Von der Sünd, und Höll ge-
fangen,
Wann uns nicht der liebreich
GOtt
Mit sein Gnaden noch gewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich demüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne. Psalm. 118.

℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt merk auf meine Hülf!
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-

Lob-Gesang.

Es scheint, es sey all's verlohren,
Hat doch GOTT ein Weis erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dies:
Wann die Hülf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
GOtt hilft endlich gar gewiß.

Antiph. Ich hab meine Augen aufgehebt zu denen Bergen, von denen mir Hülf kommen wird: Meine Hülf kommet mir von dem HErrn, der Himmel, und Erden erschaffen hat. Psalm. 102.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine

deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, O GOtt! unser Heiland.

℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.

℣. O GOtt merk auf meine Hülf.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-

Lob-Gesang.

GOttes Allmacht b'schützt in
G'fähren,
Sein Weisheit will uns bewahren,
Reicht auch dar sein Gütigkeit:
Leg dann GOTT all Sorg zu
Füssen,
Wahre Ruh werd ich hier g'nies-
sen,
Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der bleibet unter dem Schirm des Allmächtigen GOttes im hohen Himmel. Psalm. 90.

℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger, ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich

deine

deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis in das End, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Litaney
Zu der
Göttlichen Vorsichtigkeit.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

GOtt unser Beschirmer,
GOtt unser Herrscher, und Regierer,
GOtt unsere Hofnung,
GOtt unser Erleuchter,
GOtt unser Fürseher,
GOtt unser Vatter,
GOtt unsere Zuflucht,
GOtt unsere einzige Lieb,
GOtt unsere höchste Vergnügenheit,
GOtt unser Erschaffer,
GOtt unser Erhalter, und Ernährer,
Heiliger GOtt,
Heiliger starker GOtt,
Heiliger unsterblicher GOtt,
Allmächtiger GOtt,
Allerweisester GOtt,

} Erbarme dich unser.

Un-

Unendlich gütiger GOtt,
Fürsichtiger GOtt,
Allerliebwürdigster GOtt,
O GOtt! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel des Lufts, und alle andere Thier wunderlich erhaltest, und ernähreſt,
Der du die Lilien, und Blumen des Felds herrlich bekleidest,
Der du die Früchten der Erden machest wachsen, und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezehlet, daß auch deren keines ohne deinem Willen zu Grund gehet,
Der du alles dem Menschen zum Besten verordnest, und richtest,

Erbarme dich unser.

Der du auch die zeitliche Trübsal, und Creutz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlagest, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du durch Creutz uns zu wahrer Buß, und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt, und allem Irdischen abziehest, und zu der Erkanntnuß deiner Hoheit führest,
Der du die jenig, so sich gänzlich deiner Göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülf segnest,
Der du die, so auf dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden,

Erbarme dich unser.

Sey

Sey uns gnädig! verschone uns, O HErr!

Sey uns gnädig! erhöre uns, O HErr!

Von allem Ubel, erlöse uns, O HErr!

Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine Göttliche Vorsichtigkeit,
Von aller Ungedult,
Von Kleinmüthigkeit im Creutz und Leiden,
Von allem Murren, und Klagen wider deine Göttliche Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stund des Tods,
Von überflüßiger Sorg in zeitlichen Sachen,

Erlöse uns, O HErr!

Wir Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du in uns ein wahres kindliches Vertrauen zu deiner Göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück, und Unglück deine Göttliche Vorsichtigkeit demüthig anbetten,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsere Lieb gegen dir eiferig erzeigen mögen,
Daß du uns in Widerwärtigkeiten eine starkmüthige Gedult verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,

(Wir bitten dich, erhöre uns.)

O du Lamm GOttes! welches du hinnimst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr!
O du Lamm GOttes, welches du hin-

hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine Göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das End, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Vertrauen auf GOtt.

Psalm 90.

WEr unter der Hülf des Allerhöchsten wohnet, der wird im Schirm GOttes des Himmels bleiben.

Er wird zu dem HErrn sprechen: Du bist, der mich aufnimmet, und meine Zuflucht: Mein GOtt! ich will auf ihn hoffen.

Dann er hat mich von dem Strick deren Jägern erlöset, und von dem scharfen Wort.

Er wird dich mit seinen Schultern überschatten: und du wirst deine Hofnung unter seinen Flügeln haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem Schild umgeben: und du wirst dich nicht förchten für dem nächtlichen Grausen.

Für

Für dem Pfeil, der am Tage flieget, für dem Geschäft, das in der Finsternuß herum wandlet für dem Anlauf, und Teufel, der im Mittage wütet.

Es werden tausend fallen an deiner Seiten, und zehen tausend an deiner Rechten: aber zu dir wird es nicht nahen.

Sondern du wirst es betrachten mit deinen Augen, und die Vergeltung deren Gottlosen sehen.

Dann, HErr! du bist meine Zuversicht: du hast den Allerhöchsten für deine Zuflucht genommen.

Es wird kein Unglück zu dir kommen: und die Plag wird sich zu deiner Hütten nicht nahen.

Dann er hat seinen Engeln von dir befohlen: daß sie dich behüten sollen auf allen deinen Wegen.

Sie werden dich auf denen Händen tragen: damit du deinen Fuß

vielleicht nicht an einen Stein stos-
sest,

Du wirst über Nattern, und Ba-
silisken wandlen: und wirst Löwen,
und Drachen zertretten.

Dieweil er auf mich gehoffet hat,
so will ich ihme aushelfen: ich will
ihn beschirmen; dann er hat meinen
Namen erkannt.

Er wird zu mir ruffen, und ich
will ihn erhören; ich bin mit ihm
im Leiden; ich will ihn auch daraus
erretten, und zu Ehren bringen.

Mit Vielheit deren Tägen will
ich ihn erfüllen: und ihme zeigen
mein Heil.

Die Ehr sey dem Vatter, und
dem Sohn, und dem Heil. Geist:
als er war im Anfang, jetzt, und all-
weg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett.

GOtt! unsere Zuflucht, und

Kraft

Kraft, erhöre das andächtige Gebett deiner Kirch, der du selbsten der Urheber der Andacht bist; und verleihe, daß wir jenes würklich erhalten, was wir mit treuem Gemüth begehren. Durch JEsum Christum unseren HErrn, Amen.

Vollkommene Aufopferung in den Willen GOttes.

O GOTT! meine einige Ruhe des Herzens, ich unterwirfe mich ganz deinem allerheiligsten Willen, und Göttlicher Vorsichtigkeit, verpflichte mich all mein Thun, und Lassen nach deinem Wohlgefallen anzustellen, wie, wann, und wo es dir gefällig ist, wiederhole zu aller Zeit die Wort meines Erlösers: nicht mein Will, sondern O Vatter! dein Will geschehe. Solte ich gerathen in

äusserste Armuth, Verachtung, schmerzliche Krankheiten, in grosse Angst, und Betrübnuß meines Herzens; ja, wann gleich die ganze Welt angefüllet wäre mit Krieg, und Pestilenz, wann aller menschlich- und höllischer Gewalt wider mich aufstehen, und meinem Gut, und Blut gewaltthätige Hand anlegen solten; so sollen alsdann, und in Ewigkeit von mir diese Wort wiederholet werden: Wie GOtt will, der Will GOttes geschehe. O mein GOtt! nicht mein Will, sondern dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Du aber O grosser GOtt! erkennest auch darbey meine grosse Schwachheit ohne dich zu allen Sachen besser, als ich dir es sagen kan. Erleuchte meinen dunklen Verstand, daß ich deinen Göttlichen Willen vollbringe;

vermehre in mir die Lieb, dich inbrünstig zu lieben; gieb mir Gedult, wie du es immer mit mir und denen Meinigen machen wilst, willig, und gern zu leiden. O HErr! so du wilst, kanst du helfen, ich glaube in dich, und bette dich an, ich hoffe in dich, und liebe dich mein GOtt! erbarme dich über mich, Amen.

Litaney
Von dem heiligen
JOANNE
Von Nepomuck.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt H. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige MARJA,
Heilige GOttes-Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Johannes von Nepomuck,
Der du durch das Gebett, und Zäher deiner alten Eltern von unserer lieben Frauen bist erbetten worden,
Der du in deiner Geburt bist mit grossem Licht von dem Himmel begabet worden,
Du eingebohrner Trost, und Freud deiner Eltern,
Du unermüdeter Diener des heiligen Sacrament des Altars,

Bitt für uns.

Du

Du Apostolischer Mann,
Du Licht der Pragerischen Kirchen,
Du Spiegel deren Beicht-Vättern,
Du freygebigster Allmosen-Geber,
Du Zuflucht deren Armen,
Du Trost deren Betrübten,
Du Uberwinder deren Ketzern,
Du Posaun des Evangelischen Gesetzes,
Du Verachter aller weltlichen Ehren,
Du eifrigster Diener Mariæ,
Du grosser Wohlredner,
Du begieriger Seelen-Eiferer,
Du Beyspiel der Heiligkeit,
Du reinestes Gefäß der Keuschheit,
Du Vorbild der wahren Gedult,
Der du mit Prophetischē Geist begabet warest,

Bitt für uns.

Der

Der du das Geheimnuß der Beicht beständig bewahret,
Der du umsonst mit dem Schmeichlen bist versuchet worden,
Der du wegen deines Stillschweigens in allen Peinen bist standhaft, und gedultig gewesen,
Der du lieber hast sterben wollen als das Geheimnuß der Beicht eröfnen,
Der du alle Unbilden gedultig übertragen,
Der du dich heilig zu dem Tod bereitet,
Der du wegen deiner Verschwiegenheit in die Moldau bist gestürzet worden,
Der du die Marter herzhaft ausgestanden,
O du herrlicher Blut-Zeug Christi!

Bitt für uns.

Des-

Dessen Marter, und Tod durch ein helles Licht in der Moldau ist verkündiget worden,
Dessen Grab von Wunden glorreich,
Du Wunders-Mann von Böhmen,
Du kostbahrer Schatz der Stadt Prag,
Du sonderbarer Patron deren in gutem Namen Gefahr leidenden,
Du mein besonders erkiesener Schutz-Heiliger,

} Bitt für uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Chri-

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Vatter unser, 2c.

℣. Bitt für uns heiliger Johannes von Nepomuck!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt! du wollest unserem demüthigen Gebett, welches wir vor deiner höchsten Majestät inbrünstig ausgiessen, und zu Ehren des heiligen Johannis von Nepomuck, deines treuen Dieners, standhaften Bekenners, und unüberwindlichen Martyrers, dir aufopferen, ein gütiges, und barmherziges Gehör verleihen, damit wir

wir durch seine Fürbitt, und grosse Verdiensten wiederum zu deiner Gnad gelangen, in derselben verharren, von allem Ubel des Leibs, und der Seelen bewahret, in allem Guten bestättiget, in aller Angst, und Trübsal getröstet, und in aller Noth, und Verlassenheit erfreuet, von aller weltlichen Schand, und zeitlichen Spott befreyet werden, und endlichen von der Verdammnuß, und ewigen Peinen erlediget, zu der ewigen Glückseligkeit gelangen mögen. Der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Heil. Namens-Patron.

BEgehe jährlich mit möglichster Andacht das Fest deines heiligen Patronen. Bereite

dich darzu den Abend zuvor durch etliche gute Werk, absonderlich durch die Heil. Beicht. Den andern Morgen höre die heilige Meß, und opfere GOtt dem Herrn deine heilige Communion auf zur Danksagung für alle Gnaden, die er deinem heiligen Patronen hat mitgetheilet.

An diesem Tag solst du GOtt absonderlich danken, daß er dich nach seinem Ebenbild erschaffen, und durch den heiligen Tauf an Kinds Statt angenommen. Nach der heiligen Communion kanst du das Versprechen, welches du bey dem Tauf gethan hast, wieder erneueren, und bestättigen mit festem Fürsatz demselben noch besser nachzukommen. Abends gehe in eine Kirch: bedenke all-

dort

dort, was Gnaden du von deiner Geburt bis auf diese Stund empfangen habest. Bereue deine grosse Undankbarkeit, und vielfältige Sünden, und bedenke, wie du dich bessern mögest.

Gebett.

O Glorwürdiger Heiliger! dessen Obsorg mich GOtt der HErr hat anbefohlen, da er mich zu seinem Kind hat angenommen in der heiligen Tauf, allwo mir dein heiliger Namen gegeben worden: erhalte mir durch deine Fürbitt, daß ich Christlich lebe, die in der heiligen Tauf empfangene, und durch meine Sünd verlohrne, Gnad wiederum erlange, und deinem heiligen Exempel fleißig nachfolge. Schütze mich in diesem gefährlichen Leben, und verlasse mich nicht in der Stund meines Tods, Amen.

Gebett
Von dem
Heiligen Joseph.

℣. Bitte für uns allerseligster Joseph.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

WIr bitten dich, O HErr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde: damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, durch seine Fürbitt uns geschenket werde; der du lebest, und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ge-

Gebett
Von der
Heiligen Anna.

GOtt! welcher du der heiligen Anna die Gnad ertheilet hast, daß sie die Mutter der Gebährerin deines eingebohrnen Sohns wurde: verleihe gnädiglich, daß uns, die wir selbe mit kindlicher Neigung, und Andacht verehren, durch ihre Fürbitt bey dir geholfen werde, Amen.

Gebett
Von dem
Heiligen Francisco.

GOTT! der du durch die Verdiensten des heiligen Francisci deine Kirch zu erweitern dich gewürdiget hast: verleihe uns, daß

daß wir durch seine Nachfolg das Zeitliche verachten, und die himmlische Gaben ewiglich geniessen mögen, Amen.

Gebett
Von der
Heiligen Theresia.

ERhöre uns, O GOtt unser Heil! auf daß gleichwie wir der heiligen Jungfrauen Theresiæ Gedächtnuß verehren, also auch durch die Speis ihrer himmlischen Lehren mögen ernähret, und in der Anmuthung gottseliger Andacht unterrichtet werden, Amen.

Gebett
Von dem
S. Ignatio Lojola.

GOTT! der du zur Vermehrung der grösseren Ehr deines Namens, durch den heiligen

gen Ignatium deine streitende Kirch mit neuer Hülf verstärket hast: verleihe gnädiglich, daß wir durch dessen Nachfolge auf Erden kämpfen, und mit ihme in dem Himmel mögen gecrönet werden, Amen.

Gebett
Von dem
H. Francisco Xaverio.

GOTT! der du durch die Predigen, und Wunderwerk des heiligen Francisci Xaverii die Indianische Völker deiner Kirchen hast einverleiben wollen: verleihe gnädiglich, daß, gleichwie wir seine glorreiche Verdiensten verehren, also auch denen Beyspielen seiner Tugenden nachfolgen, Amen.

Gebett.

Für die Freunde.

Allmächtiger, und barmherziger GOtt! ich danke dir für die unzählige Gnaden, und Gutthaten, welche du deinen Dienern N. N. gnädiglich verliehen hast. Erhalte, und vermehre über sie deine Barmherzigkeit, und beschirme sie mit dem Arm deiner Stärke. Du bist allein ihre Hofnung, und Zuflucht. Errette sie von allem Übel, umgiebe sie mit dem Schild deiner Wahrheit, und lasse ihnen deine heilige Engel beystehen. Giebe ihnen eine vollkommene Gesundheit des Gemüths, und des Leibs, und ein langwährendes Leben. Stärke sie durch Beyhülf deiner Gnad, die Nachstellungen ihrer Feinden zu überwinden. Gedenke O HErr! jener

ner Gutthaten, so sie mir, und anderen wegen deinem heiligen Namen erwiesen haben. Vergelte es ihnen in diesem, und in dem anderen Leben. Segne O HErr! sie und ihre Erbschaft; und lasse nicht ewiglich zu Grund gehen, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast. Verzeihe O gütigster JEsu! verzeihe ihnen ihre Sünden, und die unvollkommene Reu ersetze mit denen Verdiensten deines Lebens, Leidens, und Todes: giebe ihnen deine reichliche Gnad, jederzeit nach deinem Wohlgefallen zu leben. Endlichen verleihe ihnen einen seligen Tod, und glückselige Ewigkeit, in welcher sie mit deinen Auserwählten dich ewiglich lieben, loben, und benedeyen mögen,

A M E N.

Gebett
Für die Feinde.

Vatter deren Erbarmnussen! der du mich, wie deine Tochter (Sohn) geliebet hast: nach deiner grossen Barmherzigkeit verzeihe allen, die mich beleidiget haben. Verzeihe meinen verstellten Freunden, und offentlichen Feinden, wie auch allen denen jenigen, die mich hassen. Ich bitte dich auch O Vatter! durch die bittere Todes-Angst, und blutigen Schweis JEsu Christi deines Sohns, gedenke nicht an die Missethaten unserer Jugend. Ich bitte dich, seye unser Tröster in allen Nöthen, absonderlich in der Stund des Todes: ach! wende alsdann dein Angesicht ab von unseren Sünden. Von nun an vereinige ich mit meinem Todes-

Schweis

Schweis mit dem Schweis des sterbenden JEsu, und ruffe zu dir: Vatter vergiebe ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun. Erhöre mich, und erbarme dich meiner, und auch meiner Feinden, deren Seelen dein Sohn mit seinem kostbaren Blut erlöset hat, Amen.

Ubung
Christlicher
Haupt-Tugenden,
Welche alle Tag, besonders aber vor der Beicht, und in dem Tod-Beth zu erwecken.

Ubung des Glaubens.

ICh glaube in den wahren, lebendigen GOtt, dreyfach in Personen, einfach in der GOttheit.

heit. Ich glaube in GOtt Vatter, der mich erschaffen hat; in GOtt Sohn, der mich erlöset hat; in GOtt den heiligen Geist, der mich durch seine Gnad heiliget. Ich glaube, und bekenne jenen heiligen Glauben, welchen JEsus Christus gelehret, die Aposteln geprediget, die Heil. Römisch-Catholische Kirch haltet, und bekennet. In diesem heiligen, allein seligmachenden Glauben betheure, und schwöre ich zu leben, und zu sterben, aus Ursach, weilen GOtt, der die ewige, und unbetrügliche Weis- und Wahrheit ist, selben geoffenbahret.

Hofnung.

ICh hoffe, und vertraue auf deine unendliche Güte, und Barmherzigkeit, O GOtt! du einziger, und mächtigster Helfer aller

aller meiner Leibs- und Seel-Bedürftigkeit! ich hoffe auch, und vertraue auf das kostbareste Blut meines Heilands JEsu Christi, daß du mir verzeihen werdest alle, und jede durch mein ganzes Leben begangene Sünden, und ertheilen das ewige Himmels-Leben, aus Ursach, weilen du es versprochen hast, treu, und auch mächtig bist alles zu halten, was du versprochen.

Liebe.

JCh liebe dich O liebwerthester GOtt! du höchstes, unendliches Gut, und Abgrund aller Vollkommenheit. Ich liebe dich über alles, allein aus Ursach deiner unendlichen Güte: Weilen du bist, der du bist, würdigst aller möglichen Lieb, und

Ehr.

Ehr. O daß ich dich mit jener inbrünstigen Liebe könte lieben, mit welcher dich alle Auserwählte, und Engeln in dem Himmel lieben, und in Ewigkeit lieben werden, und können; mit aller deren inbrünstigen Lieb ich meine unvollkommene Liebe vereinige.

Vollkommene Reu, und Leid.

AUs dieser inbrünstigen Liebe bereue ich von Herzen mit größtem Abscheu, und Grausen, und verwerfe alle, und jede Sünden meines ganzen Lebens. O daß ich solche niemahl begangen hätte! ich will lieber alles leiden, und auch sterben, als dich O allerliebster GOtt! hinfüro mit einiger Sünd, sonderbar mit einer Tod-Sünd, beleidigen.

Kur-

Kurzes Reis-Gebett.

HEiliger Gabriel mit Maria,
Heiliger Michael mit dem himmlischen Heer
Von uns weichet nimmermehr,
Auf allen unseren Wegen, und Strassen
Wolle JEsus, Maria, Joseph, uns nicht verlassen,
Daß wir mit Fried, und Freud wiederum
Zuruck kommen in unser Eigenthum, Amen.

Verleihe O HErr! allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe, und daß ewige Licht leuchte ihnen, Amen.

Vorbereitung zum Tod,

um ein seliges End zu erlangen.

AN diesem letzten, und erschröck-

schröcklichen Augenblick hanget deine ganze Ewigkeit; Was alsdann versaumet wird, kanst du nimmer verbessern. Wie kan es dir aber wohl von statten gehen, wann du dich Zeit des Lebens nicht darzu bereitest? So thu es dann, es ist der Mühe wohl werth, und halte folgende Stuck:

Niehme alle Monath einen Tag, an welchem du, so viel es seyn kan, alle andere Geschäften auf die Seiten legen sollest. So bald du frühe erwachest, bilde dir ein, GOtt rede dich an mit jenen Worten des Propheten zu dem König Ezechias: Mache Ordnung über dein Haus, dann du must sterben. Nach verrichtetem Morgen-Gebett gehe in eine Kirch, oder wenigstens knie nieder vor einem

Cru-

Crucifix-Bild, und bitte GOtt um Gnad das vorhabende Werk mit Andacht, und Nutzen zu verrichten. Alsdann lese fein langsam, und betrachte mit Aufmerksamkeit, was hier folget:

NUn bin ich noch bey Leben: Es wird aber bald um mich geschehen seyn. Ich muß auch sterben, wie so viele andere, die ich gekennet, und mit welchen ich gelebet habe. Was werde ich alsdann gedenken von allen Gütern, Ehren, und Freuden dieser Welt? Bin ich würklich bereit vor GOtt zu erscheinen? Wie stehet es mit meinem Gewissen? Ist es mit keiner schweren Sünd beladen? Lieget nichts in meinem Herzen verborgen, das mich möchte ängstigen; keine unordentliche

Begierd, keine verbottene Lieb, oder heimliche Feindseligkeit? Seynd meine Hände rein vom fremden Gut? Ist mein Zeitliches also eingericht, daß ich weiter für nichts zu sorgen hätte, wann ich allbereit sterben solte?

Gebe dir selbst Antwort auf diese Fragen, und sehe, wie du das verbessern könnest, was in einem, oder anderem ist gefehlet worden. Beichte auch an diesem Tag, und communiciere, als wäre es für das letztemal.

Nachmittag gehe in eine Kirch, und bitte die Allerheiligste Dreyfaltigkeit, daß sie dir würklich wolle geben, und in dir erhalten alles, was zu einem seligen Tod vonnöthen ist: Einen steiffen Glauben, grosse Hofnung, vollkommene Liebe, und einen bereiten Willen, den

Tod von der Hand GOttes nach seinem Belieben anzunehmen. Bitte auch Christum JEsum, daß er dich durch seinen Tod wolle lehren selig sterben. Ruffe an Mariam deine liebste Mutter, und mächtige Fürsprecherin, daß sie dir alsdann beystehe; wie auch alle heilige Engel, und Auserwählte GOttes, insonderheit den heiligen Erz-Engel Michael, den heiligen Joseph, deine heilige Patronen, und Schutz-Engel.

Dieses alles kanst du auch zu Haus verrichten, so du in keine Kirche kommen kanst. Vor allem aber betrachte, was dich würklich verhindern könte, ein seliges End zu nehmen, und ob du diesen Monath dich recht beflissen habest das Haupt-Laster, dem du so sehr zugeneigt bist,

zu dämpfen, und völlig von dir abzulegen. Zeige auch deinem Beicht-Vatter an, wie du dich darinn verhalten, und begehre darüber seinen Rath.

Nach deinem Abend-Gebett, und ehe du dich zur Ruhe begiebest, bilde dir ein, dein Schlaf-Beth seye dein Grab, und bette mit allem möglichsten Eifer, und recht ernstlicher Meinung dieses folgende Gebett:

ICh falle dir zu füssen, O heiliger GOtt! und halte bey dir an um die letzte Gnad, nach welcher ich keine andere mehr von dir zu begehren, noch zu erwarten habe; daß ich doch das Leben, welches ich so übel angewendet, auf das wenigste möge wohl, und Christlich endigen. Verzeihe mir alles Böse, das ich begangen, und

lasse

lasse dir gefallen das wenige Gute, so ich mit deiner Gnad gethan habe. Vergiebe mir meine Sünden, die ich schmerzlich darum allein bereue, weil ich dich von Herzen liebe. Verzeihe mir, wie ich auch gänzlich verzeihe allen denen, die mich jemal beleidiget haben.

Ich glaube alles, was du, mein GOtt! deiner Kirchen hast geoffenbaret: Ich hoffe auf dich, auf dein Göttliches Verheissen, und unendliche Verdienst Christi JEsu. Ich liebe dich aus Grund meines Herzens, und aus allen Kräften meiner Seelen; Ich bette dich an in demüthiger Ehrerbietsamkeit, und danke dir für alle Gnaden, die du mir Zeit meines Lebens hast mitgetheilet, insonderheit für diese, welche du mir wirklich verleihest, mich zum Tod zu bereiten.

Ich unterwerfe mich willig dem Urtheil des Tods, als einer wohlverdienten Straf für meine Sünden, und dir, O HErr des Lebens! meinen schuldigen Gehorsam zu erzeigen.

O GOtt! O grosser GOtt! O heiliger GOtt! verschone mir, seye mir barmherzig, vergiebe mir alle meine Sünden. O HErr! in deine Hände befehle ich meinen Geist. JEsu! sey mein Heiland jetzt, und in der Stund meines Hinscheidens, Amen.

Heilige Maria! Mutter der Barmherzigkeit, lasse mich in meinem letzten End deiner Mütterlicher Barmherzigkeit theilhaftig werden. Heiliger Joseph! du Nähr-Vatter JEsu, und Gespons Mariæ, heiliger Schutz-Engel! ihr meine heilige Patronen samt allen Auserwählten Engeln,

geln, und Freunden GOttes! stehet mir bey in meinem letzten End, Amen.

Dieser Vorbereitung zum Tod sollen sich absonderlich alle Kranke bedienen, und kan man sie auch denen Sterbenden vorlesen.

Kranken-Gebetter.

Gebett um vorige Gesundheit zu erhalten.

Solil. Aug. c. 2.

Siehe an mein GOtt, und HErr! siehe an dein Geschöpf, das zu Grund gehet: Deine Hände haben mich gemacht, und erschaffen: Verlasse mich nicht O HErr! siehe an die Wunden deiner Händen, in welche du mich geschrieben hast; Lese die Schrift, und mache mich gesund.

Ich das Werk deiner Händen seufze zu dir, erquicke mich: Ich dein Geschöpf ruffe zu dir, O ewiges Leben! mache mich lebendig; Verschone meiner, O HErr! dann meine Täg wollen abnehmen. Was ist der Mensch, daß er GOtt seinen Schöpfer darf anreden? Verzeihe mir Elenden, daß ich so keck bin mit einem so grossen HErrn zu sprechen, die Noth zwinget mich darzu, die Schmerzen treiben mich, daß ich überlaut zu dir schreye: Siehe! den du lieb hast, der ist krank. Komme, und heile mich, O du Arzt meiner Seelen! O starker GOtt! erhöre mich Schwachen, der ich mit bedrangtem Herzen zu dir schreye. Ich will ruffen, O HErr! so lang ein Athem wird in mir seyn. Hilf mir, O du meine Stärke! durch dich werde ich aufgerichtet: stehe mir bey, O du

du meine Kraft! durch dich werde ich erhalten: Erleuchte mich, O du mein Licht! durch dich werde ich sehend: Erfreue mich, O du mein Leben! daß ich möge in dir leben: O du mein HErr, und GOtt!

Gebett
In verschiedenen heftigen Leibs-Schmerzen.

DEin Will geschehe, O mein liebreicher Vatter! Wann du wilst, daß ich leiden solle, so sey gebenedeyt; das allein bitte ich dich, du wollest mir eine grosse Gedult mittheilen.

2. Ach wie viel grössere Peinen habe ich verdienet durch meine vielfältige Sünden; du aber, O mein GOtt! wilst mich hier wie ein gütiger Vatter abstraffen, auf

daß du mir in der anderen Welt ewig verschonest.

3. Himmlischer Vatter! siehe an meine Qual, und Peinen; dir zum ewigen Lob will ich sie ausstehen, vereinige sie mit dē Schmerzen deines lieben Sohns, und also vereiniget nimm sie an zur Auslöschung meiner Schulden.

4. Wann die Ungedult überhand nimmet, so siehe an meine Schwachheit, und gedenke, daß du mich aus Laim, und Letten gemachet hast.

5. HERR! ich bin in deinen Händen, mache mit mir, was du wilst; wann ich nur am Tag des Gerichts vor dir Gnad, und Barmherzigkeit erlange.

Ich weiß, O mein GOtt! daß alle Pein, und Schmerzen dieser Welt für nichts zu schätzen seynd, in Vergleichung der unaussprechlichen

chen Freuden, die du denen hast zubereitet, welche dich lieben.

Wie man sich in den Willen GOttes ergeben soll.

MEin Herz ist bereit, O GOtt! mein Herz ist bereit, zu leben, oder zu sterben nach deinem Göttlichen Wohlgefallen. Von deiner Vätterlichen Hand nimme ich alles an, was du mir heimschickest. Ich bekenne, O HErr! daß die Krankheit eben sowohl deine Gab ist, als die Gesundheit. Schaffe mit mir, O GOtt! wie es dir gefällig: Dein eigen bin ich mit Leib, und Seel. Du hast mich nach deinem Ebenbild erschaffen, und auf diese Welt gesandt, du hast auch Macht, wie, und wann es dir beliebet, mich aus diesem Leben abzuforderen.

Ich bin nicht kommen, daß ich auf dieser Erden bleiben soll, sondern daß ich nach erfüllter Maß der Täge, und Jahren, die du mir, O GOtt! bestimmet hast, vor deinem Angesicht solle erscheinen, den Lohn meiner Werken zu empfangen. Mein Herz ist bereit, O GOtt! mein Herz ist bereit; Ob zwar die Natur sich entsetzet, und den Tod gern länger möchte aufschieben, so muß ich doch bekennen, daß keine bessere Zeit zu sterben von mir könne erwählet werden, als die du selbst mir gesetzet hast. Wann ich schon würde ins künftige ein heiliges Leben führen, du aber, O GOTT! hättest verordnet, daß ich jetzt sterben solle, will ich lieber nach deinem Göttlichen Willen jetzt sterben, als länger leben. Dann in allweg ist es besser, daß ich deinen

nen heiligen Willen erfülle, als den meinigen. Mein Herz ist bereit, O GOtt! mein Herz ist bereit: ich werfe mich in deine Vätterliche Arm, und in die Schoos deiner Göttlichen Vorsichtigkeit, und wohlgefälliger Anordnung, hierinn will ich im Frieden ruhen, und sprechen: Vatter! nicht mein, sondern dein Will geschehe.

Begierd der Seelen Nach GOtt, und dem himmlischen Leben.

Solil. August. c. 15.

WIe der Hirsch nach der Wasser-Quell verlanget, also verlanget, O GOtt! meine Seel nach dir: Wann werde ich kommen, und vor deinem Angesicht erscheinen? O du Brunn des Lebens! wann werde ich kommen, und verkosten von den Wässern dei-

deiner Süßigkeit? Wann werde ich deiner Kraft geniessen, und meinen Durst löschen? Mich dürstet nach dir, du Brunn des Lebens, ersättige mich. Ach! wann wird der Tag kommen? Der Tag der Freud, und Frohlockung, an deme ich hören werde: Gehe ein in die Freud des HErrn. O schöner, O Herrlicher Tag! der von keinem Untergang weiß, den der HErr gemacht hat. O Freud! welche in sich begreiffet die ewige Frohlockung, O Freud ohne alle Traurigkeit! O Freud! ausser der keine Freud ist, wann werde ich zu dir eingehen? Was ist, das mich auf Erden solle aufhalten? Wo nichts als Creutz, und Leiden, als Mühe, und Arbeit, als Forcht, und Angst zu finden ist. Wie lang wird dann diese müheselige Wanderschaft noch wäh-

währen? Ach! wann werden meine Schmerzen, und mein Seufzen ein Ende nehmen, wann werde ich einmal aufhören dich zu beleidigen, O du GOTT meiner Seelen! Komme dann, O HErr! und verweile nicht; Komme, und suche mich heim im Frieden; Komme, und zeige mir dein Angesicht: Komme mein Erlöser, und führe meine Seel aus dem Kerker, daß ich deinem Namen ewiges Lob sagen möge, Amen.

Seufzer des Kranken zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

O Mein GOtt! ich glaube an deine einfache und wunderbarliche GOttheit, und unzertheilte Dreyfaltigkeit der Personen: Ich bette dich an als den Erschaffer Himmels, und der Er-

Erden, ich hoffe auf deine grundlose Barmherzigkeit, welche viel grösser ist als alle meine Sünden. Ich liebe dich, O du vollkommenster HErr! ich verfluche meine Sünden, mit denen ich deine unaussprechliche, und unergründliche Gütigkeit habe beleidiget.

O heiliger Vatter! siehe an JEsum deinen lieben Sohn, und seinetwegen seye gnädig mir armen Sünder: dieser dein lieber Sohn hat uns versprochen, daß du uns geben werdest, was wir durch ihn von dir begehren werden: Was mir aber in diesem armseligen Stand nothwendig ist, weißt du besser, als ich.

Und du mein Erlöser, JESU du Sohn des lebendigen GOttes! der du für mich im Stall gebohren, und am Creutz gestorben bist, siehe mich an, und erbarme dich meiner.

Ach

Ach seye dein süsser Name mein letztes Wort, dein heiliges Fleisch, und Blut meine letzte Speis, dein Leiden, und Sterben tröste mich, deine mildreiche Süßigkeit versichere mich, deine unendliche Gütigkeit beschütze mich von meinen Feinden.

Drucke deine heilige Wunden in mein Herz, daß es verwundet werde mit deiner Liebe.

Meine Seel befehle, und übergiebe ich dir: Ich will dein seyn todt, und lebendig.

O heiliger Geist! sende von oben herab die hellscheinende, und durchdringende Strahlen deines Lichts.

Komme, O du Vatter der Armen! du Ausspender der Göttlichen Gaben! du Licht der Herzen! du bist der allerbeste Tröster, ein süsser Gast der Seelen; du erquickest das bedrangte Gemüth

durch deine Gegenwart, und giebest denen, bey welchen du wohnest die Zeugnuß, daß sie Kinder GOttes seynd. Ach! rede zu meinem Herzen, und lasse es deine trostreiche Stimm hören, alsdann will ich gern sterben, und im Frieden ruhen.

Gebett,

Ehe man dem Kranken die letzte Oelung giebt.

O GOTT! du bist wahrlich ein lieber Vatter, allzeit meines Heils beflissen, und über meine Seligkeit sorgfältig. Da ich gebohren bin, hast du mich im Wasser-Bad des Taufs von der Erb-Sünd gereiniget; Zur Auslöschung meiner würklichen Sünden hast du das Heil. Sacrament der Buß eingesetzet, und die heilige Firmung, um mich wider die

die Feinde meines Heils zu stärken, verordnet; durch das heilige Sacrament des Altars hast du mich gespeiset mit deinem selbst eigenen Fleisch, und Blut, welches auch zum Zehr-Pfenning meiner weiten Reise dienen solle; Damit du aber auch die Schmerzen meines Leibes erleichterest, und die überbleibende Mackeln der vielfältig begangenen Sünden auslöschetest, und mich rein vor deinem Angesicht darstelletest, hast du mir befohlen, daß ich in meiner gefährlichen Krankheit die Priester der Kirchen beruffen, und sie über mich betten, auch mich von denselben salben lassen in deinem Namen: und hast versprochen, daß das Gebett des Glaubens mir helfen werde, und daß du mich erleichtern, und so ich in Sünden wäre, du dieselbe werdest auslöschen.

löschen. Jac. 5. Deswegen hoffend auf dein barmherziges Versprechen, bitte ich dich, O mein GOtt! du wollest mir dieses Heil. Sacrament der Oelung zu Theil werden, und dessen Früchten mich geniessen lassen: der du lebest, und regierest mit dem Vatter, und dem heiligen Geist in Ewigkeit, Amen.

Seufzer des Kranken, da er das Crucifix in die Hand nimmet.

HIer sehe ich dich meinen Erlöser ans Creutz genagelt, den Blut-Brautigam meiner Seelen: vermähle mich dir ewiglich: vermähle mich dir in Gerechtigkeit, im Gericht, in Barmherzigkeit, und Erbarmungen.

2. Deine Arm sehe ich am Creutz ausgespannet, O JESU! umfange

fange mich; dann ich bin dein Kind, und du bist mein Vatter.

3. Verberge mich in der heiligen Wunden deines mit dem Speer eröfneten Herzens, vor dem Angesicht meiner Feinden.

4. Gedenke, O mein Erlöser! an deine unzahlbare Schmerzen, die du mir zu Lieb gelitten hast, und erbarme dich meiner armen Seelen.

5. Schwer seynd zwar meine Sünden, und meine Missethaten ohne Zahl: aber ein einziger Tropfen deines heiligen Bluts kan sie alle auslöschen.

6. Wirfe, O JEsu! nur einen Blick deiner Augen auf mich armen Sünder, und lasse das Werk deiner Händen nicht zu Grund gehen.

7. Gecreuzigter JEsu! dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt, und lebendig.

8. An dich glaube ich, O mein Heiland! auf dich hoffe ich, dich liebe ich, dir übergiebe ich mich: seye mir ein barmherziger Richter, ein gnädiger GOtt, ein gütiger Vatter, Amen.

Wann man dem Kranken das Licht in die Hand giebet.

JESU! du bist das Licht der Welt, das in der Finsternuß scheinet, erleuchte meinen Verstand, O du ewiges Licht! entzünde mein Gemüth, verzehre alle meine Sünden.

2 Gehe auf, O du Sonn der Gerechtigkeit! lasse dich sehen vor den Augen meiner Seelen.

3. Lasse brennen, O HErr! lasse brennen in mir das Licht des Glaubens, bis ich sterbe, und

lasse mich nach dem Tod dein schönes Angesicht anschauen.

4. O JEsu! du bist mein süsser Trost, und meine Zuversicht in der Forcht, die mich umgeben hat. Meine Seel will zu dir hinauf fahren, gleichwie die Flamme in die Höhe steiget.

5. O Göttlicher Geist! entzünde mehr, und mehr das Feuer deiner Liebe in meinem Herze, daß ich dich liebe, O mein höchster GOtt! daß ich dich liebe von nun an bis in Ewigkeit.

6. Lasse mich kommen, O GOtt! von der Finsternuß des Todes in das ewige Licht, in das unauslöschliche Licht deiner Herrligkeit. Durch JEsum Christum deinen liebreicheſten Sohn meinen Erlöser, Amen.

Seufzer
Zu JEsu, Maria, und Joseph.

O JEsu! du Sohn des lebendigen GOttes, erbarme dich meiner.

Ich bin der verlohrne Sohn, der wider dich gesündiget hat, umfange mich, O JEsu! mit deinen Armen.

Ich bin das irrende Schäflein, das du drey und dreyßig Jahr gesuchet hast; O du guter Hirt! führe mich zu der Heerde deiner Auserwählten.

Ich bin auf dem Weg meines Lebens von den höllischen Mördern verwundet worden; heile mich, O JEsu! du barmherziger Samaritan! giesse in meine Wunden das Oel deiner trostreichen Liebe, und den Wein einer vollkommenen

Reü, und Leid über meine Sünden.

Heilige Jungfrau Maria, du Mutter JEsu! stehe mir bey, und bitte für mich in der Stund meines Absterbens.

Heiliger Joseph! mache, daß mein Tod deinem Tod gleich werde, daß ich sterbe in den Armen JEsu, und Maria.

JEsu! Maria! Joseph! seyet in meinem Mund, und Herzen, und beschützet mich in der Stund meines Todes, Amen.

Ordnung,

Wie man die Seel eines Sterbenden GOtt befehlen solle.

Herr erbarme dich seiner, (ihrer)
Christe erbarme dich seiner, (ihrer)
Herr erbarme dich seiner, (ihrer)

Heilige Maria, bitte für ihn, (sie)
Alle heilige Engel, und Erz-Engel, bittet für ihn, (sie)
Heiliger Abel, bitte für ihn, (sie)
Der ganze Chor der Gerechten, bitte für ihn, (sie)
Heiliger Abraham, bitte für, rc.
Heiliger Johannes der Tauffer, bitte für ihn, (sie)
Alle heilige Patriarchen, und Propheten, bittet für ihn, (sie)
Heil. Petre, bitte, rc.
Heil. Paule, bitte, rc.
Heil. Andrea, bitte, rc.
Heil. Johannes, bitte, rc.
Alle heilige Apostel, und Evangelisten, bittet, rc.
Alle heilige Jünger des HErrn, bittet, rc.
Alle heilige unschuldige Kinder, bittet, rc.
Heil. Stephane, bitte, rc.
Heil. Laurenti, bitte, rc.

Alle heilige Martyrer, bittet, ꝛc.
Heil. Sylvester, bitte, ꝛc.
Heil. Augustine, bitte, ꝛc.
Alle heilige Päpst, und Beichtiger, bittet, ꝛc.
Heil. Benedicte, bitte, ꝛc.
Heil. Francisce, bitte, ꝛc.
Alle heilige Mönche, und Einsiedler, bittet, ꝛc.
Heil. Maria Magdalena, bitte, ꝛc.
Heil. Lucia, bitte, ꝛc.
Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, bittet, ꝛc.
Alle liebe Auserwählte Gottes, bittet, ꝛc.
Sey gnädig, verschone ihm, (ihr) O HErr!
Sey gnädig, erlöse ihn, (sie) O HErr!
Von deinem Zorn, erlöse ihn, (sie) O HErr!
Von Gefahr des Todes, erlöse ihn, (sie) O HErr!

Vom

Vom bösen Tod,
Von der höllischen Pein,
Von allem Ubel,
Von Gewalt des bösen Feinds,
Durch dein Creutz, und Leiden,
Durch deinen Tod, und Begräbnuß,
Durch deine glorwürdige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Auffahrt,
Durch den Gnadenreichē Trost des heiligen Geistes,
Am Tag des Gerichts,

Erlöse ihn, (sie) O HErr!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns, O HErr!

Daß du seiner, (ihrer) verschonest, wir bitten dich, erhöre uns, O HErr!

HErr erbarme dich über ihn, (sie)
Christe erbarme dich über ihn, (sie)
HErr erbarme dich über ihn, (sie)

Fahre hin, O Christliche Seel! aus dieser Welt im Namen GOttes des Allmächtigen Vatters, der dich erschaffen hat: Im Namen JEsu Christi des lebendigen GOttes Sohns, der für dich gelitten hat: Im Namen des Heil. Geistes, der über dich ist ausgegossen worden. Im Namen der Engel- und Erz-Engeln: Im Namen der Thronen, und Herrschaften: Im Namen der Fürstenthumen, Gewalthabern, und himmlischen Kräften: Im Namen der Cherubim, und Seraphim: Im Namen der Patriarchen, und Propheten: Im Namen der heiligen Mönchen, und Einsiedlern: Im Namen der heiligen Jungfrauen, und aller Heiligen GOttes. Heut sey dein Ruh-Platz im Frieden, und deine Wohnung in der heiligen

Stadt

Stadt Sion. Durch Christum unsern HErrn, Amen.

Ich befehle dich (lieber Bruder in Christo) (liebe Schwester in Christo) dem Allmächtigen GOtt, und übergiebe dich dem, dessen Creatur, und Geschöpfe du bist, daß, wann du die Schuld der Natur durch den zeitlichen Tod bezahlet hast, zu deinem Urheber, der dich aus der Erden gemacht hat, wiederum mögest zuruck kehren. Deiner hinfahrenden Seele aus dem sterblichen Leib wollen begegnen die scheinbare Schaaren der Engeln: darzu wolle sich gesellen der samtliche Rath der heiligen Aposteln: das triumphierende Heer der heiligen Martyrer wolle sie empfangen: die glanzende, und Lilgen-weisse Schaar der Beichtiger, und Bekenner GOt-

GOttes wolle sie umgeben: Der frolockende Chor der Jungfrauen wolle sie aufnehmen: in der Patriarchen Schoos lasse sie Ruhe finden, und den Kuß des Friedens erlangen.

Christus JEsus erzeige dir ein mild- und holdseliges Angesicht; und wolle dich zu denen gesellen, die ewiglich in höchsten Freuden bey ihm leben. Weit sey von dir alles, was in den Finsternussen erschröcket, was in den Flammen, und höllischen Schmerzen peiniget. Von dir solle weichen der abscheuliche Satan mit allem Anhang: Er solle vor den Englischen Heer-Schaaren zittern, und erschröcken, er solle weichen in Abgrund der ewigen Finsternussen.

GOtt mache sich auf, damit alle seine Feinde zerstreuet werden; und die ihn hassen, sollen vor seinem

nem Angesicht fliehen, und wie der Rauch vergehen: Wie das Wachs zerschmelzet vom Feuer, also müssen die Gottlose vor dem Angesicht GOttes vergehen. Die Gerechte aber sollen sich bey seinem Tisch erfreuen, und frolocken. Schamroth müssen stehen alle höllische Heer, und alle Diener des Satans sollen sich, deine Reis zu verhindern, nicht vermessen. Christus JEsus, der für dich gecreutziget ist, erlöse dich von allen Schmerzen. Christus JEsus, der für dich den bitteren Tod gelitten hat, befreye dich von dem ewigen Tod. Christus JEsus der Sohn des lebendigen GOttes, führe dich in die Wollüsten seines Paradeises, und erkenne dich, als dein wahrer Hirt für sein Schäflein; Er spreche dich los von allen deinen Sünden,

und stelle dich zur rechten Hand unter die Zahl seiner Auserwählten, auf daß du deinen Erlöser von Angesicht zu Angesicht sehen mögest, und in seiner Gegenwart die klare, und offenbare Wahrheit mit seligen Augen allezeit anschauen, und also unter den Heerschaaren aller Auserwählten der Süßigkeit Göttlichen Angesichtes ewiglich geniessen, Amen.

Gebett.

WIr befehlen dir, O HErr! die Seel deines Dieners N. (deiner Dienerin. N.) und bitten dich, HErr JEsu Christe, du Heiland der Welt! daß, weilen du ihr zu Lieb auf diese Erde barmherziglich bist herab gestigen, selbige jetzt in deiner Patriarchen-Schoos wollest aufnehmen. Erkenne, O HErr! deine Creatur,

tur, welche nicht von falschen Göttern erschaffen ist, sondern von dir allein, als von dem einigen, lebendigen, und wahren GOtt. Dann kein anderer GOtt ist, als du allein, und ist deinen Werken nichts zu vergleichen.

Erfreue, O HErr! seine (ihre) Seel in dem Anschauen deines H. Angesichts: nicht wollest gedenken seiner (ihrer) alten Missethaten, und Unmäßigkeiten, welche von den bösen Begierden jemalen seynd erwecket worden. Dann, ob zwar er (sie) oft gesündiget hat, so hat er (sie) doch den Vatter, und den Sohn, und den heiligen Geist nicht verlaugnet; sondern hat geglaubet, und den Eifer GOttes in sich gehabt, und seinen (ihren) GOtt, von deme er (sie) gleichwie andere Ding, erschaffen ist, treulich gebetten.

Ge-

Gebett.

NIcht gedenke, O HERR! der Sünden, die er (sie) in der Jugend begangen, und seines (ihres) Unverstands; sondern nach deiner grossen Barmherzigkeit wollest seiner (ihrer) in deiner Herrlichkeit ingedenk seyn. Lasse die Himmel ihm (ihr) eröffnet werden, und lasse die Engel seinethalben (ihrenthalben) sich erfreuen.

Nimme auf, O HErr! deinen Diener (deine Dienerin) in dein Reich. Der Erz-Engel St. Michael, so ein Fürst der himmlischen Schaaren ist, wolle ihn (sie) empfangen. Alle heilige Engel GOttes wollen ihm (ihr) begegnen, und in die himmlische Stadt Jerusalem einführen: ihn (sie) wolle aufnehmen der heilige

Apostel Petrus, deme die Schlüssel des Reichs der Himmeln von GOtt übergeben seynd: ihm (ihr) stehe bey der heilige Apostel Paulus, der würdig gewesen ist ein auserwähltes Gefäß zu seyn. Sein (ihr) getreuer Fürbitter seye der auserwählte Apostel Johannes, deme die himmlische Geheimnussen geoffenbaret seynd. Fur ihn (sie) wollen bitten alle Apostel, denen von Christo zu binden, und aufzulösen Macht ist gegeben: seine (ihre) Fürsprecher seyen alle Heilige, und Auserwählte GOttes, welche um Christi willen vielerley Peinen, und Marter in diesem Leben haben ausgestanden: damit er (sie) also nach Ablegung der Banden dieses sterblichen Leibs zu der himmlischen Seligkeit gelangen möge. Das verleihe ihm (ihr) Christus JEsus unser HErr, wel-

cher mit dem Vatter, und dem Heil. Geist lebet, und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Bey Verlängerung des Todes-Kampfs bette vor von denen Schuß-Gebettlein, und Seufzern zu JEsu, rc.

Gebett.

Nachdeme die Seel verschieden ist.

KOmmet zu Hülf ihr Heilige GOttes: kommet entgegen ihr Engel des HErrn: nehmet auf seine (ihre) Seel, und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten: Christus JEsus nehme dich auf, der dich beruffen hat: die Engel wollen dich führen in die Schoos Abrahá; sie wollen aufnehmen deine Seel, und

bringen vor das Angesicht des Allerhöchsten. HErr erbarme dich. Christe erbarme dich. HErr erbarme dich. Vatter unser, rc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel.

℣. Verleihe ihm (ihr) HErr! die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr.)

℣. Von der Porten der Höllen.

℟. Errette, O HERR! seine (ihre) Seel.

℣. Er (sie) ruhe im Frieden.

℟. Amen.

HErr erhöre, rc.

Gebett.

WIr befehlen dir, O HErr! die Seel deines Dieners N. (deiner Dienerin N.) daß, weil

sie dieser Welt ist abgestorben, dir nunmehro lebe, und was sie aus menschlicher Schwachheit im Wandel dieses Lebens hat Ubels gethan, solches wollest du durch deine unendliche Barmherzigkeit gnädiglich verzeihen. Durch unseren HErrn, Amen.

Für die arme Seelen im Fegfeuer.

DU kanst den armen Seelen zu Hülf kommen, und ihre Schmerzen lindern durch Betten, Fasten, Allmosen geben, Meß hören, und communicieren; durch Ablaß, und andere gute Werk. Seye doch nicht so unbarmherzig, daß du ihrer vergessest. Gedenke, daß du vielleicht selbst bald bey ihnen seyn wirst, und thue jetzt für sie, wie du alsdann wirst wün-

schen, daß andere auch für dich thäten.

Gebett.

Für die abgestorbene Eltern.

Allerhöchster himmlischer Vatter! der du uns befohlen hast unsere Eltern zu ehren, und in ihren Nöthen ihnen beyzuspringen. Ich bitte dich für die arme Seel meines lieben Vatters (meiner lieben Mutter) welche vielleicht noch in dem Kerker der Züchtigung leiden muß: erbarme dich über sie, und verzeihe ihnen ihre Sünden, so sie wider dich begangen haben, schenke ihnen ihre schwere Straffen, so sie deiner Gerechtigkeit noch schuldig seynd; erlöse sie aus den grimmigen Flammen des Fegfeuers, und führe sie zu der Herrlichkeit deines Angesichts; durch

durch JEsum Christum deinen ein- gebohrnen Sohn, Amen.

Gebett.

Für Brüder, Schwestern, und Bluts-Verwandte.

Barmherziger, gütiger GOtt! der du die Gab der Liebe durch deinen heiligen Geist in die Herzen der Glaubigen hast aus- gegossen: ich bitte dich für die Seelen meiner lieben Brüder, Schwestern, und Bluts Freunden, daß du dich ihrer wollest erbar- men, und sie von ihren Peinen erledigen. Siehe, O GOTT! nicht auf ihre Sünden, sondern auf deine unermessene Barmher- zigkeit, und auf das Leiden, und Sterben JEsu Christi, auf wel- chen sie ihren Glauben, und Hof- nung gesetzet haben: giebe ihnen

die ewige Ruhe, und lasse sie kommen in das glückselige Land der Lebendigen, Amen.

Ein anderes Gebett.

O du GOtt des Trosts und Ursprung alles Heils! erbarme dich über die im Fegfeuer leidende Seelen. Endige doch ihre Schmerzen, und führe sie in die erwünschte Ruhe, die du Abraham deinem Diener, und seinen Kindern verheissen hast. Vergisse ihrer Sünden, die sie aus menschlicher Schwachheit begangen haben, und siehe vielmehr auf ihren getreuen Willen, mit dem sie dir hier auf Erden gedienet haben. Errette sie aus diesem Ort der Peinen, und Finsternuß, und nimme sie auf zu dir in deine himmlische Freuden.

Erhöre, O HErr! mein demüthiges Gebett, und verschone absonderlich denen, für die ich am meisten betten solle. Dieses bitte ich dich durch die Verdienste Christi JEsu, der für uns alle genug gethan; und mit dir, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Ausführung des 129. Psalms
De Profundis.
Für die abgestorbene.

1. Aus der Tieffe ruffe ich, O HErr! zu dir, HErr erhöre meine Stimm.

OBwohlen ich selbsten ganz armselig, und in der Tieffe meiner vielfältigen Sünden, und

bösen

bösen Gemüths-Neigungen ganz vergraben bin, so will ich dannoch auch für die abgestorbene Seelen deine Gnad, und Barmherzigkeit anruffen, und dich bitten, daß du sie aus dem tieffen Kerker erlösest; dann ich weiß, daß du das Schreyen, und Klagen meines Munds nicht verachten wirst, O HERR! dann du bist ganz gütig, und barmherzig.

2. **Deine Ohren wollen Achtung haben auf die Stimm meines Bittens.**

DU selbsten, O HErr! hast mir befohlen, daß ich für die Lebendige, und Todte betten solle; weilen wir alle Brüder, und Kinder eines Vatters, und Mit-Erben eines Reichs seynd: wie wirst du dann deine Ohren von meinem Schreyen köñen abwenden? Oder

ist

ist es möglich, daß deine unendliche Gütigkeit meines Flehens verdrüßig werde?

3. Ach HErr! wann du der Sünden gedenken wirst, HErr! wer wird bestehen mögen?

Wann du deine Augen wirfest auf meine, und deren Seelen, für welche ich bette, vielfältige, und schwere Sünden, und nach der Schärfe deiner Gerechtigkeit mit uns verfahren wilst; so gestehe ich, daß ich vor dir nicht bestehen kan: dann wann die Himmel vor deinen Augen nicht rein seynd, und die Engel vor dir seynd boshaftig gefunden worden; wie werde ich den unerträglichen Last deines Urtheils ertragen können, der ich aus Laim, und Letten gemachet bin, und nichts, als Unvollkommenes aufweisen kan?

4. Aber

4. Aber bey dir ist Vergebung: und um deines Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich.

DEine grosse Mild- und Gutthätigkeit, durch welche du unsere Sünden nachlassest, richtet meine Hofnung wiederum auf, und dein heiliges Gesetz, in welchem du uns die Nachlassung der Sünden versprochen hast, erwecket meine Zuversicht: derohalben bitte ich dich, O barmherziger Vatter! du wollest die Seelen der Abgestorbenen von ihren Sünden auflössen.

5. Meine Seel verlaßt sich auf dein Wort, meine Seel hoffet auf den HErrn.

AUf wen soll ich dann hoffen, oder wen soll ich anruffen, als eben dich? Der du mir Gnad, und

Barm-

Barmherzigkeit versprochen, und wie ein Vatter seine Kinder uns lieb hast: so erbarme dich dann der gerechten Seelen, die dich um Erlösung anruffen.

6. Von der Morgen-Wacht, bis zu der Nacht soll Israel auf den HErrn hoffen.

VOn dieser Stund an bis auf den letzten Athem werden wir unsere Hofnung nicht fahren lassen; dañ deine Vätterliche Schoos stehet allezeit offen denen, die dich im Geist, und in der Wahrheit anruffen, und auf dich ihr Vertrauen setzen: deswegen verhoffe ich, O gütiger Vatter! du werdest mein demüthiges Flehen für die arme Seelen nicht verwerfen.

7. Dann bey dem HErrn ist Barmherzigkeit, und überflüßige Erlösung.

Ob-

OBschon unsere Sünden groß seynd, so ist doch unendlich grösser deine Barmherzigkeit, welche dich dahin beweget hat, daß du deinen eigenen Sohn uns geschicket hast, durch dessen Heil. Blut wir seynd erlöset worden: durch dieses heilige Blut wollest du das Feuer der leidenden Seelen auslöschen.

8. **Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.**

DUrch dieses Heil. Blut verhoffen wir, daß du uns, und alle abgestorbene Christglaubige von der wohlverdienten Straf erretten, und zu deiner ewigen Anschauung führen werdest; allwo wir, und sie dich loben, und preisen werden ewiglich.

HErr! giebe ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht scheine ihnen. Ge-

Gebett der Kirchen.

O GOtt! du Schöpfer, und Erlöser aller Glaubigen! verleihe denen Seelen deiner Diener, und Dienerinnen die Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünschet haben, durch gottselige Fürbitt erhalten; der du lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Kräftiges Mittel

Die Laster, und verkehrte Gemüths-Neigungen auszutilgen.

DEin ganzes Leben ist ein immerwährender Krieg. Wañ du nicht wilst ewig verlohren gehen, must du ohne Unterlaß wider dich selbst, und wider dei-

ne verkehrte Gemüths-Neigungen streiten. Fange an von dem Laster, zu dem du am meisten geneigt bist, welches du in einer General-Beicht mit Hülf eines klugen Beicht-Vatters leichtlich erkennen wirst; und höre nicht auf wider dasselbe zu streiten, bis du es völlig überwunden, und von dir hast abgeleget; alsdann kanst du ein anderes ergreiffen, und also von diesem zum dritten kommen, bis du sie endlich alle gänzlich ausgerottet. Alsdann must du auch anfangen auf gleiche Weis die Tugenden, eine nach der anderen einzupflanzen, bis du zur wahren Vollkommenheit gelangest. Damit aber dieses alles desto glücklicher von statten gehe, so gebrauche dich des vortreflichen Mittels, welches dir

der

der heilige Ignatius an die Hand giebet, wie du hier sehen kanst.

I

FRühe Morgens nach deinem Gebett mache einen steiffen Fürsatz dich den Tag durch vor diesem Laster gänzlich zu hüten: Bedenke auch ein wenig in was für Gelegenheit du selbigen Tag dich versündigen köntest, und bitte GOtt den HErrn, daß er dir doch beystehen, und dich vor dem Fall behüten wolle.

2. Seye den ganzen Tag fein behutsam, absonderlich in der Gelegenheit, und erhebe zuweilen dein Herz zu GOtt, damit er dich in diesem Streit stärke, und beschütze.

3. So du den Tag durch etwann verfehlest, so erwecke eilends

Reu, und Leid darüber, und muntere dich selbsten wieder auf mit einem neuen Fürsatz dich ein andersmal besser in Acht zu nehmen.

4. Abends nach deinem gewöhnlichen Gebett zehle, wie oft du den Tag durch gefallen, bitte GOtt um Verzeihung, lege dir selbsten eine Buß auf, grösser, oder kleiner, nachdeme du öfters, oder weniger wirst gefallen seyn.

5. So oft du beichtest, so zeige deinem Beicht-Vatter an, wie du dich von der letzten Beicht her in diesem geistlichen Kampf verhalten habest. Du must aber, so viel du kanst, dich beständig bey einem Beicht-Vatter halten, sonst wird dir schwerlich zu helfen seyn.

Letztlich behalte wohl, daß hier-

in absonderlich bestehe die wahre innerliche Andacht, und Christliche Frommkeit, und daß dir ohne dieses alle äusserliche Andachten wenig helfen mögen; deswegen auch dir dieses so hoch anbefohlen wird in so vielen Orten dieses Büchleins, in welchem man absonderlich suchet dich durch Abtödtung deiner Lastern zur wahren Andacht, und recht Christlichem Leben zu leiten.

Gebett,

Um Austilgung der Laster.

HEiliger GOtt, und Vatter der Barmherzigkeit! errette mich aus der jämmerlichen Dienstbarkeit meiner Feinden, und zerbriche die Band meiner Laster, und verkehrten Gemüths-Neigungen;

gen, damit ich dir dienen möge in der Freyheit der Kinder GOttes. Dir ist bekannt meine Schwachheit, und die Bosheit meiner Feinden. Du weißt, wie oft und gefährlich ich ohne Unterlaß angefochten werde vom Zorn, und Unwillen, vom Geist, und Hochmuth, von Geilheit, und Unmäßigkeit, von vielen andern Lastern. O HErr! was muß nicht unter diesen so grausamen Tyrannen ausstehen eine arme Seel, die dich von Herzen begehret zu lieben, und dir zu dienen?

Errette mich aus der Noth: Ich schreye zu dir um Hülf, und ist mir herzlich leid, daß ich diesen meinen Feinden zu Gefallen dich jemal beleidiget habe. Nun ist es beschlossen: Die Täge meines Lebens soll es nicht mehr geschehen. Ich will sie angreiffen in deinem heili-

heiligen Namen, und hoffe mit deiner Hülf sie gänzlich zu überwinden. Stehe mir bey, O HErr! und stärke mich durch Christum JEsum, welcher mit dir lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

Gebett,
Um Reinigkeit Leibs, und der Seelen.

Allmächtiger GOTT, und HErr! der du meine Seel nach deinem Ebenbild erschaffen hast, bewahre sie von aller Unlauterkeit, damit sie nicht geschändet, und verunehret werde. Bewahre auch meinen Leib, welchen du zum Tempel des heiligen Geistes hast eingeweihet, und Christus JEsus durch seine leibliche Gegenwart so oft geheiliget hat.

O HErr! ohne deine Gnad kan ich den so kostbaren Schatz der Stands-gemässen Reinigkeit nicht verwahren; Darum nehme ich zu dir meine Zuflucht. Du bist, O JEsu! der keusche Gespons der reinen Seelen, und hast so viele tausend in Reinigkeit Leibs, und der Seelen erhalten, welche von Natur auch schwach waren, wie ich selbst. Solle ich dann nicht hoffen auf deinen Beystand, wie schwach ich immer seyn mag? Mit dir, und durch dich ist mir alles möglich.

So giebe mir dann, O HErr! daß ich durch wachbare Behutsamkeit, und inbrünstiges Gebett mit deiner Hülf meine Feind zu Schanden mache; Daß ich meine äusserliche, und innerliche Sinn verwahre; Daß ich alle Gelegenheiten meide, und die Reinigkeit

von

von Herzen also liebe, daß ich dir, O mein JEsu! gänzlich gefalle, und ich in der glücklichen Ewigkeit möge zugesellet werden der keuschen Schaar, welche dir, O unbeflecktes Lamm GOttes! aller Orten nachfolget, Amen.

Gebett,

Um Christliche Gedult.

O GOtt meine Zuflucht, und einziger Trost! erhalte mich durch deine mächtige Gnad, damit ich unter meinem Creutz nicht verzage. Ich weiß zwar, daß es besser ist hier leiden, als in Freuden leben; daß ich durchs Creutz meine Sünden muß abbüssen, dir nachfolgen, und den Himmel verdienen. Ich weiß, daß meine Ungedult dir mißfallet, und mir

selbst mein Creutz noch schwerer machet; und dannoch, so du, O starker GOtt! mir nicht zu Hülf kommest, werde ich alsbald verzagt, kleinmüthig, verdrüßlich, und widerspenstig, und verliehre hiedurch alle Verdienst, und Früchten meines Leidens.

O HErr! seye dann mein Tröster in dieser Noth, und mache, daß ich in Betrachtung der ewigen Freuden, welche auf so kurzes Leiden erfolgen, und nach dem Exempel so vieler Heiligen, mich standhaftig erzeige in allen Peinen, und Schmerzen, in Schmach, und Spott, in Angst, und Verfolgung, in Armuth, und Elend. Dieses, und noch mehr haben auch gelitten so viele deiner Auserwählten, und Heiligen; Es hat nun aber ein End: Mein Creutz, und Leiden wird durch

durch den Tod auch bald geendiget werden.

Du, O gebenedeyter, und leidender Heiland! der du alle diese Heilige gestärket hast, stärke auch mich, damit ich willig, und gedultig dir zu Lieb, und für dich, wie du für mich alles ertrage, und nach dir durch dieses zeitliche Creutz möge eingehen in die ewige Freuden,

A M E N.

Die sieben Buß-Psalmen.

Von reumüthigen Sündern vor, oder nach der Beicht, wie auch sonsten nach Gelegenheit zu sprechen.

Der erste Buß-Psalm, Im Psalter der sechste.

HErr! straffe mich nicht in deinem Grimmen durch die Pein der Höllen, und züchtige mich nicht in deinem Zorn durch den Kerker, wo niemand kan heraus kommen, er habe dann den letzten Heller bezahlet.

Erbarme dich meiner, O HErr! dann ich bin schwach: HErr! mach mich gesund; dann meine Gebein

bein seynd vor grossem Schmerzen ganz zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübt; aber wie lang, O HErr! wirst du mich in diesem Elend lassen?

Wende dich, O HErr! wiederum zu mir, und errette meine Seel von den Stricken des Satans: Hilf mir, und mach mich selig um deiner Barmherzigkeit willen, auf welche allein ich mein Vertrauen setze.

Was Nutzen hast du, wann du mich verdammest? Dann keiner ist unter den Todten, der an dich gedenke; vielweniger wird man in der Höll dich loben, wo nichts als Weinen und Heulen seyn wird.

Ich bin von vielem Weinen ganz Machtlos worden; ich werde alle Nacht mein Beth waschen, und mein Lager mit meinen Zähren benetzen, in Erinnerung der Grösse meiner Missethaten.

Mein Gesicht ist mir vor vieler Vergiessung der Thränen schwach worden, weilen ich durch die Sünd den alten Menschen hab angezogen.

Weichet von mir alle, die ihr wider mich Böses gedenket; dann der HErr hat die Stimm meines Weinens erhöret.

Der HErr hat mein Flehen erhöret: mein Gebett hat der HErr angenommen. Alle meine Feind sollen schamroth zuruck kehren, und zu Schanden werden.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett
Auf den ersten Buß-Psalm,
Wider die Hoffart.

JEsus Christus, der Sohn GOttes hat sich selbst erniedriget, und ist gehorsam werden bis zum Tod, ja bis zum Tod des Creutzes; und ich Erd-Würmlein, ich Staub und Aschen, ich allergröster Sünder darf mich in meinem Herzen und Gemüth erheben? Ich, der so oft verdienet hab in Abgrund der Höllen gestürzet zu werden! O HErr! sey mir gnädig, ich erkenne meine Bosheit, meinen Hochmuth, und meine Eitelkeit: nicht wollest mich mit dem stolzen Lucifer stürzen in Abgrund der Höllen. Ich erschröck vor deinem Zorn, und will mich gern dir

und

und allen Menschen mit JEsu unterwerfen. Ach! wende dich, O GOtt! und errette meine Seel: Hilf mir, und mach mich selig um deiner Barmherzigkeit willen, durch denselbigen Christum unsern HErrn, Amen.

Der 2te Buß-Psalm,

Im Psalter der 31.

WJe selig seynd die, deren Missethaten vergeben seynd, und deren Sünden bedecket seynd.

Wie selig ist der Mensch, dem der HErr die Sünden nicht zurechnet, in dessen Geist kein Betrug, noch Falschheit ist.

Da ich stillschwiege, und meine Bosheit nicht erkennen wolte, seynd meine Gebein veraltet, da mein Elend, und meine Schwachheit von Tag zu Tag hat zugenom-

nommen, daß ich endlich den ganzen Tag zu GOtt geschryen.

Dieweil die Schwere deiner Hand Tag und Nacht auf mir lage, und mein böses Gewissen durch deine gerechte Verhängnuß mir keine Ruhe liesse, hab ich in diesem armseligen Stand die Augen aufgethan, und mich bekehret, dieweil der Dorn meiner Sünden mich gestochen hatte.

Darum habe ich dir O HErr! meine Missethat gebeichtet, und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich sprach: Ich will meine Ungerechtigkeit wider mich dem HErrn bekennen: und du hast mir die Bosheit meiner Sünden vergeben, weilen du gütig, und barmherzig bist.

Dafür wird ein jeglicher Heiliger zu dir betten zu bequemer Zeit.

Er wird das Gebett als unüberwindliche Waffen zu Hülf nehmen: Und alle Ubel, solten sie auch wie reissende Wasser-Fluthen gegen ihn sich ausgiessen, werden zu ihm nicht hinzu nahen.

HErr! du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat; meine Frolockung, errette mich von meinen Feinden, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen in dem Weg, den du wandlen sollest, und meine Augen will ich steif auf dich halten.

Ihr sollet nicht werden wie Roß, und Maul-Thier, in welchen kein Verstand ist, die ihren Gelüsten nachlauffen.

Welche sich nicht zu dir nahen durch die Buß, die wollest du, O GOtt! zwingen, daß sie zu dir

kommen, da du ihnen den Zaum der Trübsal, gleichwie du mir gethan hast, an die Backen legest.

Der Sünder hat viele Geißel-Streich zu erwarten; wer aber in den HErrn hoffet, den wird die Barmherzigkeit umgeben.

Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechte! und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett

Auf den zweyten Buß-Psalm.

Wider den Geitz.

WAs kan ich im Himmel, und was kan ich auf Erden begeh-

gehren ausser dir, O GOtt meines Herzens, und mein Theil, O GOtt, in Ewigkeit! Du bist allein, der alle meine Begierden erfüllen kan. Warum liebe ich dann so heftig die irdische Ding, und will so ungern sie fahren lassen? Werde ich dann nicht im Tod (du weißt O HErr! wie bald) von allem scheiden müssen? Doch suche ich täglich mehr, und mehr, auch mit Verletzung der Liebe, und Gerechtigkeit, mich zu bereichen, und bin so unbarmherzig gegen die Dürftige. Ich verberge dir nicht, O HErr! meine Missethaten, und Ungerechtigkeit. Du bist meine Zuflucht, seye mir gnädig. All ungerechtfertigtes Gut, so etwann bey mir seyn möchte, will ich gern wieder zuruck stellen; und inskünftige Barmherzigkeit gegen alle Nothleidende, nach meinem Vermögen

mögen, und Schuldigkeit erweisen; dann ich alles O GOtt! von dir habe. Du wirst auch, verhoffe ich, meine Bosheit mir verzeihen; und ich werde mit allen Gerechten mich in dir jederzeit erfreuen, und frolocken; durch Christum unseren HErrn, Amen.

Der 3te Buß-Psalm.

Im Psalter der 37.

Ach HErr! straffe mich nicht in deinem Grimmen, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann die Pfeil deines gerechten Zorns stecken in mir, und deine Hand lieget hart auf mir.

Es ist nichts gesundes an meinem Leib vor deinem Zorn, und kein Fried ist in meinen Gebeinen vor dem Angesicht meiner Sünden.

Dann meine Missethaten seynd mir über mein Haupt gangen, und wie eine schwere Last beschweren sie mich.

Die Massen meiner Wunden seynd stinkend, und faul worden vor dem Angesicht meiner Thorheit.

Ich bin krumm, und sehr elend worden, und den ganzen Tag traurig umher gangen, dann meine Lenden seynd mit Spott erfüllet, und ist nichts gesundes an meinem Leib.

Ich bin sehr bekümmert, und gedemüthiget. Ich habe geheulet vor vielem Seufzen meines Herzens.

HErr! vor dir ist alle meine Begierd, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübt, meine Kräften haben mich verlassen, und

das Licht meiner Augen ist von mir gewichen.

Meine Freund, und meine Nächsten haben sich wider mich aufgelassen,

Und die um mich waren, haben mich verlassen, und meinem Leben mit Gewalt nachgestellet.

Und die mir Ubels wolten, haben falsche Dinge wider mich geredet, und den ganzen Tag gedacht, wie sie mich könten über Hauffen werfen.

Ich aber ware wie ein Tauber, der nicht höret, und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin worden wie ein Mensch, der nichts höret, und der keine Widerrede in seinem Mund hat.

Dann auf dich O HErr! habe ich gehoffet; du mein HErr, und GOtt! wirst mich erhören.

Ich habe dich gebetten, daß du nicht zulassest, daß meine Feind sich über mich erfreuen; sie haben viele Schmach-Wort wider mich ausgestossen, da meine Füß wankelten.

Dann ich bin bereit zu den Geissel-Streichen, die ich wohl verdienet hab: und der Schmerzen, den ich in Ansehung meiner abscheulichen Sünden empfinde, ist allzeit vor meinen Augen.

Dann ich will meine Missethat anzeigen, und niemal vergessen meiner Thorheit.

Meine Feind seynd annoch lebendig, und wider mich sehr mächtig worden, und deren, die mich unbillich hassen, ist eine grosse Anzahl.

Die das Gute mit Bösen vergelten, reden mir Ubels nach; darum daß ich dem Guten nachgienge.

Ver-

Verlaß mich nicht O mein HErr, und mein GOtt! weiche nicht von mir.

Komme mir zu Hülf O HErr! du GOtt meines Heils.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett

Auf den dritten Buß-Psalm

Wider den Zorn.

O HErrschender HErr, und GOtt! der du (wie ich täglich erfahre) barmherzig und gütig, gedultig, und von grosser Erbarmung bist: wie darf ich so bald erzürnen, und Rach suchen an meinen Feinden? Täglich bette ich,

O himmlischer Vatter: Vergieb uns unsere Schuld / als auch wir vergeben unseren Schuldigern, und will doch denen, die mich beleidiget haben, nicht von Herzen verzeihen. Recht wåre mir geschehen, wann du deinen heiligen Zorn, den ich so oft mit meinem unvernůnftigen Zorn erwecket hab, schon vorlångst ůber mich håttest ausgegossen. Nun bitte ich, O HErr! straf mich nicht in deinem Grimmen, und zůchtige mich nicht in deinem Zorn. All meinen Zorn und Widerwillen gegen meinen Nåchsten lege ich hiemit zu deinen Fůssen, und verzeihe aus Grund meines Herzens allen Menschen, die mich jemal beleidiget haben. Ich bitt O HErr! verlasse mich nicht; sey mir gnådig, und eile mir zu helfen O du GOTT meines Heils. Durch Christum unsern HErrn, Amen.

Der 4te Buß-Psalm, im Psalter der 50.

ERbarme dich meiner O GOtt! nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmnussen tilge aus meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat, und reinige mich von meiner Sünd.

Dann ich erkenne meine Missethat: und meine Bosheit ist Tag und Nacht vor meinen Augen.

Dir allein hab ich gesündiget, und Ubels vor dir gethan: so verzeihe mir dann O mein GOtt! auf daß du in deinem Versprechen getreu gefunden werdest, und zu Schanden machest diejenige, welche sagen, daß du nicht verzeihest, wie du es versprochen hast, denen, die

die mit reumüthigen Herzen zu dir wiederkehren.

Dann siehe! ich bin in vielen Missethaten empfangen worden, und in Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Siehe, du hast geliebt die Wahrheit, in der ich vor meiner Sünd für deinen Augen gewandelt hab; und du hast mir verborgene, und heimliche Sachen deiner Weisheit, absonderlich die Menschwerdung deines ewigen Worts geoffenbaret.

Besprenge mich O HErr! mit Hyssopen, die in dem Blut des unbefleckten Lamms seynd eingetaucht, so wird ich gereiniget: wasche mich, so wird ich weisser werden, dann der Schnee.

Lasse erschallen in meinem Herzen deine Freud- und Trost-volle Wort, die mich versichern, daß du mir meine Sünden hast nachgelassen,

sen, und meine für grossen Schmerzen zerschlagene Gebein werden frolocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden, und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir O GOtt! ein reines Herz, und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Verwirfe mich nicht von deinem Angesicht, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir hinweg.

Gieb mir wieder die Freud deiner heilig-machenden Gnad, die ich durch die Sünd verlohren hab, und stärke mich in meinem Vorhaben mit dem Geist der Stärke.

So will ich den Gottlosen deine Weg zeigen, und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blut-Schulden O GOtt! du GOtt meines Heils! so wird meine Zung deine

deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

HErr! thue auf meine Lefzen, auf daß ich bekenne meine Bosheit, und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Dann, so du ein Schlacht-Opfer von mir verlangtest, würde ich dir solches freylich geopfert haben: aber ich weiß, daß du daran kein besonderes Wohlgefallen hast, dieweilen dergleichen Opfer meine vielfältige Sünden nicht können auslöschen.

Sondern ein betrübter Geist ist dir ein angenehmes Opfer: ein zerknirschtes, und gedemüthigtes Herz wirst du O GOtt! nicht verachten.

Handle O HErr! gnädig mit Sion nach deinem guten Willen, auf daß die Mauren zu Jerusalem erbauet werden; meine Seel ist

durch

durch die Sünd zerstöhret worden, richte sie wiederum auf durch deine Barmherzigkeit.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben, und Brand-Opfer: alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen, da die muthwillige Sünder werden zur Buß greiffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als Er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett

Auf den vierten Buß-Psalm.

Wider die Unkeuschheit.

WEr wird doch meinem Haupt Wasser, und meinen Augen einen Brunnquellen der Zäher geben, damit ich Tag, und Nacht meine

meine grosse, und unzahlbare Sünden beweine. O himmlischer Vatter! ich habe gesündiget in den Himmel, und vor dir, bin nunmehro nicht werth, daß ich dein Sohn genennet werde. Erbarme dich meiner O GOtt! nach deiner grossen Barmherzigkeit, und straffe mich nicht wie Sodoma, und Gomorrha, ja wie die ganze Welt mit dem Sünd-Fluß von dir wegen der Unzucht gestraffet worden ist. Ach! wie viel tausend fahren noch täglich dieses Lasters halber zur Höllen Abgrund? Ich bekenne, ich habe gar vielmal verdienet, ewig mit denen verdammt zu werden. Daß du meiner bisher verschonet hast, ist deiner unendlichen Gütigkeit allein zuzuschreiben, deren ich deshalben zur höchsten Dankbarkeit zu allen Zeiten verpflichtet bleibe.

Meine

Meine Sünden, O GOtt! seynd mir jetzt aus Grund meines Herzens leid, und nimme mir für dieselbe durch deine Gnad, bis in den Tod zu vermeiden. Verzeihe es mir, O barmherziger Vatter! und wasche mich je mehr, und mehr in dem Blut deines eingebohrnen Sohns Christi JEsu; also wird meine Seel weisser werden dann der Schnee. Nun bitte ich, O HErr! nimme ab von mir ins künftige alle ungeziemliche Begierden, lasse mich nicht ergreiffen die Lust zur Unzucht, und übergiebe mich nicht einem schamlosen, und unehrbaren Herzen; durch denselbigen Christum unsern HErrn, Amen.

Der 5te Buß-Psalm.

Im Psalter der 101.

HERR! erhöre mein Gebett,

 und

und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir, zur Zeit da ich geängstiget bin, neige dein Ohr zu mir.

An welchem Tag ich zu dir ruffe, wollest mich alsobald erhören.

Dann meine Täg verschwinden, wie der Rauch, und die Kräften meiner Glieder verdörren, wie ein Brand im Feuer.

Mein Herz ist zerschlagen, und wie Gras dürr worden: Dieweilen ich vergessen hab mein Brod zu essen vor grosser Traurigkeit, in welche mich meine Sünden gestürzet haben.

Von vielen Weinen, und Seufzen bleibet mir nichts, als die Haut über meine Gebein.

Ich bin gleich worden einem Pelican in der Wüsten: Ich bin worden wie eine Nacht-Eul, die da

da heulet in dem Winkel eines Hauses.

Ich habe gewacht; und bin gleich worden einem Spatzen, der allein auf dem Dach ist.

Den ganzen Tag schmäheten mich meine Feind, und die mich lobten, haben meinen Untergang geschworen.

Dann ich asse Aschen, wie Brod: und vermischte meinen Trank mit Thränen;

Und das vor dem Angesicht deines Zorns, und Ungnad; dann indeme du mich erhubest, hast du mich zu Boden geworfen.

Meine Tage seynd dahin gegangen, wie der Schatten: und ich bin wie das Heu verdorret.

Du aber, O HErr! bleibest ewiglich, und deine Gedächtnuß bleibet von einem Geschlecht in das andere.

Mache dich auf, O HErr! und erbarme dich über Sion, über meine arme Seel, dann es ist Zeit, daß du dich ihrer erbarmest.

Dann deine Knechte haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen, und werden sich über das Land erbarmen; dann deine heilige Engel erfreuen sich vielmehr ob einem Sünder, der Buß thut, als über neun und neunzig Gerechte, die der Buß nicht vonnöthen haben.

Und die Heyden, O HErr! werden deinen Namen förchten, und alle Könige der Erden deine Herrlichkeit anbetten.

Dann der HErr hat Sion aufgebauet, und wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat gesehen auf das Gebett der Demüthigen, und hat ihre Bitt nicht verschmähet.

Diese Ding schreibe man für das

nachkommende Geschlecht, damit das Volk, welches noch soll erschaffen werden, den HErrn lobe.

Dann er schauet herab von seiner heiligen Höhe: der HErr siehet vom Himmel auf die Erden.

Auf daß er höre das Seufzen der Gefangenen, und die Kinder der Erschlagenen los mache.

Auf daß sie zu Sion den Namen des HErrn verkündigen, und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völker und König zusammen kommen werden in der wahren Kirch, auf daß sie GOtt dem HErrn dienen im Geist, und in der Wahrheit.

Haben sie ihm auf dem Weg der Stärke geantwortet, und gesagt, zeige uns an, wie wenig unserer Tagen seynd.

Nimm mich nicht hinweg in mitten

ten meiner Tagen; deine Jahr wäh-
ren von Ewigkeit in Ewigkeit:

Du hast, O HErr! im Anfang die Erd gegründet, und die Himmel seynd die Werk deiner Händen.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: Sie werden alle wie ein Kleid veralten.

Und du wirst sie umwenden wie eine Decke, und sie werden verändert werden: aber du bleibest wie du bist, und deine Jahr werden nicht abnehmen.

Die Kinder deiner Knechten werden bleiben; und ihre Nachkömmling werden ewiglich bestehen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ge-

Gebett.

Auf den fünften Buß-Psalm.

Wider die Füllerey.

WIe gut und süß, O HErr! ist dein Geist in allen Dingen! Unser hungrig- und begieriges Herz wird von dir mit allen Gütern erfüllet und ersättiget. Ich dannoch suche in alleweg meiner Sinnlichkeit zu willfahren; Lasse nicht nach, dem Essen und Trinken mich zu ergeben, meine Vernunft (welche dein Ebenbild im Menschen anzeigt) mit unmässiger Speis zu verdunkelen, und zu schwächen; ungeachtet, mein Heyland Christus JEsus mir zu Lieb vierzig Tag und Nacht gefastet, und sich in diesem Leben mit so gering- und schlechter Speis und Trank begnügen lassen. HErr!

 giebe

giebe mir Gnad, damit ich ins künf-
tig über meine Begierden vollkom-
mentlich herrsche: mein Brod mit
Aschen eigener Erkanntnuß, und
meinen Trank mit Zähren wahrer
Buß vermische. Laß mich verko-
sten, und sehen, O HErr! wie süß
du bist: Erquick, und ersättige
mein hungerige Seel mit den wah-
ren Gütern, die du uns in deinem
Reich bereitet hast. Durch densel-
ben Christum unsern HERRN,
Amen.

Der 6te Buß-Psalm
in dem Psalter der 129.

AUs der Tieffe ruffe ich, O HErr! zu dir: HErr! erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung haben, auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr! wann du auf unsere Sünden sehen wilst, wer wird die Schärfe deines Urtheils übertragen können?

Aber was mich tröstet, ist deine grosse Barmherzigkeit, die dich uns wiederum versöhnet, und wegen deiner liebreichen Versprechung hab ich auf dich meine Hofnung gesetzt.

Meine Seel verlasset sich auf dein Wort, meine Seel hoffet auf dich.

Von Morgen an biß in die Nacht soll Israel auf den HErrn hoffen: Ja von nun an biß ans End meines Lebens werd ich allzeit zu dir meine Zuversicht haben.

Dann beym HErrn ist Barmherzigkeit, und überflüßige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett

Auf den sechsten Buß-Psalm.

Wider den Neid, und Mißgunst.

ALso hast du, O GOtt! die Welt geliebet, daß du deinen eingebohrnen Sohn hast dargegeben; auf daß alle die an ihn glauben, nicht möchten verlohren werden, sondern das ewige Leben haben: Ich dannoch bin meinem Neben-Menschen also neidig und mißgünstig! Alles wolt ich gern von dir, O GOtt! haben: kan doch nicht leiden, daß es andern

wohl ist! O der unmenschlichen Bosheit! so die Söhn des Patriarchen Jacobs an ihrem Bruder Joseph; die gottlose Juden an Christo, und der leidige Satan noch täglich an uns Menschen übet! O des höllischen Lasters! Ich muß bekennen, O HErr! daß du uns Menschen eine mildreiche Natur und Gnad hast mitgetheilet, die Gutherzigkeit gegen alle, so wohl Abgestorbene, als Lebendige zu erzeigen. Es thut mir herzlich leid: Allen Neid und Mißgunst lege ich hiemit bey den Füssen meines gecreutzigten JEsu nieder. Verzeihe es mir, O du mein gütigster GOtt und HErr! Dann soltest du meiner Bosheit gedenken, wie könte ich vor deinen Augen bestehen? Bey dir aber ist Barmherzigkeit, und überflüßige Erlösung: welche du allen Lebendigen, und in Christo

Abgestorbenen, insonderheit denen .... wollest gnädig verleihen. Durch denselbigen Christum unsern HErrn, Amen.

Der 7de Buß-Psalm,

im Psalter der 142.

HErr! erhöre mein Gebett, vernimme mit deinen Ohren mein Flehen, um deiner Wahrheit willen: erhöre mich wegen deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht; dann für deinen Augen wird kein Lebendiger für gerecht gehalten werden.

Dann der Feind, der wie ein brüllender Löw auf die Seelen der Menschen laueret, hat meine Seel verfolget, und mein Leben zu Boden geschlagen, da ich durch meine schwe-

schwere Sünden, O mein GOtt! deine heiligmachende Gnad verlohren hab.

Er hat mich in die Finsternuß gestürzet, und ich hab in meiner Blindheit, gleichwie ein todter Leib in dem Grab, nichts mehr gesehen, meine Sünden nicht erkennen wollen.

Deswegen ist mein Geist in mir geängstiget, und mein Herz in mir betrübet worden; weilen ich dich, O höchstes Gut! verlassen hab.

In dieser meiner Betrübnuß, und Kleinmüthigkeit hab ich der alten Täge gedacht, in welchen du unsern Vättern so viel Barmherzigkeit erzeiget hast. Ich hab alle deine wunderbarliche Werk bey mir selbsten überschlagen, und die Arbeit deiner Händen betrachtet, um dadurch mich zur Hofnung aufzumuntern. Mei-

Meine Hände habe ich zu dir ansgestreckt, und deine Barmherzigkeit angeruffen.

Meine Seel ist vor dir, wie das Erdreich ohne Wasser, lasse den Thau deiner Gnaden von oben herab fliessen.

Erhöre mich bald, O HErr! mein Geist hat vor vielem Klagen und Schreyen abgenommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir, sondern siehe mich an, und erbarme dich meiner. Daß ich nicht gleich werde denen, die zur Gruben der Verdammnuß hinunter fahren. Lasse mich, da es noch Zeit ist, deine Barmherzigkeit verspühren; dann auf dich hab ich mein Vertrauen gesetzt.

Zeige mir den Weg, den ich wandlen soll, damit ich meine Sünden noch auf dieser Welt abbüsse, dann ich zu dir meine Seel erhebe.

Er-

Errette mich, O HErr! von meinen Feinden, ich hab zu dir meine Zuflucht genommen. Lehre mich deinen Willen thun, dann du bist mein GOtt.

Dein guter Geist wird mich führen zum rechten Land, zum Land der Tugend, und Vollkommenheit: von deines Namens willen wirst du mich lebendig machen in deiner Gerechtigkeit, und vom Tod der Sünden zum Leben deiner Gnaden führen.

Führe meine Seel aus der Trübsal, die mich umgeben hat, aus dem elenden Stand der Sünden, und zerstöhre meine Feind um deiner Barmherzigkeit willen.

Und vertilge alle, die meiner Seel nachstellen, dann ich bin dein Knecht.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist:

Als

Als Er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett
Auf den sibenden Buß-Psalm.
Wider die Trägheit.

Wann werde ich einmal anfangen dich, O GOTT! aus ganzem meinem Herzen, aus ganzer meiner Seelen, und aus allen meinen Kräften zu lieben und zu loben? Wie träg und nachläßig bin ich, O GOtt! zu deinem Dienst? Wie eifrig und bereitwillig zu eitelen und sündlichen Dingen? O du mein süssester, mein holdseligster, mein auserlesenster GOtt und HErr! mit was Lieb und Inbrunst soll dir billig die Seel, welcher du aus unendlicher Liebe dich vermählet und ewig verbunden hast, dienen und aufwarten?

ten? Nun ist mein Herz wie ein dürres Erdreich, langsam und verdrossen zu deinem Dienst. Der Feind hat meine Seel verfolget, mein Leben zu Boden geschlagen, und allen Eifer hingenommen. Erheb, und richte, O GOtt! mein Herz hinauf zu dir. Dein guter Geist mache mich wiederum lebendig in deiner Gerechtigkeit, führe mich auf den rechten Weg, und zünde mein Herz an mit dem Feuer deiner Göttlichen Liebe, damit dieselbe immer in mir brenne, und nimmer erlösche. Durch Christum unsern HErrn. Amen.

Buß = Gebett

des Königs Manassis, wann man schwere Sünden begangen.

Allmächtiger GOtt und HErr! vor dem alle Geschöpfe in

Schröcken stehen, und erzitteren vor dem Angesicht deiner Kraft: O HErr! dein Zorn und Drohen ist denē Sünderen unerträglich: Hingegen ist die Barmherzigkeit deiner Verheissung nicht zu ermessen noch auszugründen; dann du, O allerhöchster HErr! bist ganz gütig, langmüthig, und von grosser Erbarmung, und gereuet dich der Menschen Bosheit. Du hast, O HErr! nach deiner vielfältigen Gütigkeit Verzeihung denjenigen verheissen, welche dir gesündiget haben, und hast durch die Menge deiner Erbarmungē beschlossen, den Sündern Gnad zu verleihen, da sie zur Buß schreiten. Derowegen hast du, O HErr! keine Buß auferlegt den Gerechten, als nemlich dem Abraham, Isaac, und Jacob, die wider dich nicht gesündiget haben, sondern hast die Buß verordnet um

mei-

meinetwillen, der ich ein grosser Sünder bin. Ach HErr! meiner Sünden ist eine grössere Anzahl, dann des Sands am Meer; und ich bin nicht werth, daß ich die Höhe des Himmels anschaue, wegen meinen so vielfältigen Sünden. Hier liege ich gefangen, und bin gekrümmet von dem schweren Last meiner Sünden, also, daß ich mein Haupt und Angesicht nicht kan aufheben, und hab gar kein Erquickung noch Trost zu hoffen. Und das billig, O HErr! weil ich deinen Zorn erwecket, und so viel Böses vor deinen Augen gethan habe: deinem Willen hab ich mich widersetzet, und deine Gebott übertretten: Viel Greuel habe ich gestiftet, und grosse Aergernuß gegeben; nun aber, O HErr! bette ich dich an von tieffestem Herzen, und bitte, du wollest mir gnädig seyn.

Ich hab gesündiget, O HErr! ich hab gesündiget. Jezt bekenne ich meine Missethaten: ich bitte dich flehentlich, lieber HErr! verzeihe es mir, O HErr! verzeihe es mir, und vertilge mich nicht in meinen Missethaten: Gedenke nicht ewiglich meiner Bosheiten, und verstosse mich nicht zur Höllen Abgrund; sondern hilf mir Unwürdigen nach deiner grossen Barmherzigkeit: dann du ein gnädiger GOtt der Büssenden bist, und wirst deine Güte an mir erweisen; Dafür ich dir alle Tag meines Lebens Danksagen will, massen dich alle Kräften der Himmeln loben und preisen: dann dir, O HErr! gebühret alle Ehr, Lob, und Preiß immer und ewiglich, Amen.

Ein Gebett Davids.

Wie der Mensch die Göttliche Barmherzigkeit solle anruffen.

Der 85. Psalm.

HErr! neige deine Ohren, und erhöre mich, dann ich bin elend, und arm. Verwahre meine Seel, dann ich bin heilig: hilf du mein GOtt! deinem Knecht, der sich verläßt auf dich.

HErr, erbarme dich meiner, dann ich ruefte den ganzen Tag zu dir.

Erfreue die Seel deines Knechts, dann HErr zu dir habe ich meine Seel erhoben.

Dann du HErr! bist sanftmüthig, und gütig, von grosser Barmherzigkeit, allen die dich anruffen.

Vernimme, HErr! mein Gebett,

und merke auf die Stimm meines Flehens.

Zur Zeit der Noth ruefte ich zu dir, dann du erhöretest mich.

HErr, es ist dir keiner gleich unter den Göttern, und ist niemand der thun kan, wie du.

Alle Heyden, die du gemachet hast, werden kommen, und vor dir anbetten, HErr! und deinen Namen ehren.

Dann du bist groß, und thust Wunder, und bist allein GOtt.

Geleite mich, HErr! in deinem Weg, daß ich denselbigen gehe in deiner Wahrheit, und lasse sich mein Herz freuen, auf daß es förchte deinen Namen.

Ich will dir danken, HErr mein GOtt! von ganzem Herzen, und loben deinen Namen ewiglich.

Dann deine Barmherzigkeit ist groß über mich, und hast meine

Seel errettet aus der untersten Hölle.

GOtt! es haben sich die Ungerechte wider mich gesezt, und die Rott der Mächtigen stehen mir nach meiner Seel, und sezen dich nicht für ihre Augen.

Du aber, HErr GOtt! bist barmherzig und gnädig, gedultig und von grosser und vieler Barmherzigkeit, und wahrhaftig.

Siehe auf mich, und sey mir gnädig, gieb deinem Knecht deinen Gewalt und Herrschaft, und hilf dem Sohn deiner Magd.

Thue ein Zeichen an mir zum besten, daß es sehen die mich hassen, und sich schämen, daß du mir geholfen hast, HErr! und hast mich getröstet.

Buß-und Trost-Gebett.

O GOtt, du Erschaffer aller Menschen! ob du wohl in allen deinen Werken wunderbarlich bist, so bist du doch viel wunderbarlicher in denen Werken deiner freundlichen Güte, dann du verschmähest keinen, verwirfest keinen, scheuest keinen, es wolte sich dann etwann einer thorechter Weiß vor dir scheuen. Ob du gleich zornig bist, schlägest du doch nicht zu, sondern giebst auch denen deine Gaben, die dich zum Zorn reitzen, wann sie nur wollen von der Bosheit ablassen. O mein GOtt! ein Grund-Vest meiner Seligkeit, und mein Erhalter! Ich Unglückseliger hab dich zum Zorn gereitzet, ich hab Böses vor dir gethan, hab deinen Grimm erwecket, deinen Zorn verdienet! Ich hab gesündiget, und

du

du hast es gelitten: ich hab über-tretten, und du verschonest meiner: wann ich Buß thue, so verzeihest du mir; wann ich wiederkehre, so nimmst du mich auf; Ja was mehr ist, wann ich es lang aufschiebe, so wartest du meiner: du ladest mich Widerspenstigen freundlich ein, wartest bis ich komme, und so ich vorhanden, umfahest mich freundlich: wann ich gefallen bin, so richtest du mich wiederum auf,

Wohlan! du Vatter der Barmherzigkeit, und GOtt alles Trostes! durchsteche mein Fleisch mit deiner Forcht, damit ich der Sünd entgehe, und der Straf, die ich verdiene: Laß mir wiederkommen die Freud deines Heils: Du wirst O HErr! ein betrübtes und zerknirschtes Herz nicht verachten: es naget mich zwar mein böses Gewissen, aber deine Erbarmnussen ver-

sicheren mich: die Viele meiner Sünden machen mich verzagt und kleinmüthig; aber deine grosse Güte bringet mir hingegen Vertrauen: meine Bosheit haltet mich zuruck: hingegen munteret mich wiederum auf deine Freundlichkeit, und deine Barmherzigkeit, die ich allzeit loben werde, Amen.

Gebett,

Wann man wegen seiner Sünden geängstiget, und kleinmüthig wird.

O GOTT! wann ich gedenke an die Menge und Grösse meiner Sünden, und betrachte darneben dein scharfes Gericht, unwissend, ob ich deiner Liebe würdig bin, oder deinen Haß verdienet habe; so werde ich ganz kleinmüthig, und Trost-loß; und weiß mir nicht zu helfen: Wann ich aber mei-

meine Augen wende auf deine unendliche Barmherzigkeit, O JEsu du Liebhaber der Menschen! so verdamme ich meine Zaghaftigkeit, und erschröcke ob meinen Mißtrauen: dann alles redet mir von deiner mildreichen Gütigkeit. Du hangest am Creutz für mich armen Sünder; deine Füß seynd mit Nägeln angeheftet; da erkenne ich, deine Gerechtigkeit hätte sie mir in meinen Sünden-Lauf nicht nachgeeilet, widrigens hätte sie mich tausendmal einholen, und in die Hölle stürzen können: Deine Arm seynd ausgestrecket; so wilst du mich dann annoch umfangen, und an dich ziehen; ich werfe mich darein, und da werde ich sicher seyn von allen meinen Feinden: Dein Haupt, O JEsu! ist geneigt; hieraus schliesse ich, du tragest mir deinem undankbaren Geschöpf, deinem

Feind,

Feind annoch den Kuß des Friedens an; ich nehme selben zum Pfand der Versöhnung, und verheisse hingegen ewige Treu, und Liebe: dein Herz ist verwundet; da finde ich das offene Thor der Gnad, der Liebe, und des Lebens; werde ich dann durch Kleinmüthigkeit, oder Verzweiflung mich selbsten ausschliessen? Nein mein gütigster JEsu! so viel ich Andenken meiner Sünden, und Lauigkeit zu verzagen Ursach hätte; eben so viel und unendlich mehrers, hoffe ich auf deine Verdienste, der du dich den ersten Augenblick deines Lebens vor mich zum Tod aufgeopfert, und dieses Opfer am Heil. Creutz auch vollzogen hast: Hierdurch hoffe ich, du werdest mich, obwohlen ein ungehorsames, lasterhaftes, nun aber reumüthiges Kind nicht verstossen.

A M E N.

Re-

Register.

Vorbereitung zum Morgen-Gebett. Fol. 3
Morgen-Gebetter. 5
Unterweisung, wie man sich nach dem Morgen-Gebett, und den Tag hindurch verhalten solle. 10
Vorbereitung zum Abend-Gebett. 11
Abend-Gebetter. 12
Vorbereitung zur Heil. Meß. 21
Gebett vor der Heil. Meß. 22
Meß-Gebetter. 31
Nothwendigkeit der Beicht. 64
Gebetter vor der Beicht. 68
Gewissens-Erforschung. 69
Erweckung der Reu und Leyd. 70
Gebetter nach der Beicht. 77
Von der heiligen Communion. 81
Gebetter vor der heiligen Communion. 85
Nach der heiligen Communion. 93

Wo-

Wochentliche Andacht.

Für den Sontag zur Heil. Dreyfaltigkeit. 102
Für den Montag zum H. Geist. 113
Für den Dienstag zum H. Schutz-Engel. 122
Für den Mittwoch zu allen Heiligen. 127
Für den Donnerstag zum hochwürdigen Sacrament des Altars. 139
Für den Freytag zum bittern Leiden und sterben Christi. 154
Für den Samstag von der seligsten Jungfrau Maria. 167
Tag-Zeiten des hochheiligsten Herzens JEsu. 177
Litaney von dem süssen Namen JEsu. 204
Tag-Zeiten von der reinen und unbeflekten Empfängnus Mariä. 210
Lob-Gesang zu der allerseligsten Jungfrau Mariä. 236
Lob-Gesang der seligsten Jungfrauen Mariä. 239
Tag-Zeiten von der Göttlichen Vorsichtigkeit 241

Lita-

Litaney von der Göttlichen Vorsichtigkeit. 255
Vertrauen auf GOtt. 262
Vollkommene Aufopferung in dem Willen GOttes. 265
Litaney von dem Heil Johann von Nepomuck. 267
Zum H. Nahmens-Patron. 273
Gebett von dem Heil. Joseph. 276
Gebett von der Heil. Anna. 277
Gebett von den Heil. Francisco. 277
Gebett von der Heil. Theresia. 278
Gebett von dem Heil. Ignatio Lojola. 278
Gebett von dem Heil. Francisco Xaverio. 279
Gebett für die Freunde. 280
Gebett für die Feinde. 282
Ubung Christlicher Haupt-Tugenden. 283
Kurzes Reis-Gebett. 287
Vorbereitung zum Tod, um ein seliges End zu erlangen. 287
Kranken Gebetter. 295
Wie man die Seel eines Sterbenden GOtt befehlen soll. 313

Gebett, nachdem die Seel verschieden. 325
Gebetter für die arme Seelen im Fegfeuer. 327
Kräftiges Mittel die Laster und verkehrte Gemüths-Neigungen auszutilgen. 337
Die sieben Buß-Psalmen. 348
Buß-Gebett des Königs Manassis, wann man schwere Sünden begangen. 385
Ein Gebett Davids, wie der Mensch die Göttliche Barmherzigkeit soll anruffen. 389
Buß- und Trost-Gebett. 392
Gebett, wann man wegen seiner Sünden geängstiget und kleinmüthigt wird. 394

E N D E.

Kurze
Betrachtungen
Uber
Die Nothwendigste
Glaubens-Artickel.
Unterweisung
Von Beschaffenheit der Betrachtung.

DIe Betrachtung ist eines unter den kräftigsten Mitteln, durch welche eine Christliche Seel in dem angefangenen Guten gestärket, und vor dem Sünden-Fall bewahret werden kan. O! wie viele Verdamm-

te liegen jetzt in der Höll, welche würklich auf ewig selig wären, wann sie sich Zeit ihres Lebens eines so heilsamen Mittels hätten bedienen wollen. Ist dir dann, O Christliche Seele! das Heil deiner armen Seelen ernstlich angelegen, und wilst du dich hüten, vor dem gefährlichen Wieder-Fall in vorige Sünden, so lasse keinen Tag vorbey gehen, an dem du nicht auf das wenigste ein Viertel-Stündlein in andächtiger Betrachtung zubringest. Mehr will ich hiervon nichts sagen, Probiere es eine Zeitlang so wirst du mit grossem Nutzen an dir selbst spühren, daß ich dir die Wahrheit geredet; und so du es Zeit deines Lebens beständig haltest, so darf ich es wohl sagen: Ich glaube nicht, daß du wirst verdammet werden.

Es ist aber um das Betrachten kein so schwere Sache, als du dir vielleicht einbildest; du findest hier unterschiedliche Betrachtungen, deren du dich in Abgang anderer, auf folgende Weise leichtlich bedienen kanst.

1. Nachdeme du dein Morgen-Gebett mit Andacht verrichtet, wie vornen am dritten Blat / so lese mit grosser Aufmerksamkeit ein Pünctlein aus einer von diesen folgenden Betrachtungen; Nachdem du es mit Ernst gelesen, und recht verstanden hast, so besinne dich, ob du es bishero auch gehalten habest, ob dir dein Gewissen hierüber nichts vorwerfe? Findest du, daß du es gethan habest, so danke deinem lieben GOtt, und bitte ihn, er wolle dir beystehen, daß du es allzeit halten mögest. Hast du dich aber in etwas verfehlet, so erwecke herzliche Reu und Leid darüber, mache einen vesten Fürsatz, es zu verbessern, bedenke ein wenig, was du den Tag hindurch vor Gelegenheit haben wirst, dich darinn zu versündigen, und sehe wie du dich davor hüten, und in solcher Gelegenheit verhalten wollest, damit du GOtt nicht beleidigest; und bitte ihn, er wolle dir mit deiner Gnad beystehen, und helfen dieses alles zu verrichten.

2. Vom ersten Pünctlein komme zum zweyten, und von diesem zum dritten, und mache es in diesen wie im ersten. Kanst du dich aber bey dem ersten Pünctlein mit Andacht aufhalten, so ist es nun desto besser. Den andern Tag kanst du an das zweyte, und also von einer Betrachtung zur anderen kommen, bis du sie alle durchgangen, und alsdann wieder von der ersten anfangen.

3. In allen deinen Betrachtungen sollest du absonderlich dahin zielen, wie du dich hüten mögest vor dem Laster, dem du am meisten ergeben bist, und wider welches du würklich streitest, bis du es gänzlich überwunden, und hernach wider ein anderes zu streiten anfangest; wo du dich auch eben also verhalten, und in den Betrachtungen dahin zielen sollest.

4. Endige deine Betrachtung mit einem andächtigen Vatter unser, und Englischen Gruß: Lese und behalte den kleinen Spruch, welcher am Ende einer jeden Betrachtung stehet, und mit wenig Worten alles in sich verfasset. Diesen

sen kanst du den Tag durch öfters auch unter deiner Arbeit, und absonderlich in der Gelegenheit zu sündigen, wiederholen, und hierdurch des in der Betrachtung gefaßten Vorhabens, und gethanen Versprechens dich erinnern.

GOtt wolle dir hierzu seine Gnade verleihen, und durch die Erkanntnuß seiner ewigen Wahrheit, dich zum Himmel führen.

I. Betrachtung.

Vom Glauben.

1. Aus dem Mund Christi und Wort GOttes hat die Kirche alles vernommen, was sie uns zu Glauben vorhält. Wie können wir irren, da uns die Wahrheit selber lehret? Wer wolte sich dann sperren seinen Verstand dem Glauben zu unterwerfen? Danke GOtt, daß er dir das Licht des Glaubens gegeben, da er so viele andere in den betrübten Finsternussen des Irrthums hat stecken lassen.

2. Was hilfts dich aber, wann du glaubest wie ein Christ, und lebest dabey wie ein Heyd? Wann du die Wahrheit mit dem Mund bekennest, und in der That verläugnest? Ist das nicht die gröste Thorheit? Erwege bey dir, worinn dein Leben deinem Glauben zuwider lauffe, bereue es, und siehe, wie du es verbessern könnest.

3. Wann dich die Welt anfechtet und dir zuruft, du solst die angethane Unbild rächen, nichts leiden, lustig und guter Ding seyn, 2c. so erinnere dich der Lehr Christi, auf welche du geschworen zu leben und zu sterben; und halte dir es vor die gröste Ehr, wann du nach Gelegenheit vor der Welt zeigen kanst, daß du die Lehr Christi nicht nur im Herzen glaubest, sondern auch dein Leben darnach richten wilst. Siehe, wie du dich hierinn bishero verhalten, und forthin zu verhalten habest.

O HErr! stärke unseren Glauben Luc. 17. Daß wir ihn nicht im Herzen verbergen, sondern durch ein Christliches Leben offentlich bekennen.

2. Von

2.

Von dem Ziel und End des Menschen.

1. Zu was anderm Ziel und End hat dich GOtt erschaffen, als daß du ihm allein dienen, und gänzlich sollest zugehören? Was sperrest du dich dann? Es muß ja doch seyn: Entweder must du ihm hier freywillig dienen zu deinem Nutzen, oder dort zu deinem ewigen Schaden, seine strenge Gerechtigkeit mit Gewalt ertragen. Erwähle, was dir aus beyden lieber!

2. Was mag es dich nutzen, wann du schon aller Freud geniessest, alle Reichthum zusammen sammlest, und zu höchsten Ehren gelangest, aber deinen GOtt und dein letztes Ziel verfehlest? Du bist ein entsetzliches Abentheuer, wie ein Sonne, die nicht scheinen, wie ein Feuer, das nicht brennen, oder ein Wasser, das nicht netzen solt. Was du nicht GOtt zu lieb thuest ist alles eitel und umsonst. O was Zeit und Arbeit hast du dann bishero nicht verlohren!

3. GOtt hat dir gegeben Leib und Seel, zeitliche und geistliche Güter: Das Licht des Glaubens, so viele Gnaden und Einsprechungen, ja auch sein eignes Blut und Leben, daß du desto leichter und sicherer zu deinem Ziel gelangen köntest. Wie hast du dieses alles angewendet? O was ein erschröklicher Mißbrauch! O was grosse Verantwortung! wilst du es noch länger also treiben?

O mein HErr und mein GOtt! Joann. 20. Gib das ich dir allein lebe, und alles andere verachte.

3.
Von Verachtung der Welt.

1. NIemand kan zweyen Herren dienen. Entweder must du die Welt verachten, oder Christum fahren lassen. Sie können nicht beyde mit einander stehen. Welchem aus beyden dienest du würklich? Frage dein Gewissen.

2. Du hast es versprochen in deinem Tauf, und hast es mit einem Eyd bekräf-

kräftiget, du wollest der Welt absagen und GOtt allein dienen. Wie hast du es aber gehalten? Wie oft hast du den Eyd gebrochen? Bedenke, und bereue es mit Schmerzen.

3. Was kan dir dann die Welt versprechen, daß du darum deinen Eyd wilst brechen? die Begierden deines Herzens seynd unendlich, deine Seel ist unsterblich: Wie wirst du dich dann ersättigen an den so geringen und zergänglichen Dingen dieser Welt? GOtt allein kan dich völlig vergnügen.

Weh der Welt! Matth. 18. und allen Welt-Kindern: Weh mir! wann ich GOtt und der Welt zugleich dienen will.

4.
Vom Tod.

1. O! Was Angst, was Forcht und Betrübnuß wird in den Tods-Beth den gottlosen Christen überfallen, wegen so vielen begangenen Sünden, und Unterlassung guter Werken, durch welche er sein Heil so leichtlich

hätte würcken können. O betrübter, O bitterer Tod! welcher allen zeitlichen Freuden ein End, und den ewigen Peinen einen Anfang macht.

2. Thue nun was du alsdann möchtest gethan haben. Verliehre keinen Augenblick, dann ein jeder kan der letzte seyn. Je länger du gelebt hast, je näher bist du bey deinem Stündlein. Es wird kommen, da du es am wenigsten wirst meinen.

3. Was wirst du alsdann gedenken von allem Zeitlichen, wann du es würklich verlassen must? Zeit des Lebens seynd wir verblendt, und kommt uns alles Irrdische viel schöner und fürtreflicher vor, als es ist. Aber frage den Tod, er wird dir sagen, was es seye. Du selber wirst es einmal, aber zu spat erkennen. Thue dann bey Zeiten darzu, und sterbe täglich ab allem dem, was du in deinem Todts-Beth völlig lassen must.

O HErr! verleihe mir die Gnad Christlich zu leben, auf daß meine Seel sterbe des Tods der Gerechten. Num. 23.

5. Vom

5.

Vom letzten Gericht.

1. GEdencke, daß du dermaleins vor dem Richter-Stuhl Christi stehen must, um alldort über alles Böse und gute, so du jemal gethan hast, Rechenschaft zu geben, und das unwiderruffliche Urtheil darüber zu empfangen. O HErr! ich glaube es so vest, als hätte ich die Posaunen schon gehöret.

2. Wie wird dir alsdann zu Herzen seyn, wann alle deine Gedanken, Wort und Werk, alle deine so schändliche und hier verborgene Sünden vor aller Welt werden offenbar, und ohne einzige Barmherzigkeit durchforschet werden? Wann der Gerechte kaum bestehen kan, wie wirds dir Sünder ergehen?

3. O was ein erschröcklicher Spruch! Gehet hin ihr Vermaledeyte. O grausames Abscheiden! durch welches der unbußfertige Sünder vor die ganze Ewigkeit von seinem GOtt ver-

wor-

worfen bleibt. Darum thue Buß, weil du noch Zeit hast, auf daß du an jenem Tag des Zorns, nicht vor ewig zu Schanden werdest.

Wer wird bestehen vor dem Angesicht seines grimmigen Zorns? Nahum. 1.

6.

Von der Höll.

1. WAs Forcht wurde die die Höll einjagen, wann du köntest hören das klägliche Seufzen, und erbärmliche Schreyen der armen Verdammten! sie bekennen jetzt ihre Sünden, sie bereuen und beweinen sie: aber nun ist es zu spath. Das höllische Feuer wird nur noch mehr durch ihre Zähren entzündet. O strenge, aber vergebene Buß der Verdammten!

2. GOtt niemal anschauen, ewig im Feuer brennen, alle ersinnliche Schmerzen zugleich auf einmal ohne einigen Trost und Linderung leiden, die höllische Larven allzeit vor Augen haben, ewig rasen und verzweiflen: O was Wehe!

3. Stei-

3. Steige nun in Gedanken in die Hölle, da du noch lebest, auf daß du nicht hinunter fallest nach dem Tod. Betrachte, wie es den Verdammten jetzt ergehe, und wie sie hier gelebet. Lebest du anderst? Hast du was bessers auf ein solches Leben zu erwarten? Lerne doch an ihrem Schaden witzig werden, und die strenge Gerechtigkeit GOttes förchten.

Wer wird wohnen können in dem zehrenden Feuer, und ewigen Flammen? Isai. 33.

7.
Von der Ewigkeit der höllischen Peinen.

1. O Erschröckliche Gerechtigkeit GOttes! welche die Sünder in der Hölle um so kurze Wohllust die ganze Ewigkeit durch mit den grausamsten Peinen straffet. Auch der gerinste Schmerz wird in die Länge unerträglich. Ach! wie wird es dir dann seyn in dem ewigen Höllen-Feuer, wann es dir wegen deinen Sünden zu Theil wird?

2. Wann ein Verdammter, der alle tausend Jahr nur einen Thränen vergiessen solte, endlich wird er so viel geweinet haben, daß Himmel und Erden mit seinen Zähren könten überschwemmet werden, so muß er auf das Neue wieder anfangen zu brennen, als hätte er noch nichts gelitten; und wann auch diese so unaussprechliche Zeit so oft wird verflossen seyn, als Sand-Körnlein in dem Meer, als Gräßlein auf der Erden, und Stäublein in der Luft, so ist es vor nichts zu rechnen, dann es bleibt noch allzeit über, die ganze Ewigkeit.

3. Du entsetzest dich mit verwunderung über diese unergründliche Ewigkeit, welche kein Menschlicher Verstand ersinnen kan. Ach! verwundere dich vielmehr über dich selbst, daß du dich so oft um eine kurze Freud in dieses ewige Leid hast stürtzen wollen. Entsetze dich noch mehr über dein hart verstoktes Herz, das sich noch sperret, durch wahre Buß diesem ewigen Feuer zu entlauffen. Wie

lang wilst du in dieser Gefahr noch verharren?

Die Freud hier daurt ein kurze Zeit,
Das Feuer dort brennt in Ewigkeit
S. Chrysost.

8.

Vom Himmel.

1. O Schöne Wohnstatt GOttes du herrliches Kunst-Stuck der Göttlichen Freygebigkeit, du kostbarer Schatz, den Christus mit seinem Blut bezahlet hat, du einzig glükliche Wohnung, wo mein vergnügtes Herz alle himmlische Freuden, ohne einziges Leid auf ewig soll geniessen.

2. O GOtt! du einzig Geliebter meines Herzens: Dort in deinem Reich werd ich dich zu sehen bekommen: Dort werd ich dich lieben ohne Maaß und End: dort werd ich in dir, und mit dir, wie du selbst, auf ewig glüklich werden. Ach! daß doch die Zeit meines Elends abgekürtzet, und meine Hofnung in dem ewigen Vatterland bald erfüllet werde.

3. Was

3. Was liegt dann daran, was ich hier auf Erden seye, wann ich nur dort im Himmel mit JEsu ewig lebe? Was ist dann alles, daß ich hier muß leiden gegen einen immerwährenden Glücks-Stand? Solte es mich auch mein Blut und Leben kosten, wie so viele Heil. Martyrer, so wäre es doch für nichts zu schätzen gegen dem, was mir GOtt im Himmel hat zubereitet. O könte ich es recht erkennen, wie leicht wurde mich alles ankommen, was ich hier vor den Himmel thun und leiden muß!

Mein Herz wird ersättiget werden, wann ich dich, O GOtt! in deiner Glory sehen werde. Psal. 16.

9.
Von der Gegenwart GOttes.

1. GOtt schauet würcklich auf dich, nicht anderst als wärest du allein auf dieser Welt. Sein helles Aug siehet und erkennet dich, wie er sich selbsten siehet und erkennet. Glaubest du es, und darfst noch sündigen?

2. Ist

2. Ist es dir nicht eine grössere Schand, daß GOtt deine Sünden sehe, als wann sie allen Menschen offenbar wurden? Wie oft hast du schon vor den Augen GOttes gethan, was du vor dem verächtlichsten Menschen nicht hättest thun dörfen? Du förchtest so sehr die Augen der Menschen, und achtest so wenig das Aug GOttes? O was gedenkest du?

3. Keine Nacht ist so dunkel, kein Ort so entlegen, wo dich GOtt nicht siehet und bey dir ist. Umsonst verbirgst du dich vor den Menschen, GOtt findet dich doch überall. Ach köntest du dieses recht fassen, und niemal vergessen, fürwahr du würdest nicht mehr sündigen. Ist würklich nichts in dir, daß den Augen GOttes mißfallen mag? Bedenke es wohl, und sehe was du noch zu bessern habest.

Wann du wilst sündigen, so suche einen Ort, wo dich GOtt nicht sehe, und thue was du wilst. S. Augustin.

10.

Vom ewigen Seelen-Heil.

1. WAs soll dir doch mehr angelegen seyn, als dein ewiges Seelen-Heyl, gegen welchem alle andere Geschäfte für nichts zu achten? Welt-berühmte Helden-Thaten, kluge Anschläge, Schrecken-volle Kriegs-Rüstungen der Fürsten und gecrönten Häuptern, was seynd sie anders als grosse Possen, und eiteles Kinder-Spiel? Wann dir sonst alles gelinget, und nach Wunsch von statten gehet, was mag es dir helfen, wann du GOtt nicht dienest, und dein Heil verscherzest? O erbärmliche Thorrheit der armen Menschen, die hierüber allein ohne Sorg leben, als könte es ihnen nicht fehlen, als wäre hieran nicht alles gelegen, als könten sie wieder verbessern, was einmal mißlungen. Ach! dieses verscherzet, ist alles verscherzet, und einmal verlohren, ist ewig verlohren.

2. Die so viel und schöne Werk, mit welchen die ganze Welt gezieret

ist,

ist, seynd lauter Gaben GOttes, die uns zum Himmel helfen sollen, und so wir sie zu was anders gebrauchen, seynd sie an uns verlohren. Es solte dann die Sonn nicht mehr leuchten, alle Himmels-Gestirn solten still stehen, die Erde solte ihre Früchte versagen allen denen, die GOtt nicht dienen. Sie selbst solten wieder zu nichts werden; dann wer seinem GOtt nicht leben will, der ist ja nicht würdig, daß er lebe.

3. O wie wenig seynd! die sich das Heil ihrer Seelen lassen angelegen seyn, da man sonst vor alles sorget; das Geld muß vermehret, das Gut verbessert, das Glück je höher, und höher getrieben werden. In dem Zeitlichen wird der geringste Schaden bedauret, der unnersetzliche Seelen-Schaden gehet keinem zu Herzen. O was unkösten vor den Leib, und nichts vor die Seel! als gienge sie allein uns gar nichts an, als wäre sie die Seel unsers ärgsten Feinds, oder gar eines unvernünftigen Viehes: Als wäre sie uns allein darum gegeben, daß wir sie

solten auf ewig verliehren. O erbärmliche Blindheit! wann werden uns doch die Augen einmal aufgehen; wann werden wir doch anfangen unserm Seelen-Heil recht abzuwarten?

Was hilfts den Menschen, wann er die ganze Welt gewinnet, und darbey seine Seel verliehret? Matth. 16.

II.

Von der Sünd.

1. GOtt verliehren, O was ein erschröcklicher Schaden! wann wir zeitliche Güter, Haus und Hof verliehren, seynd wir nicht zu trösten: Ach! wie soll uns dann zu Herzen seyn, wann wir GOtt selbsten, das ewige und unendliche Gut verliehren; Wehe dir, O armselige Seel! die du GOtt durch die Sünd verlohren. Wehe dir, und abermal wehe! wann du dich hierüber nichts bekränkest.

2. O Sünd! wie bist du so gemein unter den Menschen, wie ist ihnen aber deine Bosheit so unbekannt? Du sperrest

rest den Himmel, eröfnest die Höll, und machest uns zu Feinden GOttes. O Sünder! du bist ein Greuel und Abscheuen vor den Augen GOTTES. GOtt ist dein Feind, er ist dir zuwider, er hasset dich. O jämmerliche Feindschaft GOttes! wirst du dich, O Sünder! hierüber nicht entsetzen?

3. Christus am Creutz, GOtt mit Schmertzen und Spott umgeben, der Urheber des Lebens in dem Tod erblichen: O was ein erschröckliches Spectacul! aber noch erschröcklicher ist deine Seel in ihrer Sünd. Wegen deiner Sünd hat Christus wollen sterben. Der Tod selbsten ware ihm nicht so zuwider, als nur ein einzige Todt-Sünd; und wie manche hast du schon begangen? bereue es doch und beweine es. Dieser Schaden allein kan durch deine Zäher verbessert werden.

Was bleibet dir nun von deinen Sünden über, als die Schand und bittere Reu? Rom. 6.

12.

Von der Buß.

1. Thuet Buß, und glaubet dem Evangelio. Marc. 1. Was heißt das anders, als daß dein Leben eine beständige Buß seyn solle? Christus selbst hat hier auf Erden gefastet, geweinet und harte Buß gethan; was solst dann du nicht thun? O armer Sünder!

2. Keine Sünd kan ungestraft bleiben. Verschonest du dir hier in der Zeit, so wird dich GOtt dort finden in der Ewigkeit. Ist es nicht besser eine Kurze Zeit trauren und leiden, als ewig weheklagen, und verzweiflen?

3. Wann du schon deine Sünden bekennest, deinen Leib mit härenen Kleidern bedeckest, und andere strenge Buß-Werk verrichtest, so ist es mit diesem noch nicht ausgemacht. So lang du deine Sünden nicht herzlich bereuest, allem lasterhaftem Anhang gänzlich aufkündest, alle Ungerechtigkeit meidest, bleibst du ein falscher Gleißner,

und

und bist kein wahrer Büsser. Die wahre Buß bestehet absonderlich in dem Haß der Sünd, ohne welche sonst alles nur ein eitler Schatten ist. Bedenke dich hierüber, und siehe, ob deine Buß also beschaffen, und vor GOtt möge giltig seyn.

Was nutzet es dich, wann du dich als ein büssender Sünder verdemüthigest, und dein Leben doch nicht änderst? S. August.

13.

Vom Aufschub der Buß.

1. Was wartest du doch so lang, als wolltest du deinem lieben GOtt entlauffen? Kan dir dann bey ihm auch übel seyn, oder schämest du dich dein schändliches Leben zu verbessern? Kanst du dann diese ewige Schönheit auch zu bald lieben? Morgen, morgen: Ach! warum dann allezeit morgen? Warum nicht heut? Warum nicht noch in dieser Stund? Morgen werden deine Band nur noch stärker, und dein Herz nur noch härter seyn. Die Zeit bricht Eisen, aber sie

stärket deine böse Gewohnheit. Je später die Wunde verbunden wird, je weniger ist sie zu heilen.

2. Was scheuest du dich Buß zu thun? Was förchtest du dann? Kommts dich etwann zu schwer an, daß du solst ein neues Leben anfangen; so gedenke, daß du einen gecreutzigten GOtt anbettest, und das der Lohn im Himmel noch wohl ein mehreres verdiene.

3. Was hilfts noch länger warten? Ist dan die künftige Zeit in deinem Gewalt? Hast du darüber zu gebietten? GOtt wartet auf dich. Freylich ja: weist du aber auch, wie lang er noch wird warten? Er hat dem Büssenden Verzeihung, nicht aber dem Sünder den morgenden Tag versprochen. Villeicht wirst du ein andersmal auch Zeit haben, villeicht aber wird es dir auch fehlen. Wilst du auf ein ungewisses deine Ewigkeit wagen? O unbesonnene Thorheit! wann wirst du dir, O Sünder! aus dieser Gefahr doch helfen?

Ich hab es geredt, und beschlossen, nun fange ich an, Ps. 79. und will mich gänzlich zu GOtt bekehren.

14.
Daß uns die Forcht der Menschen nicht soll vom Guten abwendig machen.

1. Laß andere von dir reden, und gedenken was sie wollen, was irret es dich? Du wirst sie doch nicht schweigen machen. Ist es nicht besser, sie sagen du seyest fromm und gottesförchtig, als daß sie dir mit Wahrheit Böses nachreden? Was liegt dir viel an den Menschen, wann nur dein lieber GOtt mit dir zufrieden ist?

2. Man haltet es für eine Ehr, daß man einem grossen Herrn diene, und du woltest dich schämen, dem König aller Königen zu dienen. Kein Handwerks-Mann scheuet sich sein Handwerk offentlich zu treiben, wie gering es immer seye: und du wirst dich scheuen mitten in dem Christenthum der Lehr Christi nachzufolgen? Weist du dann nicht, daß er sich auch vor seinem Vatter scheuen wird aller deren, die sich seiner vor denen Menschen scheuen werden?

3. Ist dann der Namen JEsu, so verschreyt und so verächtlich, daß man sich seiner schämen soll, und ihm nicht offentlich dienen darf? Man sage was man wolle, so bleibet doch allzeit wahr, daß unter allen Menschen keiner redlicher, und ehrlicher seye, als welcher GOtt am besten dienet. Bedenke dich, ob du niemal denen Menschen zu gefallen Böses gethan, oder Gutes unterlassen, und sehe, wie es zu verbessern.

Ich schäme mich nicht des Evangelii. Rom. 1. und der Lehre JESU Christi.

15.
Daß wir auf uns selbsten nicht trauen sollen.

1. WAs hast du mehr zu förchten, als dich selbsten? Deine eigene Schwachheit soll dich mehr ängstigen als alle Höllen-Macht; ein Wort, ein Seuftzer, ein einziger Anblick kan dich zu Boden schlagen. Adam hat gesündiget: Salamon hat GOtt vergessen,

gessen, Petrus hat Christum verlaugnet. Wie wirst du stehen, wo solche Säulen gefallen, wann dich GOtt nicht haltet?

2. Wie oft werden wir überwunden, da uns kein fremder Feind hat angegriffen? Unsere eigene Sinnen, und Begierden streiten wider uns ohne Unterlaß. Unser Herz selbsten hälts mit ihnen, und ist unser ärgster Feind. O wie viele seynd von ihren eigenen Begierden überwunden worden, welche zuvor durch die Peyn und Marter der wütenden Tyrannen nicht konten gezwungen werden! drum traue dir doch nicht zu viel, und hüte dich vor dir selbst, mehr als vor allen Feinden.

3. Lerne von so vielen Heiligen, wie du beständig mit dir selbst in Forcht, und Aengsten leben solst. Hüte dich vor aller Gelegenheit, absonderlich wo du meinest, du habest am wenigsten zu förchten. Habe beständig ein wachtbares Aug auf dich, und alle deine Begierden, und schreye oft zu GOtt mit dem Heil. Philippo Nerio: O HErr! erhalte, und schütze mich, dann so du

von

von mir weichest, werd ich dir untreu, und meineidig werden.

Wer meint er stehe, der sehe, daß er nicht falle, 1. Cor. 11.

16.
Von der Gnad GOttes.

1. Alle, auch die geringste Gnaden hat Christus mit seinem kostbaren Blut bezahlet, und uns durch sein letztes Gebett am Creutz erhalten. So oft du eine heilsame Einsprechung, oder guten Gedanken, so dir vom Himmel kommet, verachtest, und ihnen nicht nachkommest, verunehrest du, und lassest verlohren gehen den Preiß, und Werth des theuren Bluts, und bittern Leidens deines Heilands.

2. Es ist nicht genug, daß du dich gegen GOtt dankbar erzeigest vor alle Gnaden, die du empfangen hast; du must ihm auch danken vor so viele andere, die du aus eigener Schuld nicht empfangen hast. Wie manchesmal hat diese himmlische Gnaden-Sonn ihre Strahlen auf dich fallen lassen? Du bist

bist aber allzeit ausgewichen, und hast sie vergebens scheinen lassen.

3. GOtt ermahnet dich vielleicht schon viele Jahr durch innerliche Einsprechungen zu einem recht Christlichen Leben, und du wilst dich nicht ergeben. Wisse aber, daß du ihm nicht entgehen kanst, und hierüber strenge Rechnung geben must. Wisse, daß wann einmal die Zahl der verschmäheten Gnaden, und deiner Sünden wird erfüllet seyn, es auch um dich auf ewig wird geschehen seyn. Darum danke GOtt dem Heiligen Geist vor alle Gnaden, die er dir mitgetheilet, bitte ihn um Verzeihung, daß du sie oft mißbrauchest, bette er wolle nicht aufhören dich beständig zu erleuchten, habe acht, was er dir würklich ins Herz rede, und befleisse dich demselben nachzukommen, aus Forcht, er möchte von dir weichen, und dich dir selbst überlassen, wie so vielen schon geschehen.

Wer viel empfangen hat, der muß auch viel verrechnen. Luc. 12.

17.

Von der Zeit.

1. Ist es dann nicht ein entsetzlicher, Greul, daß wir so viel schöne Zeit so schändlich lassen verlohren gehen? Das Leben ist so kurz, die Zeit so kostbar, und wir leben doch, als solten wir niemal sterben, und hätten wir hier sonst nichts zu schaffen.

2. Ach hätte ein armer Verdammter nur ein Augenblick von so vielen Tag, und Stunden, die ich so unnütz lasse vorbey gehen! O wie wurde er ihn zu nutzen machen! alle Augenblick könte ich eine glückliche Ewigkeit gewinnen, und ich versaume es. Wo Zeit ist etwas zu gewinnen, oder Gelegenheit sich zu erlustigen, wird sich keiner saumen: Allein die Zeit den Himmel zu verdienen, lassen wir täglich, ja stündlich verlohren gehen.

3. Nicht jener Tag ist zum besten angelegt, an welchen du deine zeitliche Geschäften wohl, und glücklich verrichtest; wohl aber derselbige, an dem

du

du die meiste Verdienst gesammlet, und die Gnad GOttes vermehret hast. was du sonst thust, ist eitel, und ohne Nutzen. Drum lasse keine Stund, ja keinen Augenblick vergehen, wo du nicht sagen kanst: Was ich würcklich thue, geschieht GOtt zu Ehren, und meinem Seelen-Heil zu Lieb.

Du findest Zeit und Weil genug fürs Zeitliche, und findest keine fürs Ewige, S. Paulin.

18.
Von den Heiligen Sacramenten.

1. DIe so kostbare Gnaden, welche uns zum ewigen Seelen-Heil am meisten vonnöthen seynd, empfangen wir durch die Heil. Sacramenten, welche uns theilhaftig machen der Verdiensten unsers Heilands. Wer sie dann mißbrauchet der mißbrauchet die Verdiensten Christi, und versperret sich selbsten die Himmels Thür.

2. So oft du aus Mangel schuldiger Vorbereitung die Heilige Sacramenten

menten ohne nutzen empfangest, so oft mißbrauchest du sie. Soltest du dich nicht billich hierüber entsetzen? So viele Beichten, und so geringe Besserung: So manche Communion, und darbey ein so eiteles Welt-Leben. Nein! wie kanst dich hierüber trösten? Ein Christ, der nur einmal würdig zum Tisch des HErrn gangen ist, solte bereit seyn ehenter alle Pein, und Marter auszustehen, als nur eine Todt-Sünd zu begehen. Wie kommts dann, daß du allzeit noch so schwach bist? Was mag doch die Ursach seyn? Bedenke es.

3. So oft du mit einer bewusten Todt-Sünd den Leib Christi empfangest, issest du dein eigenes Urtheil zur Verdammnuß. Wie wirst du doch bestehen, wann du wirst müssen Rechenschaft geben wegen dem so theuren Blut Christi, welches du durch so viele unnütze Communionen geschändet hast? Betrachte, was du in deinem Beichten und Communiciren ändern, und verbessern sollest, und verrichte es hinführo, als solte ein jede die letzte seyn.

Der Mensch soll sich selbsten prüfen ehe er zum Tisch des HErrn gehe. 1. Cor. 11.

19.
Von der Heiligen Meß.

1. DIe Heil. Meß ist eine Vorstellung des bittern Leidens, und Sterbens Christi, und geschicht noch täglich, wiewohl unblutiger Weis, in unsern Kirchen, was einmal auf dem Calvari-Berg geschehen. Mit was Eifer, und Andacht sollest du dann bey diesem Heil. Opfer erscheinen!

2. Was grosse und schwere Sünden werden nicht täglich, ja stundlich begangen! alle Buß-Werk der Heiligen Beichtiger, alle Pein, und Schmerzen der Heiligen Martyrer, alle Noth und Angst der Armen, und Betrübten, mögen unsere Schulden gegen GOtt noch weit nicht bezahlen, ohne die Verdienst des bittern Leidens Christi, deren wir durch die Heilige Meß theilhaftig werden.

3. O wie oft hätte die strenge Gerechtigkeit GOttes das Schwerdt schon gezogen, und darein geschlagen, wann Christus JESUS auf dem Altar den Streich nicht hätte eingehalten, und für uns um Gnad gebetten! Wie werden wir ihm hievor genugsam danken? Die Palläst der König, und irrdischen Fürsten seynd mit Bedienten, und Aufwartern allzeit angefüllet: Da indessen Christus in der Kirche muß so manchesmal allein bleiben. O der schändlichen Undankbarkeit! Fasse du aufs wenigst einen rechten Fürsatz täglich die H. Meß zu hören, und Christum zuweilen in seinen Heil. Sacrament zu besuchen, anzubetten.

Aller Orten wird meinem Namen ein reines Opfer aufgeopfert, Malach. 1.

20.

Vom Allmosen.

1. WIe können wir doch Christo genugsam danken, daß er uns Gelegenheit gegeben, ihm selbsten in den

den Armen Guttes zu thun? Er ist in dem Heil. Sacrament des Altars uns zu ernähren, und gutes zu thun; und in den armen ist er von uns ernährt zu werden, und gutes zu empfangen. Glücklich der jenige, der Christo das Allmosen reichet: Wehe aber dem, der ihm es abschlaget. Du lassest einem unnützen Viehe seine Nahrung nicht mangeln, und schlägst sie Christo JEsu ab: O unchristliche, und grausame Ungerechtigkeit!

2. Was du einem Reichen schenkest, ist schier allzeit verlohren; was du aber Christo mittheilest, bekommest du mit Nutzen allzeit wieder. Er belohnet alles reichlich, ja auch ein Glaß kalten Wassers. Wie viele hat nicht das Spielen, der Kleider-Pracht, und die Unmäßigkeit ins Verderben gebracht? Durch das Allmosen ist noch keiner erarmet. Wer viel will gewinnen, der gebe den Armen.

3. Gehet ihr vermaledeyte in das ewige Feuer: Ich hab gehungert, und ihr habt mir nicht zu essen geben: Ich bin bloß gewesen, und ihr habt mich

nicht gekleidet. O was ein entsetzlicher Spruch vor alle gegen den Armen unbarmhertzige Menschen! Wie tröstlich hingegen werden für alle barmhertzige Christen seyn jene andere Wort Christi: Kommet ihr gebenedeyte in das ewige Reich: Dann ich hab gehungert, und ihr habt mich gespeiset ꝛc. Wann nur die Arme für uns reden, so haben wir auch vor dem Richter-Sthul Christi uns wenig zu förchten. Siehe was du hierüber zu thun hast.

Wer sich des Armen erbarmet, der gibet GOtt auf Wucher. Proverb. 19.

12.

Von der Aergernuß.

1. DIe Aergernuß hat schon mehr Seelen verdammet, als alle Heilige zum Himmel geführet haben. Villeicht ist kaum eine in der Höll, dero die Aergernuß nicht den Weg dahin gebahnet hat. Ein Christ soll auch seinen Feinden Gutes thun; und wir stürtzen ins ewige Feuer so manche Seel

Seel, die uns niemal nichts Leids gethan. Wie wirst du vor Christo bestehen, wann du ihm auch nur eine mit seinem Blut erkaufte Seel entführest?

2. O gottlose Eltern! wäre es euren Kindern nicht besser, sie wären nie gebohren worden, als daß sie durch euer böses Exempel auf ewig verlohren gehen? Habt ihr sie dann nur darum gebohren, und erzogen?

3. Wie mancher Seel könten wir durch unser gutes Exempel zum Himmel helfen, wann wir selbst Christlich leben wolten. Bedenke dich, ob du niemal andere geärgert habest, und auf was Weis du diesen Schaden ersetzen könnest. Ist es nicht genug, daß du mit eigenen Sünden beladen bist? Warum wilst du dich auch mit fremden beschweren?

Weh dem Menschen, durch welchen Aergernuß kommet. Matth. 18.

22.

Vom Creutz, und Leiden.

1. Seynd wir dann nur darum Christen worden, daß wir der irrdischen Freuden, und Güter geniessen? Wann wir nach unsern Sinnen, und Gelüsten allein zu leben hätten, wäre uns ja kein Evangelium vonnöthen. Ein Christliches Leben ist ein bußfertiges Leben; wer sich hierzu nicht verstehen will, mag wohl auf seinen Glauben beziehen.

2. Was sagt das Evangelium? Selig seynd die weinen: Weh euch Reichen! Seynd dieses nicht eben so gewisse Glaubens-Artickel, als das Geheimnuß der H. H. Dreyfaltigkeit? Es scheinet aber, dieses seye eine fremde und wilde Sprach, die nur in der neuen Welt im Brauch, wo die Glaubige noch heut zur Marter lauffen; hier zu Land muß man den Glaubens-Artickel von dem Leiden, aus dem Evangelio ausmustern.

3. Christus selbst hat müssen am Creutz sterben; Alle Heilige haben

durch Creutz, und Leiden den Himmel gewonnen. Wirst du umsonst bekommen, was sie so viel gekostet hat? Das Creutz ist hier das Kenn-Zeichen, und Erbtheil der Auserwählten, wer nicht leidet noch leiden will, gehöret zu der Höll. Bitte dann deinen gecreutzigten Heiland, daß er dir die Lieb seines Creutzes tief ins Herz drucken, und durch zeitliches Leiden in seine ewige Freud führen wolle.

Wer sein Creutz nicht tragt, ist meiner nicht werth. Luc. 14.

23. Wie man sich in den Willen GOttes gänzlich ergeben soll.

1. DJe wahre Heiligkeit bestehet darinnen, daß du dich dem Willen GOttes in allem völlig übergebest. Wo das nicht ist, mag alle andere Andacht wenig nutzen.

2. Was kan uns hier widerfahren wider den Willen GOttes, und seine allwissende Fürsichtigkeit? Wer sich

darwider setzen will, greift GOtt selbsten in sein recht, und will sich über ihn erheben.

3. Was GOtt auch über mich verhängen mag, solte es mich auch das Leben kosten, so weiß ich doch, daß es von seiner lieben Hand herrühre, die nichts anders suchet als mein ewiges Heil. Was will ich dann viel klagen, oder mich betrüben? Es gehe auch hier wie es immer wolle, so kan und soll mir alles zu meinem Heil gelangen.

dein Will geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Matth. 6.

24.
Vom Vertrauen auf GOtt.

1. Ein Kind trauet seiner Mutter, ein Kranker seinem Doctor, ein Blinder einem Kind, und oft auch einem Hund der ihn führet; du aber stehest noch an, ob du dich deinem lieben GOtt recht vertrauen wollest.

2. GOTT sorget ja auch vor ein armes Spätzlein, wie wird er dann verges-

vergessen einer nach seinem Ebenbild erschafenen, und durch Christi Blut erkauften Seel? Er ernähret so viele Heyden, die ihn doch nicht kennen; er thut Gutes so vielen GOttlosen, die seinen heiligen Name lästern, was wird er dann nicht thun einer frommen Seel, die ihn liebet, und ehret?

3. Er sorget für uns, und alles Unsrige viel besser als wir selbst sorgen könten; dann er ist unser liebreichester Vatter, und hat es versprochen. Ehender wird Himmel, und Erden zu Grund gehen, als ein Mensch der sein Vertrauen auf GOtt setzet.

Werfe dich in die Arm GOttes: Er wird nicht ausweichen, und dich fallen lassen. S. August.

25.
Von der Liebe GOttes.

1. Also hat GOtt die Welt geliebt, daß er uns seinen eigenen Sohn gegeben hat: Hätte er was bessers gehabt, so hätte ers uns auch geben. Soll

das noch nicht genug seyn deine Gegen-Lieb zu gewinnen? Du liebest oft, was kaum Liebens werth ist, und wolst nicht lieben den unendlich guten GOtt, der aller Lieb so würdig ist!

2. Er selbst gebietet dir, du solst ihn lieben. So lieb ihn dann, er ist es wohl werth. Er ist ja der unendlich schöne, und liebreiche GOtt. Liebe ihn aus ganzem Herzen, und so viel du immer kanst. So lang das nicht geschicht, so liebest du ihn noch nicht genug.

3. Kein grössers Glück kan dir widerfahren, als daß du GOtt von Herzen liebest; und solte es dich auch dein Leben kosten, so wäre es doch nicht zu theuer bezahlet. Schliesse dann aus deinem Herzen alle andere Lieb, und liebe GOtt allein so viel dir immer möglich.

Wann ich die Lieb nicht hab, bin ich nichts. 1. Cor. 13.

26.

Von der Lieb Christi.

1. Was ist doch jemal theuerer bezahlt worden als deine Seel, welche Christum sein Leben selbst gekostet hat? Deine so viele Sünden haben die ewige Höllen-Straff verdienet; aber das liebe Herz JEsU hat Gnad für dich begehret, und erhalten. Wirst du ihm deine Lieb noch abschlagen, und seine grosse Barmherzigkeit mit Undank nur bezahlen?

2. Gibest du einem Hund ein Bein, das dich nichts nutzet, so liebet er dich darum: er schmeichelt dir, und verwachet dich. JEsus gibet dir seine Gnad, sein Blut, seine Verdienst, und alle seine Schätz, und du achtest es vor nichts. Ach! lerne doch von einem unvernünftigen Thier, was du zu thun habest. Dein Hund ist hierinn dein Lehrmeister, und Richter. So dir dieses dein Herz nicht ändert, bist du ärger als ein Vieh.

3. Du liebest so sehr deine Freund, und weist so wohl zu erkennen, was

sie nur Gutes thun. Gegen JEsu allein ist dein Herz erhartet, und unerkanntlich. Ist dann auch schon einer der Freunden für dich gestorben? Bitte dann deinen liebsten JEsum, daß er dir seine heilige Lieb doch gebe; dann ohne seine Gnad kanst du ihn nicht lieben.

Wer JEsum nicht liebet, der seye verflucht. 1. Cor. 16.

27.

Von der Lieb des Nächsten.

1. WEr seinen Nächsten nicht liebet, soll nicht sagen, daß er GOtt liebe. Ohne die Lieb des Nächsten seynd alle übrige gute Werk verlohren; ja auch die Marter ist vor GOtt unwerth, und vergebens.

2. Dieses gebiette ich euch, spricht Christus, daß ihr euch untereinander liebet. Wann die Menschen sonst nichts liebliches an sich hätten, als bloß allein, daß sie von JEsu seynd geliebet worden, so solte es dir ja mehr als

als genug seyn, sie auch von ganzem Herzen zu lieben. Bist du dann besser als dein Heiland, daß du nicht lieben wilst, was er selbst so geliebet, daß er sein theures Blut, und Leben darfür gegeben?

3. Liebst du die Menschen, wie Christus sie geliebet hat? Bist du bereit für sie Gut und Blut zu geben? O wie wenig seynd, die Christo, und so vielen Heiligen hierinn folgen wollen!

Wer seinen Nächsten liebet, der hat das Gesatz erfüllet. Rom. 13.

28.

Von der Lieb der Feinden.

1. Ein Christ soll lieben auch seine Feinde, wie es Christus befohlen, und auch selber gethan hat. Wilst du diesem Göttlichen Gebott dich nicht unterwerfen? GOttes Sohn hat willig verziehen denen, die ihn um das Leben gebracht, und du wilst deinen Nächsten eine geringe Schmach nicht verzeihen.

2. Wer

2. Wer nicht verzeihen will, soll auch keine Barmherzigkeit bey GOtt erwarten, mit was Maas wir ausmessen, mit derselben wird er uns auch wieder einmessen. Ein rachgieriger Christ spricht sich selbst sein Urtheil, so oft er das heilige Vatter unser bettet. entweder must du deine Feind lieben, oder dich selbst hassen.

3. Wie können doch zwey Christen einander hassen, die beyde einen Glauben haben, ein Fleisch und Blut Christi empfangen, und hoffen in einem Himmel mit Christo ewig beysammen zu seyn? O Christliche Seel! es ist dir nicht erlaubet jemand zu hassen, als nur den Teufel. In der Höll allein gilt es einander hassen. Alle, die hier auf Erden in Feindschaft leben, tragen schon an sich das Brandmal der Höllen; dorthin gehören sie. Siehe ob nicht auch in deinem Herzen einige Feindseligkeit verborgen liege, und schöpfe aus den Wunden deines Heilands die wahre Lieb der Feinden.

Wer seinen Bruder hasset, der ist ein Mörder. 1 Joh. 3.

29.
Von der Nachfolgung Christi.

1. Der erste Mensch ist gefallen, weil er dem Allerhöchsten hat wollen gleich werden. Jezt aber kan keiner zum Himmel gelangen, er gleiche dann dem Sohn des Allerhöchsten. Darum ist er auch Mensch worden, auf daß wir ihm könten nachfolgen. Er ist der erste Auserwählte: Wer ihm nicht gleichet, muß auf den Himmel sich keine Hofnung machen.

2. Man ist so beflissen auf die Moden, und eitele Welt-Gebräuch, und achtet doch so wenig wie Christus hier gelebet hat. Die Hof-Bediente richten sich nach ihrem König, die Schüller nach ihrem Lehrmeister; du aber gedenkest nicht, wie du dein Leben nach dem Exempel Christi richten wollest. O der grossen Schand! Christus gehet vor uns her, und keiner will ihm folgen.

3. Wie wirst du bestehen am Tag des Gerichts, wann man Christi, und dein Leben gegen einander halten wird: Seine Demuth gegen deinem Ubermuth, seine Wunden gegen deiner Unleidsamkeit, seine Sanftmuth gegen deinem Zorn, und Ungedult. Ein Christ seyn ohne Christlichen Leben; getauft seyn, und dem Sathan dienen: unter dem Fahne des Creutzes fur die Welt streiten, O was ein Greuel! Ein Christ seyn heißt anders nichts, als sein Leben nach dem Leben Christi richten. Erwege doch in Ernst, was du seyest, und ob man dich an deinem Leben für einen Jünger Christi erkennen kan.

Umsonst bin ich ein Christ, wann ich Christo nicht nachfolge. S. Bern.

30.

Von dem Eifer im GOttes-dienst.

1. SEye eifrig für GOtt, wie er auch fur dich ist, und schaffe an deinem Seelen-Heil mit solchem Ernst, wie er selbsten thut. Was wünschet,

schet, was suchet er anders durch seine so sorgfältige Fürsichtigkeit, und mildreiche Barmherzigkeit, als daß du zur wahren Vollkommenheit, und hierauf zum Himmel gelangen mögest?

2. Du bist in dem GOttes dienst so saumseelig, als wäre Gott deiner Mühe nicht werth, oder könte er dich nicht genug belohnen. Machest du dir dann kein Gewissen, daß du hiedurch deinen lieben GOtt verunehrest, und seinen heiligen Dienst verschreyest?

3. Das geringste Werk, so GOtt zu lieb recht verrichtet wird, ist tausendmal mehr zu schätzen als alle Weltberühmte Helden-Thaten. Einem Menschen zu dienen ist man allzeit gerüst, und willfertig, im Dienst GOttes aber so saumseelig. So man der Welt, oder gar dem Teufel um ein Zeitliches dienen soll, fallet nichts zu schwer, und wird sich selten jemand klagen; gehet es aber um das ewige, ist gleich alles zu viel, als wäre Christus weniger zu achten als der Sathan. Bedenke! wie du dich hierinn verhaltest, und ob es zu viel seye, das du GOtt

aufs wenigst so eyferig dienest, als andere der Welt, und den höllischen Feinden dienen.

Laßt uns eyferig seyn im Geist, dann wir dienen dem HErrn. Röm. 13.

31.
Von der Andacht zur Mutter GOttes.

1. EIn Herz, das Mariam nicht liebet, ist nicht werth, daß es lebe, oder etwas liebe, und soll aus dem Leib gerissen werden. Sie ist ja die vollkommenste, die fürtreflichste, und gegen uns die mildreicheste unter allen puren Creaturen: wie soll ich sie dann nicht herzlich lieben, und mich gänzlich auf sie vertrauen?

2. Solte ich auch sonst alle Andacht verliehren, will ich doch diese biß in Tod behalten. In allem meinem Anliegen will ich zu Maria meine Zuflucht nehmen. Durch ihre Fürbitt hoffe ich die Gnad einer wahren Bekehrung zu erlangen.

3. Wie manchem Sunder hat sie Verzeihung erhalten? Schon siebenzehen hundert Jahr preiset alle Welt ihre mächtige Fürbitt. Wird sie dann jetzt erst anfangen ein kindliches Vertrauen zu verschmähen. Ach! eine so mächtige, und Barmherzige Mutter kan ja ein getreues Kind nicht verlassen. So lang die Liebe Mariä noch in meinem Herzen brennet, hab ich noch Hofnung zur Seeligkeit. O gütige Mutter! erhalte mich beständiglich in deinem heiligen Dienst.

Herrsche über uns du, und dein liebster Sohn. Jud. 8.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ville, ... de

Christliche Andachts-Ubungen Samt auserlesensten Betrachtungen

Wienn 1755

Asc. 5082
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10268762-6
VD18 15336107